

Sektionsinfo



Mitgliederinformation Winter 2021/22
Termine Dezember 2021–Juli 2022



Gut für die Region.

Wir gewährleisten Nähe, Sicherheit und Vertrauen.
Ein verlässlicher Partner.


Sparkasse
Beckum-Wadersloh


LBS
Beckum-Wadersloh

PROVINZIAL
Die Versicherung für Sparkassen


Deka
Investmentfonds



Liebe Sektionsmitglieder,

trotz Pandemie hat sich das Vereinsleben im zweiten Halbjahr 2021 doch deutlich normalisiert. Die Veranstaltungen konnten ab Mitte Juni wieder stattfinden. Mit dem KidsCup am 4. September hatten wir sogar wieder die erste überregionale Veranstaltung seit Pandemiebeginn in Beckum. Wir haben damit der Jugend C, D und E in NRW nach fast zwei Jahren Abstinenz wieder einen Kletterwettkampf ermöglicht. Danke an Marius Knepper und die Jugendgruppe für die Organisation und danke an alle Helfer, die den Tag möglich gemacht haben.

Die Vortragsreihe kann in diesem Winter endlich auch wieder stattfinden. Besuchen Sie die Veranstaltungen und holen Sie sich Anregungen für den nächsten Bergsommer.

Das Thema Klimaschutz ist in aller Munde und der DAV als Naturschutzverband muss sich dem Thema stellen. DAV und Sektionen sollen bis 2030 klimaneutral werden. Dies wird uns in den nächsten Jahren erhebliche Anstrengungen abverlangen und wir werden in Teilen gewohnte Pfade verlassen müssen. Aber nichts ist ja beständiger als die Veränderung.

Die Arbeit kann aber nur von Erfolg gekrönt werden, wenn viele Helfer mit anpacken. Dies können aber nicht diejenigen sein, die sich eh schon stark engagieren.

Wir suchen interessierte engagierte Mitglieder (m./w./d.), die hier die Zukunft der Sektion mitgestalten wollen. Für erste Informationen stehen unser Naturschutzreferent Dr. Oliver Schmidt-Formann und ich gern zur Verfügung.



Wollen wir alle hoffen, dass wir im neuen Jahr wieder weitestgehend zur Normalität zurückfinden und wir unser Programm wieder uneingeschränkt durchführen können. Bleiben Sie aber weiter vorsichtig.

Unser aller Danke gebührt allen ehrenamtlichen Helfern im Verein, die in den letzten Monaten vom Programm das möglich gemacht haben, was die Situation jeweils zuließ. Neue Gesichter sind aber auch bei den Helfern gern gesehen. Also tragen Sie mit dazu bei und engagieren Sie sich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schneereichen Winter. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihr
Thomas Roßbach
1. Vorsitzender

Impressum

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

Lönkerstraße 18
59269 Beckum
Telefon: (0 25 21) 2 82 73
E-Mail: info@alpenverein-beckum.de
Internet: www.alpenverein-beckum.de



Bankverbindung:

Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK
Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

Redaktion:

Manfred Kolkmann
Everkekamp 9, 59269 Beckum
Telefon: (0 25 21) 1 46 24
E-Mail: redaktion@alpenverein-beckum.de

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2022.

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie jede Haftung sind jedoch ausgeschlossen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Sektion oder der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionell bedingte Kürzungen oder Änderungen der Artikel – falls notwendig – behalten wir uns vor, denn sie lassen sich nicht immer vermeiden.

Konto-, Adress-, Namens- oder E-Mail-Änderungen

teilen Sie bitte **umgehend** unserer Geschäftsstelle mit, am besten schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum) oder per E-Mail: info@alpenverein-beckum.de, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter mein.alpenverein.de vor.

Titelbild

Bei der Alpenüberquerung von Garmisch nach Sterzing im August lieben die Teilnehmer auch die Geisterschlucht bei Leutasch auf sich wirken.

Foto: Wolfgang Dilla



Grußwort	3	Klettergruppe Breitensport – Blick ins Jahr 2022	56
Impressum	4	Einladung zur Mitgliederversammlung Bis zum 13. Februar anmelden fürs Radeln im Nettetal	57
Inhaltsverzeichnis	4–6	Für Herbstwanderreise 2022 nach St. Anton am Arlberg momentan nur noch Platz auf der Warteliste	58
Sektionsheft – welches Format?	6	Auch im Jahr 2022 werden wieder zahlreiche Kletterkurse angeboten	59
Blick zurück		Zu Fronleichnam 2022 geht's für vier Tage nach Brotterode/Thüringen	60–61
Hauptversammlung für 2020 nachgeholt	7	Hochtouren in der Silvretta-Gruppe	62–63
Zimmerfensterblick zur Steilrinne	8–9	Alpinklettern lernen im Karwendel – Grundkurs für Einsteiger	64–65
Jahresbericht der Jugendgruppe Vom Prusiken, Gardaknoten und fliegenden Kühen	10–11	Bergwanderungen im Montafon	66–67
Arbeitsreiche Woche in Leutasch	16–18	Hüttentour 2022 auf dem Venediger	68
Alpenüberquerung mit Komfort	19–21	Höhenweg im Nationalpark Hohe Tauern	68
Bericht von der Weidmannsruh	22	Leichte alpine Mehrseillängen-Kletterei im Blau eis kar	69–71
Die Wandergruppe war seit Ende Juni wieder regelmäßig unterwegs	24–27	Neues vom Büchermarkt	
Kletterwoche in Thüringen 2021	28–29	Der Rother Bergverlag mit neuem Internetauftritt	72
Sonne, Klettern und Meer	30–32	Allgäu-Krimi	73
Jugendgruppe: Ausflug in die Martha	33	„Der Donner bringt den Tod“	73
Schöne Wandertage bei der 10-Tage-Fahrt nach Kurtinig erlebt	34–37	Wanderbuch Alp- und Hüttenwanderungen Vorarlberg	74
70 Jahre Treue zur Sektion Beckum	38–39	Wanderbuch Erlebnis Wandern mit Kindern	75
Damme, Dümmer, Mordsgesellen	40–41	Schwarzwald Süd	75
Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ war im Raum Billerbeck unterwegs	42	Wanderführer Oststeiermark	76
Blick voraus		Wanderführer Stubai – Wipptal	76
Termine Dezember 2021–Juli 2022	43–47	Wanderführer Hallertau	77
Zahlreiche Termine für Langlaufrer und Winterwanderer im Angebot	48	Himmelsstürmer-Route – Wandertrilogie Allgäu	77
Bildervortrag: Auf den Spuren der Seidenstraße – eine Vortragsreise durch Zentralasien	50	Reiseführer Ostseeküste: Lübeck bis Kiel	78
Schneeschuhwandern im Montafon	51	Reiseführer Münster & Münsterland	79
Bis März noch 4 Live-Multivisionsschauen in der Stadthalle Ahlen	52	Wanderkarte Nationalparkregion	80
Greenpeace präsentiert „An den Rändern des Horizonts“	53	Sächsische Schweiz	80
Vortrag Von Deutschland nach Patagonien – die 2/3 Weltreise eines Angsthasen	54	Wander-, Rad- und Freizeitkarte	81
Vortrag Katar und der Persische Golf – eine Reise von Kuwait bis Oman	55	Totes Gebirge	81
		<i>Weiter auf der nächsten Seite ►</i>	



Allgemeine Informationen

Mitgliedsbeiträge der Sektion	82	Neue Mitglieder der Sektion	92–93
Ansprechpartner der Sektion	83–85	Verstorbene der Sektion	94–95
Mitteilungen der Geschäftsstelle	86–87	Nutzungsentgelt fürs DAV-Kletterzentrum Beckum	96
Wann wird es mal wieder richtig Winter? – Jedoch ohne Pandemie ...	88–89	Übernachtungspreise in unserem Wanderheim Weidmannsruh	97
Geburtstage von Sektionsmitgliedern	90–91	DAV-Hauptversammlung beschließt Klimaneutralität bis 2030	98

In eigener Sache

Nach der großformatigen Sommerausgabe

Sektionsheft – welches Format?

Text: Hubert Stövesand

Als wir euch im Sommer unser Sektionsheft zugeschickt haben, war die Überraschung groß, tolle Fotos, große Schrift – also ggf. auch ohne Brille zu lesen.

Dabei war alles nur ein Fehler der Druckerei. Das Heft war fertig gedruckt, bis denen auffiel, dass ja das Format nicht passte. Sie haben uns angeboten, das Heft zum gleichen Preis wie das kleine Heft an uns auszuliefern, und wir haben dem zugestimmt.

Wir haben dann eine Abfrage gestartet zu eurer Meinung zu diesem Heft. Und wie erwartet ging das querbeet, tolles Heft – weiter so, das kleine Heft ist für mich okay, was ist mit den Kosten, denkt bitte auch an die Umwelt, mir reicht digital usw. Eine klare Mehrheit für das eine oder andere gab es nicht.

Also haben wir zunächst einmal bei der Druckerei nachgefragt, was das große Heft denn kosten würde. Bei einer Seitenzahl von 72 waren das dann knapp über 800 € mehr und ein Thema war damit schon erledigt. Wir können sicherlich diese 2 x 800 € im Jahr besser für unsere Vereinszwecke einsetzen.

Die Frage, welches Papier wir für den Druck verwenden, war aber noch nicht entschieden. Unser Alpenverein ist nicht nur ein Sportverein, sondern setzt sich auch intensiv für die Umwelt ein; daher ist der Wunsch der Jugendgruppe, umweltverträgliches Papier zu verwenden, voll in Ordnung. Bei den Publikationen der Jugendgruppen des DAV ist dies eine Selbstverständlichkeit.

Also noch einmal der Weg zum Drucker. Bei Verwendung von Recycling-Papier wird der Preis für das Heft über 400 € höher liegen; wenn es dann noch FSC-zertifiziert sein soll, kommen weitere Kosten hinzu. Laut Auskunft des Druckereichefs ist das bisher verwendete Papier auch schon ein umweltfreundlicher Mix und fast holzfrei (nur von Holzabfällen). Es wird auf jeden Fall umweltschonend hergestellt und es wird dafür kein einziger Baum gefällt.

Wir haben uns daher dafür entschieden, das Sektionsheft wie gewohnt drucken zu lassen. Am besten wäre es natürlich, ihr würdet euch für die digitale Lösung entscheiden.



Hauptversammlung für 2020 nachgeholt

Text: Thomas Roßbach

Am Freitag, den 8. Oktober 2021 haben wir endlich die Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2020, die am 11. Juni noch coronabedingt ausfallen musste, nachgeholt.

Vorstand und Beirat berichteten detailliert über das schwierige Jahr 2020. Im März ging es in den Lockdown. Das Vereinsleben kam komplett zum Erliegen.

Ab Mitte Mai durfte mit Einschränkungen wieder draußen geklettert werden, ab Ende Juni war das Programm wieder weitgehend möglich. Der Arbeitseinsatz in Leutasch zur Wegeinstandsetzung machte dann den Start. Auch die Herbstfahrt nach Südtirol konnte stattfinden. Im November dann der erneute Lockdown. Wieder musste alles bis auf das Klettern eingestellt werden. Auch die geplanten Vorträge mussten abgesagt werden.

Wider Erwarten wuchs die Mitgliederzahl überdurchschnittlich um sage und schreibe netto 9,8 % auf 1.946 Mitglieder an. Corona hat den Trend raus in die Natur weiter beschleunigt.

Die Finanzen sind trotz Corona geordnet. Das Sorgenkind war unsere Hütte Weidmannsruh. Die Miteinnahmen brachen aufgrund der angeordneten Schließung um fast 90 % ein. Eine deutliche Verbesserung ist erst 2022 wieder zu erwarten. Die geringeren Kosten konnten aber die Einnahmeausfälle nur zu einem geringen Teil kompensieren. Vorstand und Beirat wurden einstimmig entlastet.

Nach der Jubilarehrung (Bericht Seiten 38–39) und der Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2021 beendete der Vorsitzende die Versammlung.



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Die Leidenschaft für die Berge verbindet die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Dabei setzt sich der DAV als Sport- und Naturschutzverband sowohl für die Belange der Bergsportler/innen als auch den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und der Mittelgebirge ein.

Unser Verein wäre ohne das ehrenamtliche Engagement einiger Mitglieder nicht vorstellbar.

Wir suchen daher immer wieder **Freiwillige für verschiedene Aufgaben**, denn in vielen Aktionsfeldern können wir noch **Unterstützung** gebrauchen.

In einem persönlichen Gespräch können wir gemeinsam herausfinden, wie wir zusammenkommen können.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Thomas Roßbach (thomas.rossbach@alpenverein-beckum.de)

Zimmerfensterblick zur Steilrinne

Text und Fotos: Lukas Brexler

Sobald das Laub von den Bäumen fällt und ich aus meinem Zimmerfenster in Richtung Süden blicke, kann ich bald ein weißes Y erkennen. Gebildet wird dieses durch zwei beeindruckende Steilrinnen, die von den Graten der Serles hinabziehen. Von der berühmten Europabrücke der Brennerautobahn in Fahrtrichtung Süden scheint der Gipfel zum Greifen nah. Im letzten Winter war ich zwei Tage unterwegs, um hier anspruchsvolle Wintertouren zu unternehmen: **28. Februar 2021: Versuch Ostgrat und Abfahrt Südostflanke**

Früh um 3 Uhr trafen wir uns in Innsbruck und fuhren mit Schneeketten die vereiste Straße hinauf nach Maria Waldrast. Der Plan: eine Begehung des Ostgrates, der fast direkt vom Kloostergasthof Maria Waldrast über die Waldrasterspitze bis zum höchsten Punkt der Serles zieht. Von einer Skitour kann man hier eigentlich nicht sprechen, eher erleichtern die Ski den Zu- und Abstieg dieser hochalpinen Gratüberschreitung. Schon bald mussten wir die Ski auf den Rucksack schnallen

und kämpften uns über den ausgesetzten und teilweise brüchigen Grat hinauf Richtung Waldrasterspitze. Die Schneelage war recht vorteilhaft, da wir viele brüchige und abschüssige Passagen mit den Steigeisen recht zügig bewältigt werden konnten, wobei die Sicherungsmöglichkeiten leider selten und schlecht waren. Ab und zu schlugen wir einen Normalhaken und improvisierten viel. Nach der Waldrasterspitze führte ein gebohrter Abseilstand in Richtung der Nordwestrinne, die ab diesem Punkt übrigens auch durchgehend fahrbar ist und im Übrigen den einzig vernünftigen Notabstieg darstellte. Wir jedoch kämpften uns weiter Richtung Hauptgipfel, wobei mir die Sache irgendwann zu heikel wurde. Bald kam die Dunkelheit, und wir hatten noch einige schwere Mixed-Kletterlängen vor uns. Wir tauschten die Steigeisen gegen die Ski und schärften uns nochmals ein: „Stürzen verboten!“ Schweren Herzens suchten wir uns eine Abfahrt durch die exponierte Südostflanke – immer in der Hoffnung, nicht vor einem Ab-

Aufstieg Ostgrat



Mixedklettern Ostgrat





bruch zu stehen. Doch alles ging gut – über steile Flanken erreichten wir den sicheren Talboden und fuhren erschöpft und leider auch etwas enttäuscht zum Auto ab.

27. März 2021: Aufstieg Normalweg und Abfahrt Nordrinne

Geradezu gemütlich brachen Teresa und ich von Innsbruck auf. Es war schon später Vormittag, als wir erneut die steile Bergstraße auf Maria Waldrast hinauffuhren und neben der üblichen Skitourenausrüstung auch Klettergurt und Abseilmaterial in die Rucksäcke packten. Über einen flachen Talboden und zwischen Lärchen hindurch ging es immer Richtung Serlesjöchl. Das Wetter war nicht ganz optimal heute – vielleicht auch deswegen trafen wir auf dem gesamten Aufstieg niemanden an. Dichter Nebel im Gipfelbereich sorgte für eine gespenstische Stimmung. Wir hörten immer wieder Stimmen von anderen Skitourengehern, doch trafen wir niemanden an. Am Gipfel angekommen, montierten wir den Klettergurt und Steigeisen, die Ski an den Rucksack und legten das Seil griffbereit auf den Rucksack. Zu Fuß machten wir uns an den Abstieg über den NO-Grat Richtung Abseilstelle. Ich hatte mir zuvor auf zahlreichen Fotos und mithilfe der



Ausblick nach Innsbruck

Karte einen sehr guten Geländeüberblick verschafft, sodass wir uns trotz des dichten Nebels zu orientieren wussten und die Abseilstelle problemlos fanden. Plötzlich tauchte auch eine andere Gruppe aus dem Nebel auf, sie hatte sich ein wenig verstiegen. Nun wurde es spannend: Ich seilte als Erster in die Rinne hinab und verschaffte mir einen Überblick. Ein zweiter kurzer Abseiler brachte uns an den Start der Skiabfahrt: Zu Beginn war die Rinne recht eng und ca. 40 Grad steil. Bald öffnete sich das Gelände und herrliches Skigelände brachte uns viel zu schnell hinunter. Dolomitenfeeling mit Blick auf Innsbruck! Glücklicherweise querten wir durch den jetzt sulzigen Schnee zurück zum Parkplatz.

Abseilen Nordrinne



Abfahrt Nordrinne



Jahresbericht der Jugendgruppe

Text: Maïke Töpsch, Fotos: Marius Knepper/Bernhard Emberger



Die Jugendgruppe startete dieses Jahr Mitte Mai in die Klettersaison. Geklettert wurde jeden Montag und Freitag von 16:30 Uhr bis 19 Uhr. Nach dem gemeinsamen Warmlaufen und Dehnen erkletterten die Jugendlichen die beiden Türme im Phoenix-Park.



Klettertraining

Im Rahmen des Trainings erlernten viele das Toprope- und Vorstiegsklettern und Sichern. Dafür bekamen sie von Marius Scheine ausgestellt. Man munkelt übrigens, dass einige ältere Top-Kletterer der Gruppe gar keinen einzigen Schein besitzen und trotzdem super sichern!

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind größtenteils zwischen zehn und 26 Jahren alt. Noch jüngere Kletterer bringen ein Elternteil oder Großelternteil mit, das beim Sichern unterstützt. Auch ein paar ältere Kletterer schmuggeln sich hin und wieder unter die Jugendlichen – offener Klettertreff und Jugendgruppe in einem!

Geklettert wurde mal mehr, mal weniger, mal nur hoch, mal hoch und wieder runter und mal in Kletterschuhen, mal in Crocs, den einzig wahren Sicherheitsschuhen.

An manchen Kletterabenden wurde die Slackline aufgespannt, sich mutig in die Affenschaukel gestürzt oder ein Kistenklettern veranstaltet. Insgesamt verbesserten viele ihre Kletter- und Sicherungstechnik und toppten doch so manche schwierige Route. Neben dem regelmäßigen Klettertraining standen einige andere Highlights auf dem Programm:

Im Rahmen des Stadtradelns wurde die circa 30 Kilometer lange Zementroute erradelt. Diese führt einmal rund um Beckum, durch die „blaue Lagune“ und über den Höxberg. In so manchem kurvigen Weg war der ein oder andere doch mehr mit Umgucken und Quatschen beschäftigt und vergaß glatt, auf den Weg zu achten. Nach der Tour stärkte sich die Gruppe mit Melone und Kuchen und kletterte noch ein paar Routen, bevor sie sich mit dem Rad auf den bis zu 30 Kilometer langen Weg nach Hause machte. So wurden doch einige Kilometer fürs Stadtradeln gesammelt.



Radtour



Einmal im Juni und einmal im September veranstaltete die Jugendgruppe ein Mitternachtsklettern. Nach dem Freitagsklettern wurde gegrillt, im Dunkeln weitergekllettert und dann auf der Anlage übernachtet. Das Klettern mit Stirnlampe und müden Knochen war doch gar nicht so einfach!

Spätabends saß man am Lagerfeuer, machte eine Nachtwanderung oder versuchte schon mal die Augen zuzumachen.

Nachdem beim ersten Mitternachtsklettern ein Teil der Älteren frierend ins Auto oder nach Hause geflüchtet war und morgens zum Frühstück wieder auftauchte, hatten beim zweiten Mal doch alle einen warmen Schlafsack und eine Hänge- oder Isomatte dabei. Gefrühstückt wurden frische Brötchen mit Käse oder Nutella – natürlich mit extra Nutellamesser.

Nach dem Frühstück waren die Griffe leider noch klamm, sodass die Truppe früh aufbrach und zuhause den fehlenden Schlaf nachholte.

Nach dem ersten Mitternachtsklettern blieben einige, um Siggie dabei zu helfen, sein Schild an der Materialhütte anzubringen. Die Jugendgruppe selbst bekam wenig später auch ein Schild, das sie gut sichtbar am Zaun aufhing.

Weitere Highlights für die erfahrenen Jugendlichen waren sicherlich der Tagesausflug in den Steinbruch und die Fahrt nach Thüringen, von denen Hanna und Imke in ihren Texten berichten.

Am 4. September fand der Kids-Cup statt. Mina, Can, Marius und Philipp kletterten mit und wurden von den vielen anfeuernden Kindern und Eltern zu persönlichen Bestleistungen getrieben. Aber auch die älteren Jugendlichen waren tatkräftig dabei und unterstützten Organisator Marius. Sie halfen bei den Vorbereitungen, beim Auf- und Abbau, beim Sichern und machten Schiedsrichter. Nach dem Wettkampf erkletterten sie selbst die Routen – ganz schön schwierig und oben anziehend – und grillten zum Abschluss. Als weiteres Highlight wird es jetzt bald T-Shirts für die Jugendgruppe geben.



Bis Ende Oktober kletterten die Jugendlichen noch draußen in der Phoenix. Danach findet das Training einmal wöchentlich oder alle zwei Wochen in Ahlen in der Halle statt. Wer Interesse hat und gerne mal vorbeischauchen möchte, meldet sich bei den im Heft aufgeführten Ansprechpartnern (siehe Seiten 83–85).

Vom Prusiken, Gardaknoten und fliegenden Kühen

Text: Christoph Schimming,

Fotos: Bernhard Emberger/Timo Henkenjohann/Tim Günnewig/Jendrik Spohner

„Holt mich hier raus! Schnell!“, schallt es über das Eis. Viele Handgriffe, nicht hektisch, aber zügig und zielgerichtet. Jeder kennt seine Aufgabe. Der Fixpunkt wird geschaffen, die lose Rolle aufgebaut. Aber wie konnte es überhaupt dazu kommen? Fangen wir von vorn an und gehen einige Tage zurück.

Am Abend des 30. Juni 2021 machte sich eine Gruppe junger Beckumer Sektionsmitglieder mit der Bahn auf den Weg zum Gepatschhaus im Kaunertal, der ersten und damit ältesten DAV-Hütte in Österreich. Nach dem Klettersteig zum Ankommen folgte eine dreitägige Hochtourenausbildung, organisiert und geleitet von Lukas Brexler und Bernhard Emberger.

Klettersteig „Holderli Sepp“ beim Gepatschhaus



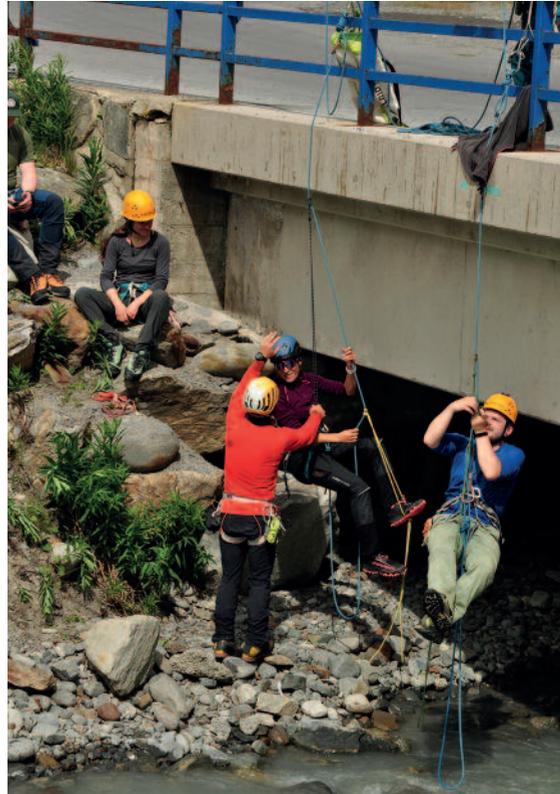
Die letzten Meter hinauf zum Brandenburger Haus

Der clevere Leser wird sich spätestens jetzt denken können, dass das oben beschriebene Szenario also kein Ernstfall war, sondern eine von vielen praktischen Übungen, die wir als zehnköpfige Gruppe gemeinsam mit einigen ebenfalls bergsportbegeisterten Mitgliedern der Sektion Bayreuth absolviert haben.

Neben Spaltenrettung (siehe dazu auch DAV-Panorama 2/2020) waren unter anderem Bewegen in einer Seilschaft und auf dem Eis mit Steigeisen und Pickel, Tourenplanung, Umgang mit Karte und Kompass und Selbstrettung Inhalte unserer lehrreichen Ausbildung. Im Vorfeld hatten wir uns bereits mehrmals in der Phoenix getroffen, was sehr hilfreich war. Durch die Wiederholungen der Übungen wurde ein erhöhter Lerneffekt erzielt und bei jedem Treffen nahm die Vorfreude auch etwas zu.



Am Fluchtkogel-Gipfelkreuz



Selbstrettungsübung mit Prusik und Garda-knoten



„Waschraum“ der Rauhekopfhütte

Am Ende des Ausbildungswochenendes war mir klar, dass Hochtouren­gänger keine stüpiden Mitläufer sind, sondern mitdenkende Teammitglieder einer Seilschaft. Jeder übernimmt Verantwortung und kann im Ernstfall sich selbst oder andere retten. Gemeinsam ist man unterwegs auf den vorher zusammen geplanten Touren. Nicht nur deshalb haben wir nach unserer Ausbildung erst mal die ursprünglichen Überlegungen für die Anschluss-Hochtour verworfen und nachfolgend jeden Abend die Optionen für den Folgetag geprüft, diskutiert und letztlich einstimmig beschlossen.



Die fliegende Kuh – Bergung einer verunglückten Kuh

Am ersten Tag ging es über ein Eisfeld und 800 Höhenmeter zur uralen Rauhekopfhütte (2.731 m), welche uns in mehrfacher Hinsicht beeindruckt hat. Der „Waschraum“ befindet sich dort sehr luftig direkt neben der Hütten-terrasse, zum Frühstück gibt es nur Kerzenlicht und die Hüttenwirte sind durchweg Freiwillige und damit zum Teil gastronomi-

sche Laien, die für jeweils zwei Wochen die Gäste versorgen. Das sorgte in unserem Fall für eine besondere, ansprechende Atmosphäre. Nach der Ankunft wurden wir zum Beispiel gefragt, ob jemand Vegetarier sei. Wir verneinten, woraufhin sich der Koch sichtlich erleichtert bedankte.



Auf dem Weg zur Ausbildung am Gletscher



So konnten wir nach unseren Abfang- und Bremsübungen am Schneesack entspannt aufbrechen zur Weißseespitze (3.532 m), auf der wir bei bestem Wetter eine sehr beeindruckende Sicht auf die Tiroler Berge hatten.

Entlang der österreichisch-italienischen Grenze ging es über den durchweg schneebedeckten Gletscher weiter zum Brandenburger Haus (3.277 m), der höchst gelegenen DAV-Hütte.

Vor dem Abendessen war auch noch Zeit zum Erklimmen des Hausbergs, der direkt angrenzenden Dahmannspitze (3.400 m), von welcher sowohl die absolvierte als auch die anstehende Tagesetappe weitestgehend überblickt werden konnte.

Mittlerweile gut höhenakklimatisiert und damit weniger anstrengend ging es dann am letzten Tourentag auf den Fluchkogel

(3.500 m), zum Mittagessen hinab zur Vernagthütte (2.755 m) und über einen Wanderweg wieder etwas leicht hinauf zur Breslauer Hütte (2.844 m), vorbei an Rofen, der höchsten ganzjährig bewohnten Siedlung Österreichs.

Der Abreisetag bot mit dem Abstieg nach Vent und der Rückreise mit Bus und Bahn über Zürich nach Beckum genug Zeit, die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen.

Es war eine schöne Zeit. Gutes Wetter, tolle Gemeinschaft, ausgewogene Touren und beeindruckend engagierte Ausbilder.

Und das alles zu einem konkurrenzlosen Preis-Leistungs-Verhältnis (auch das darf mal erwähnt werden).

Dankbar blicke ich zurück und freue mich auf zukünftige Hochtouren, geplant und organisiert im Beckumer Flachland!



Beratung & Verkauf

KLETTER-TECHNIK

von Bergsportausrüstungen

- Steigeisen
S R Fakir II classic 125,- €
- Eisgerät
S R Bandit 155,- €
- Sellrucksack
Beal Combi Cliff 56,- €
- Klettergurt
Beal Rebel 48,- €

Kletter-Technik MARKUS HAHNE

Dienstleistungen für die Absturzsicherung

Hachmeisterstr. 8 | 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel. 05242-401847 | E-Mail: info@kletter-technik.com

www.kletter-technik.com



Arbeitsreiche Woche in Leutasch

Text und Fotos: Uwe Conrad

Am Freitag, den 18. Juni starteten wir zu einem erneuten Arbeitseinsatz ins Leutaschtal.

Leider hatten wir dieses Mal einen Ausfall zu verzeichnen: Franz Schneider musste aus familiären Gründen kurzfristig absagen. Also los zu fünft: Daniel Karl, Herbert Lammers, Herbert Bauch, Jochen Ogurek und ich, Uwe Conrad.

Erwartet wurden wir bereits vor Ort erneut von Daniel, Martina, der kleinen Mia und Arno.

Zwar ist das Haus am Lärchenhang corona-bedingt geschlossen, doch die Familie ließ es sich nicht nehmen, uns mit Grillgut und Bier nach der langen Fahrt und einem langen Jahr persönlich in Empfang zu nehmen.

Übernachten konnten wir anschließend im Birkeneck bei Arnos Eltern und auch für die

gesamte Woche des Arbeitseinsatzes, deren Betrieb trotz der Pandemie weitergeführt werden konnte. Eingeschränkt, aber immerhin.

Am nächsten Morgen ging es wie immer zum Hallerangerhaus ins Karwendelgebirge, 1.768 m üNN, zu Thomas Lehner und seiner Familie, der dort mittlerweile im elften Jahr als Hüttenwirt in dieser Region seinen Mann steht.

Auch dort keine schönen Nachrichten. Die Pandemie hat auch hier ihre Spuren hinterlassen. Wenig Gäste, Existenzängste, Stress. Trotzdem konnten wir den Abend als Freunde und auch der Wahrnehmung gewisser sogenannter Tradition „genießen“ und gingen mit gemischten Gefühlen in die kommende Arbeitswoche, gespannt, was uns wohl da so erwarten würde.





Montag, 21. Juni, 7 Uhr, Bauhof. Kein Regen. 15 Grad. Keine Katastrophen. Eher positiv wurde die Coronazeit genutzt und der Bauhof – sprich der Aufenthaltsraum – insbesondere neu konzipiert, ausgebaut und gestrichen. Martin hat leider Urlaub, sodass uns erneut Dominik die Woche begleitet. Auf übers Gaistal zur Hochfeldern-Alm, 1.732 m üNN, um über das Brandjoch, 2.120 m üNN, das Feldernjoch, 2.045 m üNN, aufzusteigen und wie jedes Jahr den Weg zum Gatterl, 2.024 m üNN, als Verbindung über die Knorrhütte, 2.062 m üNN, zur Zugspitze, 2.962 m üNN, mit Spitzhacken zu bearbeiten und besser gehbar zu machen.

Auch hier positiv zu erwähnen, dass die Arbeit im letzten Jahr doch so gut war, dass zwar durch die immensen Schneemengen aber relativ wenig Wegeschäden verursacht worden waren.

Weiter ging es zum Steinerl-Hüttl, 1.925 m üNN, über den Hochwannigkopf, 2.234 m üNN, wo zum Glück auch nur wenig Korrekturarbeiten zu erledigen waren. Und zurück zum Salzbachparkplatz, 1.250 m üNN. Erster Tag wohl gut geschafft.

Dienstag, 22. Juni, 7 Uhr, Bauhof. Kein Regen. Heute geht es Richtung Ahrnplattenspitzen über den Weißlehnkopf, 2.002 m üNN, zurück nach Ahrn, 1.094 m üNN. Latschen, Latschen, Latschen.

Dominik einhändig mit der Motorsäge, Daniel und ich mit Knipsen und die anderen entfernten die abgeschnittenen Latschen vom Weg. Eine anstrengende und schweißtreibende Tagesaufgabe.

Mittwoch, 23. Juni, 7 Uhr, Bauhof. Wetter: bewölkt und trocken. Heute geht es zum Scharnitzjoch, 2.048 m üNN, über die Wangalm, 1.753 m üNN, und über den sog. Erinnerungsstein, wo an verschiedene abgestürzte Bergkameraden gedacht wird.



Von dort erfolgt dann der endgültige Aufstieg zum Scharnitzjoch, um dort erneut mit Spitzhacken Teile des Südwandsteigs mit ausgespülten Rundhölzern, ca. 8 m lang, die erst aus dem Gelände geholt werden mussten, und anschließend dem Einschlagen von Eisennägeln die seitliche Befestigung des Weges wiederherstellen zu können. Eine wahrlich anstrengende und zeitaufreibende Arbeit auf ca. 2.000 m. Das Ergebnis jedoch kann sich sehen lassen, siehe Bilder.





Donnerstag, 24. Juni, 7 Uhr, Bauhof. Bewölkt, trocken. Welch Überraschung: Martin begleitet uns heute, da Dominik an anderer Stelle dringend gebraucht wird.

Von der Rotmoosalm, 2.030 m üNN, erneut über einen anderen Abschnitt des Südwandsteigs zur Wangalm, wieder als Wegebauer gefragt und durch den Vortag bestens geübt, sodass wir ohne die aufwendige Wiederherstellung der seitlichen Wegebefestigung recht gut vorankommen. Als wir dann am Erinnerungsstein unsere wohlverdiente Pause in Anspruch nahmen, stellte ich fest, dass die Beschilderung falsch ausgewiesen ist: Ausgeschildert mit Scharnitztal, 1.710 m, und dem Alpin-Notruf 140, wird die unter uns liegende Wangalm mit 1.753 m und einem 30 Minuten andauernden Abstieg angegeben? Da muss wohl jemandem ein Fehler unterlaufen sein. Umso besser, diesen



jetzt bemerkt zu haben, um die Höhenangabe entsprechend zu korrigieren und das Schild schnellstmöglich austauschen zu können.

Somit hatten wir genug „Redestoff“, um den Abend beim traditionellen Beisammensein, auch mit den im Tourismusbüro arbeitenden „Mädels“, gegrillten Steaks, Würstchen, selbst gemachten Salaten und Bier, ausklingen zu lassen (einen landestypischen Marillenschnaps gab es selbstverständlich auch noch).

Freitag, 25. Juni, Bauhof, 7:15 Uhr. Bewölkt und trocken. Heute erwarten uns wieder Latschen, ..., ach ihr wisst das doch schon. Immer wieder faszinierend, wie schnell innerhalb eines Jahres gut gepflegte Wege zuwachsen können. Also ausschneiden, ausschneiden etc. des Rauthüttenweges zurück zum Kalvarienberg (eine Andachts- und Wallfahrtsstätte der Katholiken mit einer plastischen Darstellung einer Kreuzigungsgruppe) als Verbindung aus dem Gaistal zum Aufstieg der Hohen Munde, 2.662 m üNN. Geschafft. Die Arbeitswoche ist beendet. Zwar arbeitsreich, aber auch mit einem guten Gefühl, etwas für die Umwelt und insbesondere für die Bergwelt und Erhaltung der Wege getan zu haben, genauso wie den Kontakt zu unseren Freunden aus Tirol aufrechtzuerhalten, lässt uns schon jetzt freudig auf das kommende Jahr blicken.

Ihr Wegereferent und sein Team





Alpenüberquerung mit Komfort

Text: Christian Huster, Fotos: Christian Huster/Wolfgang Dilla



Pause bei der Pfarrachalm (Nähe Fulpmes)

Sommer 2020. Das Corona-Virus hat viele Urlaubspläne zunichte gemacht oder zu Umplanungen geführt. Nun war es an der Planung für 2021. Doch von Hütte zu Hütte wandern? Ist das Virus-Thema dann schon erledigt?

Diese Fragen habe ich mir gestellt und bin zu dem Schluss gekommen, lieber sicherer zu planen. Wer kommt mit den Auflagen des Gesundheitsamts am besten klar? Die Hoteliers! Da gibt es doch Anbieter einer Alpenüberquerung mit Übernachtung in Hotels! Zur Auswahl stand dann die Variante vom Tegernsee nach Sterzing, die sehr bekannt und viel begangen ist, und die Alternative von Garmisch nach Sterzing.

Nach Rücksprache mit dem Anbieter war die Strecke klar – Garmisch–Sterzing wird deutlich weniger begangen und war damit die erste Wahl.

Am 7. August fuhren wir zu siebt in Fahrgegemeinschaften nach Garmisch. Am folgenden Tag (Sonntag) ging es los. Das Reisegepäck beim Hotel abgegeben und los ging's.

Ja, fast. „Huster? Glöwing? Na, die hoab i nich oauf de Liste“, so die Dame an der Rezeption. Schnell die Unterlagen gezückt, kopiert etc. und ab mit dem Gepäck.

Es ging auch nicht allzu anstrengend los, denn wir fuhren mit der Eckbauer-Seilbahn den Berg hinauf.

Auf der anderen Seite des Berges verlief der Weg leicht abflachend am Elmauer Schlosshotel vorbei bis zum Ortsrand von Mittenwald. Blick auf die Uhr – ja passt noch – und schnellen Schrittes durch die Leutascher Geisterklamm. Anschließend mit dem Bus nach Leutasch.

Da waren wir schon in Österreich in einem sehr schönen Hotel mit sehr guter Küche.



Wanderung nach Fulpmes, im Hintergrund der Serles

Das Wetter passte – über Tag Sonne und Wolken und des Nachts Regen.

Hier wieder: „Huster? Kleine? Na, die hoab i hier nich.“ Die Verteilung der Zimmer klappte dann aber reibungslos.

Tags darauf ein paar Kilometer mit dem Bus nach Weidach und von dort eine schöne und relativ leichte Wanderung, die uns nach Seefeld führte. Von Seefeld ging es mit der Mittenwaldbahn (malerische Ausblicke auf der Fahrt) nach Innsbruck. Zwischenzeitlich nur noch Sonne, so dass die Besichtigung der Altstadt schweißtreibend wurde. Danach per Bus nach Axams.

Die Wanderung am 3. Tag stand unter dem Motto „Überschreitung ins Stubaital“. Aber auch jetzt erst einmal mit dem Bus den Berg hinauf zum Axamer Lizum. Der folgende

steile Anstieg hatte es in sich, zumal viele Baumwurzeln Obacht beim Gehen erforderten.

Nach einer ausgiebigen Rast an der Pfarrachalm ging es einen schmalen, steilen Steig hinab nach Fulpmes direkt zum nächsten Hotel.

Hier auch wieder etwas Verwirrung mit der Zimmerzuteilung; klappte aber ohne Probleme.

Das Wetter wurde immer besser, wobei die Wetter-App gegen Abend regelmäßig die Möglichkeit von Gewittern in Aussicht stellte.

Tag 4 startete mit einer kurzen Busfahrt zur Seilbahnstation der Serlesbahn und kurze Zeit später startete unsere Wanderung vom Serles über das Kloster Maria Waldrast über den Trinsersteig nach Trins, einem kleinen Ort in einem schönen Tal.

Am 5. Tag startete unsere Wanderung direkt ab Hotel auf die „Königsetappe“ unserer Wanderwoche mit ca. 1.000 Metern auf und ab sowie 18 Kilometer Strecke. Eine Einkehrmöglichkeit gab es leider nicht auf der Strecke, so kamen wir rechtzeitig bei unserem Ziel im Obernbergtal an. Zwischenzeitlich aufziehende Gewitterwolken verzogen sich und bescherten uns einen sonnigen Nachmittag.

Ja, und dann klappte es im Hotel mal doch nicht. Eine Lösung war schnell gefunden. Unsere beiden Herren im Einzelzimmer bekamen ein Doppelzimmer. Ja, pragmatisch sind sie, die Österreicher.

Am 6. Tag ging es über schmale Schmugglerpfade über die Grenze nach Italien ins Wipptal in den Ort Gossensass, der für die nächsten 2 Tage unser Quartier war. Da auch bald die Brenner-Autobahn in Sicht kam, unkten wir noch, in der nächsten Nacht unter der Brücke zu schlafen. Ja, haben wir – fast direkt neben einem Pfeiler!



Der Obernberger See



Die Abschlusswanderung nach Sterzing führte uns auf den Rosskopf, oberhalb des Ortes gelegen. Anstrengend war die Schlussetappe nicht nur aufgrund des Anstiegs am Berg, sondern auch wegen der sehr intensiven Sonneneinstrahlung. Da in Italien der höchste Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ anstand, war am Ziel ein buntes Treiben.

Glücklich, heil angekommen zu sein, waren wir alle der Meinung, dass diese Aktivreise sehr viele Eindrücke hinterließ, dass einem der Zeitraum viel länger vorkommt.

Übrigens: Das Thema Corona, in der Planungsphase nervenaufreibend, war letztlich kein Problem. Bis auf einen Mitwanderer waren wir alle voll geimpft und mussten nur bei den ersten beiden Hotels einen Nachweis vorzeigen. Aber das weiß man auch erst im Nachhinein ...



Wanderung nach Sterzing

Was war denn nun das Problem bei den Hotels? Nachdem es am Tag 5 Probleme mit der Zimmerzuteilung gab, habe ich mich mit dem Anbieter verständigt. Gebucht hatte ich ein Jahr im Voraus. Offen zugegeben hatte es unser Ansprechpartner nicht, aber die Buchung der Zimmer erfolgte sehr spät und war zudem nicht vollständig.



Foto: DAV/Jens Klatt



Die Berge rufen. Natürlich willst du dorthin. Geht das? Ja, aber bitte nach dem **F.U.N.** Prinzip:
Sei **FREUNDLICH**, handle **UMSICHTIG** und schone die **NATUR!**

Bericht von der Weidmannsruh

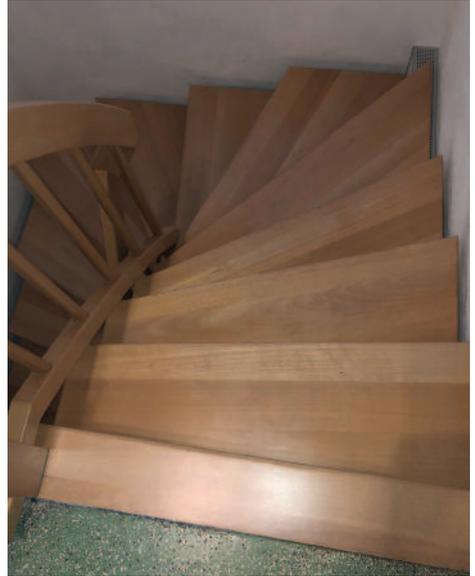
Text: Peter Becker, Fotos: Willi Klenner

Im Sommerheft konnten wir von der Fertigstellung des Brunnenschachtkopfes sowie der Leitungszusammenführung berichten. Jetzt sind die Installationsarbeiten in der Hütte ebenfalls abgeschlossen. Die Anlage zur Regulierung des pH-Werts und alle anderen Steuerungen, die damit zusammenhängen, sind fertiggestellt (Enteisungsanlage, automatische Rückspülung). Außerdem war unser Druckausgleichsbehälter nach fast 20 Jahren Einsatz defekt und musste erneuert werden.

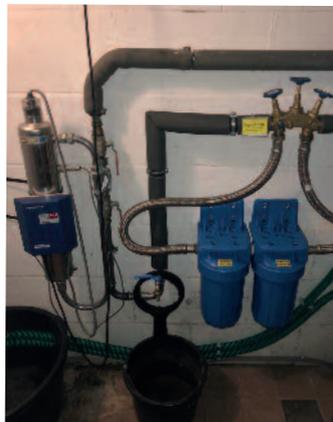
Die Belegungszahlen sind seit Juni erfreulich. So konnten wir bis Ende Oktober rund 720 Übernachtungen verbuchen. Die Wochenenden im November und Dezember sind auch fast alle ausgebucht.

Im September fuhren Willi und seine Truppe wieder zu einem Arbeitseinsatz zur Hütte. So musste die Treppe, die zu den Toiletten und Waschräumen führt, ausgebessert werden. Sie wurde aufwendig restauriert und mit einem strapazierfähigen Speziallack versehen. An der Wiederherstellung der Wasserleitungsgräben musste ebenfalls noch gearbeitet werden. Auch das Holzlager in der

Hütte wurde wieder aufgefrischt und verschiedene andere kleine Arbeiten durchgeführt.



Das Hüttenteam wünscht euch ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022.





SOFTSHELLJACKE

Art. 7611, Farbe 22
Bonded-Polyester-Fleece, 100% Polyester,
8000 mm PU/5000 g/m²/24h

128-164	64,99 €	44,95 €
S-4XL	79,99 €	54,95 €
34-44	79,99 €	54,95 €



POLO

Art. 6318, Farbe 22
Polyester-Comb-Mesh, 100% Polyester

140-164	29,99 €	20,95 €
S-4XL	34,99 €	24,50 €



T-SHIRT

Art. 6118, Farbe 22
Polyester-Comb-Mesh, 100% Polyester

116-164	24,99 €	17,50 €
S-4XL	29,99 €	20,95 €
34-44	29,99 €	20,95 €



KAPUZENJACKE

Art. 6818, Farbe 22
Bonded-Polyester-Fleece, 100% Polyester

128-164	54,99 €	37,95 €
S-4XL	64,99 €	44,95 €
34-44	64,99 €	44,95 €



ALLWETTERJACKE

Art. 7407, Farbe 22
100% Nylon, 5000 mm PU, 5000
g/m²/24h, Innenfutter: 100% Polyester

XS-4XL	59,99 €	39,95 €
--------	--------------------	----------------



SWEAT

Art. 8818, Farbe 22
Polyester-Terry, 100% Polyester

128-164	34,99 €	24,50 €
S-XXL	39,99 €	27,95 €



Vorstands- und Beiratsmitglieder der DAV-Sektion Beckum



ZIPTOP

Art. 8618, Farbe 22
Polyester-Terry, 100% Polyester

128-164	39,99 €	27,95 €
S-3XL	44,99 €	30,95 €



SPORTTASCHE

Art. 2018, Farbe 22
Polyester 600 D, 100% Polyester

Junior	39,99 €	27,95 €
Senior	44,99 €	30,95 €

Anprobe und Bestellung nur bei:



Neubeckum • Spiekerstraße 4



Die Wandergruppe war seit Ende Juni wieder regelmäßig unterwegs

Text: Iris Jungbluth/Josef Franke, Fotos: Marlies Bergedieck/Josef Franke/Iris Jungbluth

Nach der coronabedingten Auszeit seit Oktober 2020 konnte die Wandergruppe quasi als „Auftaktveranstaltung“ 2021 die Radtour am 27. Juni (siehe Bericht im letzten Sektionsheft) anbieten. Nachdem diese Gelegenheit ausgiebig genutzt wurde, um sich über all das auszutauschen, was in den letzten Monaten ohne persönlichen Kontakt so geschehen war, wünschten sich alle eine regelmäßige Durchführung der kommenden Termine. Die erste Wanderung folgte dann auch drei Wochen später.

Hier ein Überblick unserer monatlichen Wanderungen:

Witten/Harkortsee (18. Juli)

Marlies Bergedieck hatte alles gut vorbereitet für ihre Wanderung von Witten aus, welches an der Ruhr liegt. Eine große Gruppe hatte sich angemeldet. Das Wetter spielte mit an diesem sehr warmen Sonntag.

Schlimm nur, dass es vier Tage zuvor in weiten Gebieten von Rheinland-Pfalz und NRW starke Unwetter gab, so dass auch kleine

Bäche und Flüsse historische Pegelstände annahmen. Abgeklärt wurde diese Planung mit der Gastronomin, da man nicht den Eindruck erwecken wollte, sich an diesem Leid beteiligen zu wollen. So war die Stimmung der Gruppe sicherlich auch teils verhalten.

Nun war man aber schon mal am Harkortsee und verbrachte einen schönen Tag. Abenteuerlich wurde es sogar auch, denn die Wasserfluten hatten einige Stellen unpassierbar gemacht und Marlies musste die Gruppe trotz dieser widrigen Umstände sicher führen. Das führte sogar dazu, dass die Wanderer einen kleinen Staudamm bauen mussten. So wurde eine Möglichkeit gefunden, auch die nicht sprunghaftesten Mitglieder trocken über diesen Bach zu leiten.

Das Fazit war sicher: tolle Truppe, super Wetter, Abenteuer pur und völlig spontan. Man muss sich nur zu helfen wissen. Und zusammenhalten. So wie die ganzen Menschen, die in dieser Zeit ganz andere Widrigkeiten erleben mussten.

Vergessen wird diese Tour sicher von keinem.



Der rettende Staudamm



Bad Iburg (8. August)

An diesem bewölkten Sonntag fanden sich 45 Wanderer ein, um mit Iris Jungbluth bei Bad Iburg zu laufen. Nach dem Start durch den Park des ehemaligen Landesgartenschaugeländes ging es steil auf den Kammweg Urberg.



Immer lecker: Brombeeren am Wegesrand

Urige, wurzelüberwucherte, erdige Wege, teilweise zugewachsen von jungen Birken, begleiteten uns eine ganze Zeit lang. Wir wechselten in ein Gelände, in dem früher Fichtenwälder standen. Eine Pause verbrachten wir mit dargebotenen Getränken und selbstgemachten Marmeladen, welche wir auf dem Ahornweg vorfanden. Nach Absprache mit Iris hat Frau Lemke uns dieses Angebot aufgebaut, welches viele Teilnehmer annahmen.

Weiter ging es über verschiedene Wanderwege wie den A12, den Ahornweg und die Hermannshöhen. Die Landschaft veränderte sich über abgeholzte Waldflächen, zugewu-

cherte Nebenstrecken mit umgefallenen Bäumen, kleine Pfade und unscheinbare Wege mit unüberschaubarem Blumenwuchs.

Teilweise steile Anstiege brachten uns bis zum Steinbruch auf die Hermannshöhen. Die schnelle Gruppe erforderte eine Schleife über wunderschöne und gut ausgeschilderte Nebenwege bis zum Malepartus, unserer heutigen Einkehr. Der flotte Service mit den zügig hergestellten Speisen bei deftigen Getränken tat nach diesem 20-km-Marsch mit 300 Höhenmetern gut. Draußen, geschützt in einem Zelt, konnte die komplette Gruppe zusammensitzen und den Tag nach bestem Wetter Revue passieren lassen.



Josef, unser Buslotse

Aufregend war dann noch die Rückwärtsfahrt aus der Anliegerstraße, wo der Lippebus von zwei unserer Mitwanderer fachmännisch herausgelotst wurde. So traten wir unfallfrei den Rückweg an. Kompliment an Gerdi, den Busfahrer.



Nicht alle Teilnehmer scheinen sich fotografieren lassen zu wollen.



Alle auf einer einzigen langen Bank

Bad Oeynhausen (5. September)

Bei einem wolkenlosen Himmel und Temperaturen um 23 Grad erlebten 30 Wanderer die Region rund um Bad Oeynhausen. Über weitestgehend gut befestigte Wirtschafts- und Waldwege führte unser Wanderleiter Josef Franke die Strecke von Lindemanns

Mühle über die flachwelligen Loher Berge mit Porta-Blick in das Herz von Bad Oeynhausen. Nach einer kurzen Pause im Kurpark, manchmal mit einem leckeren Eis in der Hand, ging es am Gradierwerk vorbei durch den Sielpark. Von unzähligen Quellen und Wasserläufen geprägt, verlief der Weg an den Sielterrassen entlang zurück in die Innenstadt. Mit einem Abstecher an der Aqua Magica und dem Zwischenstopp im Museumsdorf kehrte die Gruppe nach der fünfstündigen Wanderung und 19 km im Café Sonnenschein ein. Rundum zufrieden mit dem Erlebten, brachte uns der Bus gegen 18:30 Uhr ohne weitere Staus nach Beckum.



Eine Extra-Runde für unseren Wanderleiter

Wandern ist gesund und tut der Seele gut!

Wandern ist eine sportliche, gesundheitsfördernde Betätigung in der Natur bei frischer Luft. Mit unserer Wandergruppe erlebt man wunderschöne Landschaften, großartige Ausichten, unsere nähere und weitere Umgebung und viele nette Begegnungen mit Gleichgesinnten bei unseren monatlichen Tageswanderungen (u. a. Münsterland, Sauerland, Rothaargebirge, Teutoburger Wald) und verschiedenen Mehrtagesfahrten (u. a. deutsche Mittelgebirge und Alpen).

Sie dürfen gerne ganz unverbindlich mal mitwandern!

Sie können sich jederzeit über die einzelnen Wanderangebote auf unserer Homepage www.alpenverein-beckum.de unter Aktuelles > Veranstaltungskalender informieren oder bei Tageswanderungen sich an Iris Jungbluth (0176/96980379 oder tageswanderung@alpenverein-beckum.de) wenden.

Niederense/Möhnesee (17. Oktober)

Ich, Iris Jungbluth, führte die Wanderung im Oktober. Dreimal lief ich Teilabschnitte dieser Strecke bei Niederense vor. Jedesmal fand ich so viele neue schöne Wege, dass ich diese unbedingt miteinander verbinden musste. So wurde es zu einem Rundweg von 21 km. Die Anmeldungen liefen gut an. Mittlerweile sind alle unsere Teilnehmer voll geimpft und wir fuhren mit einem voll besetzten Bus. So starteten 50 Personen am Parkplatz Himmelporten bei kühlen Temperaturen Richtung Neheim.

Über das Moosfelder Brandholz ging es weiter über den Rennweg zum Langer Berg. Holzfällarbeiten, selbst am Sonntag, bescherten uns einen Eindruck der massiven Maschinen sowie auferlegte kleine Pausen, um zu warten. Trotzdem hatten wir weitestgehend Wald, den wir durchliefen.

Über ganz unterschiedliche, abwechslungsreiche und meist sehr schmale Wege ging es weiter zum kurzen Ausblick auf den Möhnesee. Und dies war auch nur möglich, weil dieser Teil des Waldes ebenfalls abgeholzt war,

so dass wir den See fernab überhaupt sehen konnten. Den Weg konnte ich so nur erahnen. Aber dadurch entwickeln sich so auch neue Möglichkeiten.

Trotz des trockenen Wetters führten die Wege immer wieder durch Matsche. Über Pättchen, Pfade, Graswege und kleine Baumtunnel ging es weiter. Ab Brüningsen entlang der Möhne, die hier auf den letzten km bis zur Mündung in die Ruhr verläuft.

In Niederense angekommen, gab es dann frischen Kuchen oder deftige Speisen bei selbstgebrautem Bier im Gasthof Himmelporten.

Ein rundum perfekter Tag, den ich selbst wohl kaum toppen kann. Zu selten findet man so viele schöne Wege auf so kleinem Fleck.

Um 18.30 Uhr waren wir dann erst in Beckum.

Wollen wir hoffen, dass alle weiteren geplanten Veranstaltungen realisiert werden können und nicht wieder Corona zum Opfer fallen müssen.



Der einzige Blick auf den Möhnesee

Kletterwoche in Thüringen 2021

Text: Imke Kissenbeck, Fotos: Jasmin Kathöfer/Imke Kissenbeck

Auch dieses Jahr haben wir, die Jugendgruppe und die Breitensportgruppe, in den Sommerferien wieder eine Woche in Thüringen verbracht. Vom 6. bis zum 15. August haben wir die Thüringer Felsen beklettert.

Mit dabei waren: Judith, Max, Jessica S., Jessica K., Marius, Eric, Maike, Maxi, Joe, Imke, Ines (alle Jugend), Jasmin, Jens, Bernhard, Ralf und Siegfried.

Erstes Abschätzen des Falkensteins



Am ersten Tag, dem 7. August, sind wir nach unzähligen Umwegen und Baustellen am Ratssteinbruch angekommen. Der Fels bot viele schöne Routen, um erste Klettererfahrungen zu sammeln.

Am Tag darauf hat uns der plötzliche Regen in die Kletterhalle „Nordwand“ in Erfurt gespült. Dort wurde mit Vorfreude der Selbstsicherungsautomat getestet und sich am Ende beim Bouldern ausgepowert.

Den Montag haben wir am Koppenstein verbracht. Auf verschiedenen Routen haben alle den Gipfel erreicht. Die Jüngsten unter uns haben zum ersten Mal eine Mehrseillänge gemeistert, und auch der Rest der Truppe entdeckte schöne Stellen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Auch am Dienstag hat das Wetter wieder einmal nicht mitgespielt, schon am Morgen hat es angefangen zu regnen. Nach einer kurzen Besprechung haben wir uns dazu entschieden, die Gruppe den Wünschen nach aufzuteilen.

Ein Teil der Gruppe machte sich auf den Weg zu dem Fels „Trusetaler Hauptgang“ und konnte, bis auf eine kurze Regenpause, schöne Routen in höheren Schwierigkeitsgraden klettern.

Der andere Teil fuhr in die Boulderhalle „Block“ in Erfurt. Dort waren vor allem der Außenbereich und die Slackline, die über Wasser gespannt wurde, besonders schön.

Am darauffolgenden Tag begaben wir uns zum Falkenstein. Nach einigen Startproblemen, die vor allem mit den vielen verwirrenden Baustellen zu tun hatten, begaben sich alle auf den Weg zum Fels, wenn auch verstreut von verschiedenen Startpunkten.



Wunderschöne Natur

Nachdem auch die letzte Gruppe (Marius, Maxi und Joe) nach einem langen Umweg von zwei Stunden den Falkenstein erreichte, kletterten die Ersten schon. Eric und Maike wagten eine Mehrseillängenroute im Schwierigkeitsgrad 5 aus dem Jahr 1931, und auch wir anderen entdeckten ein paar schöne Routen. Der Fels war jedoch rückblickend sehr spitz und somit noch mal eine Herausforderung für sich.

Unseren letzten Tag in Thüringen verbrachten wir am Ascheberg.

Nach sechs wunderschönen Tagen in Thüringen ging es dann wieder zurück nach Beckum.

Vielen Dank an Sigg!
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Dieser QR-Code verlinkt zu einem Video:

Foto: © DAV/Hans Herbig

DAS SICHERSTE MITTEL GEGEN FAST ALLES:
EIN TAG IN DEN BERGEN!



Sinter statt Winter: Sonne, Klettern und Meer – Klettern in Finale Ligure

Text: Jessica Kirschke, Fotos: Mike Schmidt/Jens und Jessica Kirschke

Alles begann mit einem unerwarteten Anruf. Mike erzählte mir, dass er ins Kletter- und Mountainbikeparadies fahren will, und fragte, ob Jens und ich auch mitkommen möchten. Nach Finale Ligure soll's also gehen. Ehrlich gesagt musste ich das erst mal „googeln“: Ligurien liegt zwischen Genua und der französischen Grenze am Mittelmeer. Ziemlich genau in der Mitte davon ist unser Urlaubsziel.

Mike beim Klettern in der Grotta dell'Edera



Also wurde der Caddy gepackt und los ging's. 1.000 Kilometer später offenbarte sich uns Liguriens berühmt-berühmte Felslandschaft.

Nach einem Strandspaziergang in der Abendsonne zogen wir an den folgenden Tagen die Klettergurte an und machten die umliegenden Felsen unsicher. Ein Highlight jagte das nächste. Von atemberaubenden Ausblicken über Klettern in einer Grotte bis hin zum Klettern direkt über dem Meer ließ Finale Ligure keinen Klettererwunsch unerfüllt.

Bric Reseghe:

eine wunderbare, weitreichende Wand mit unzähligen Kletterrouten an Sintern, Löchern und steilen Leisten. Das Bezwingen der Route belohnt mit einem grandiosen Ausblick über die hügelige Landschaft, die Finale Ligure umschließt, sowie das Meer im Hintergrund.

Grotta dell'Edera:

Der Zustieg bietet die erste Attraktion des Gebietes. Mit Stirnlampe bewaffnet, ging es in eine Höhle, wo alte Seile fixiert sind, um den Aufstieg etwas zu erleichtern. Am Ausgang der Höhle muss man die Rucksäcke absetzen und auf allen vieren durch ein Loch krabbeln. Dieses führt in eine riesige Grotte. Am besten gefiel mir eine Route, die sich nach oben trichterförmig verjüngt. Dort angekommen, kann man im Spreizschritt an den „Trichter“-Wänden stehen. Da dies eine echt außergewöhnliche Location ist, wird sie mir mit ihrem besonderen Charme lange in Erinnerung bleiben.



Jens sichert Jessica am Capo Noli

Capo Noli:

Dieses Gebiet hat ein besonderes Flair: salzige Meeresluft, Klettern direkt über dem Meer, sich von oben in die Routen ablassen und ein toller Fotospot. Dort konnten die Jungs Finales erste 7a nachsteigen. Die Mittagspause kann man dort sehr gemütlich in einer einsamen Bucht verbringen und wem es zu warm ist, der springt ins Meer.

Rocce dell'Orera:

ein für Finale Ligure doch eher leichtes Klettergebiet, welches mit einer wunderbaren Osteria den Klettertag zum kulinarischen Highlight werden lässt. Der Ausblick inklusive des wunderschönen Sonnenuntergangs verführt zum längeren Verweilen bis in die tiefen Abendstunden.

Da die Finger eine Woche durchgehend klettern bekanntlich nicht mitmachen, legten wir auch einen „Ruhetag“ ein. Mike zeigte uns eine bisher unbekannte Facette des Bergsports: das Mountainbiken.

Als die Mountainbikes ausgeliehen waren, wurde erst mal ausgiebig philosophiert, welchen Reifendruck wir denn am besten fahren



Jens beim Klettern in der 7a



Aussicht und Feierabendbier genießen

sollten. Wie gut, dass es solche Materialdebatten nicht nur unter Kletterern gibt! Daraufhin strampelten wir zuerst 300 Höhenmeter den Hügel rauf. Natürlich ohne Motor!

Und dann weitere 300 Höhenmeter über Stock und Stein durch die schmalen Pfade des Hinterlandes.

Nach anfänglicher Vorsicht wurde ich im Laufe der Tour sicherer, sodass es zu einem riesigen Spaß wurde. Runter ging es natürlich über die sogenannten Trails, denn das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss. Vollkommen erschöpft, aber überglücklich, wieder unfallfrei unten angekommen zu

sein, durfte natürlich der Feierabendkaffee und abends die Pizza nicht fehlen.

Mein Fazit: Wer im Herbst noch mal bei angenehmen Temperaturen um die 20° C die Sonne genießen möchte und im französischen 6. Grad sicher klettert, der findet dort ein Paradies mit unzähligen Klettermöglichkeiten. Die unteren Grade sind natürlich auch vorhanden, es schränkt allerdings die Gebietsauswahl ein.

Es war eine sehr schöne Woche mit sehr vielen Erlebnissen, die sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Ich werde wiederkommen!



Versicherungsschutz durch ASS

DAV-Mitglieder genießen Versicherungsschutz im Rahmen des Alpenin Sicherheits-Service (ASS). Einzelheiten dazu unter www.alpenverein.de unter der Rubrik Home/Services > Versicherungen.

Im Schadensfall kann man dort auch das Schadensformular zum Ausfüllen herunterladen. Beim Versenden per Post oder Fax darf aber nie die **Originalunterschrift** fehlen!



Jugendgruppe: Ausflug in die Martha

Text: Hanna Hölter, Fotos: Siegfried Räcke



Die Jugendgruppe besuchte am Sonntag, den 1. August den Steinbruch Martha in Menden (Sauerland) als Vorbereitung für die Kletterwoche in Thüringen. Es war ein sonniger, jedoch nicht zu heißer Tag.

Uns wurde die Ehre zuteil, eine neu erschlossene Route von Eric und Siegfried erstzubesteigen, zu bewerten und uns den Routennamen auszudenken. Maxi traute sich zuerst in die neue Route und schaffte die Route auf Anhieb. Es folgten Imke, Hanna und Ines.

Da die Route an der Corona-Wand liegt, sollte der Name in Bezug zu Corona und uns Jugendlichen stehen.

Wir entschlossen uns für den Namen „Wechselunterricht“ und einigten uns auf den Schwierigkeitsgrad einer 5. Neben „Wechselunterricht“ kletterten wir noch weitere Routen im Steinbruch und versuchten uns an ersten Mehrseillängen.



Wir haben viele neue Dinge am Fels gelernt und freuen uns schon auf die Zeit in Thüringen.

Und natürlich auch auf den nächsten Besuch im Steinbruch Martha.





Schöne Wandertage bei der 10-Tage-Fahrt nach Kurtinig an der Weinstraße erlebt

Text: Jochen Ogurek/Christian Huster, Fotos: Christian Huster/Lydia Kaatz/Jochen Ogurek

Am Donnerstag, den 9. September um 4:30 Uhr starteten wir zunächst mit 44 Teilnehmern unsere 10-Tages-Fahrt nach Südtirol nach Kurtinig a. d. Weinstraße. Das Reise Wetter war ideal, doch leider war die Anreise mit sehr vielen kleinen Staus verbunden. Erst um 19:30 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Hotel Teutschhaus. Am Hotel erwarteten uns noch drei weitere Teilnehmer. Sie waren in Eigenregie angereist. Da wir alle ziemlich erschöpft und hungrig waren, haben wir das traditionelle Aufhängen der Sektionsfahne und die Begrüßung durch den Hotelchef auf den Folgetag verlegt. Das leckere Abendessen ließen wir uns bei angenehmen Temperaturen im schönen Außenbereich des Hotels schmecken, welcher auch für die folgenden Tage unser abendlicher Treffpunkt war.

Am Freitag, den 10. September starteten wir alle gemeinsam unsere erste Wanderung. Di-

rekt vom Hotel aus querten wir zunächst das Etschtal, um dann dem Dürerweg zum Ort Buchholz zu folgen. Die Mittagsrast legten wir an einem Skulpturengarten ein. Am Nachmittag wurden wir vom Hotelchef mit einem Begrüßungstrunk und Kaffee und Kuchen empfangen. Nach der verbleibenden Freizeit haben wir dann vor dem Abendessen unsere Sektionsfahne auf dem Dorfplatz vor dem Hotel aufgezogen.

Am Samstag, den 11. September verließ in Kaltern zunächst die Berggruppe den Bus und ging in Richtung Kalterer See, aufwärts durch die wild-schöne Rastenbachklamm, um dann über den Kalterer Höhenweg zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen.

Die Wandergruppe startete direkt vom Kalterer See zur Rastenbachklamm, um dann über einen schönen Weg unterhalb des Höhenweges zurück zum Ausgangspunkt zu wandern.



Die 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zehntägigen Wanderreise nach Kurtinig



Nachdem der Bus die Berggruppe von Kaltern abgeholt hatte, haben wir uns gemeinsam am Kalterer See mit leckerem Kuchen und Getränken verwöhnen lassen.

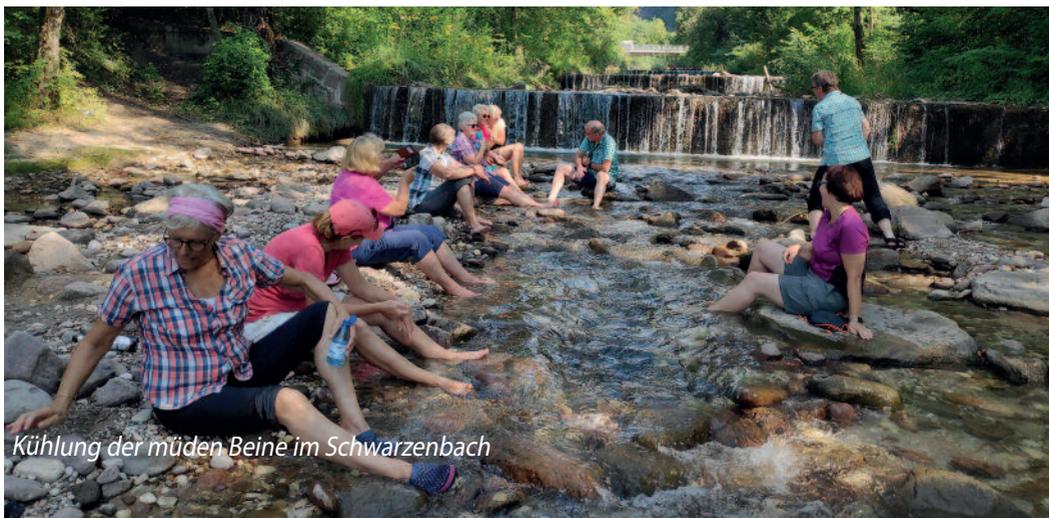
Am Sonntag, den 12. September fuhren beide Gruppen mit dem Bus zum Wallfahrtsort Maria Weißenstein. Die Berggruppe hatte eine anspruchsvolle Wanderung auf das 2.317 m hohe Weißhorn zu bewältigen. Auf den letzten 200 Höhenmetern wurden auch die Kletterfähigkeiten auf die Probe gestellt. Oben angekommen, wurde die Gruppe mit einer phantastischen 360°-Rundumsicht belohnt. Der Abstieg erfolgte über dem gleichen Weg.

Die Wandergruppe ging über einen bequemen Almenweg, vorbei an der Petersberger Leger Alm, der Laabalm und der Neuhüttalm zurück zum Parkplatz an der Basilika Maria Weißenstein. Am Bus wurden wir wieder mit leckeren Kuchen und kühlen Getränken versorgt.

Am Montag, den 13. September mussten wir coronabedingt auf Ersatzwanderungen ausweichen. Beide Gruppen starteten zunächst in der Nähe von Neumarkt-Egna an der Dolomitenstraße. Die Berggruppe hatte im Be-



Auf dem Weißhorn (2.317m)



Kühlung der müden Beine im Schwarzenbach



reich unterhalb des Berges Cucul, vorbei an einem Wasserfall, eine lange Wanderung mit vielen Höhenmetern zu bewältigen.

Die Tour der Wandergruppe verlief über schöne Pfade zu einem spektakulären Wasserfall, bei dem auch die Mittagspause eingelegt wurde. Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und kraxelten über unzählige Felsstufen über die „Katzenleiter“ hinauf zur Schütte des Wasserfalls. Nach der Pause verlief der Wanderweg dann entlang des Schwarzenbachs. Hier endete dann auch die Tour für beide Gruppen an einem schönen Rastplatz direkt am Bach. Justus, unser Fahrer, hatte bereits Getränke bereitgestellt und Kaffee gekocht. Unser Geburtstagsjubililar Gerhard Wallmeier versorgte zudem die gesamte Mannschaft mit leckerem Kuchen und einer hochprozentigen Stärkung.

Am Dienstag, den 14. September fuhren zunächst beide Gruppen gemeinsam nach Eppan. Das Schloss Freudenstein lag für die Wandergruppe auf dem Weg zum Berg Monte. An der Aussichtsplattform wurden die Lunchpakete verzehrt. Über einen schönen Waldweg wurde dann das Biotop Eislöcher erreicht. Aus den vielzähligen Felslöchern strömte fühlbar kalte Luft und sammelte sich in einer Mulde. Auf dem Rückweg nach Eppan wurde dann noch die über einen kleinen Abstecher erreichbare Gleifkapelle besichtigt. Die Berggruppe ging zunächst den gleichen Weg, zweigte dann aber an der Aussichtsplattform ab. Nach einem kräftigen Anstieg wurde der Eppaner Höhenweg erreicht. Die Gelegenheit war passend, so dass bei phantastischer Aussicht eine Mittagstrast eingelegt wurde. Die Wanderer folgten dem Höhenweg, bis schließlich ein Weg zurück ins Tal eingeschlagen wurde. Dieser führte ebenfalls zu den Eislöchern. Vorbei an der Gleifkapelle ging es zum Ausgangspunkt

Eppan zurück. Am Abend hatten wir die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Weinprobe. Verkostet wurden vier Weine aus eigener Produktion der Familie Teutsch.

Für Mittwoch, den 15. September wurden wieder coronabedingte Ersatzwanderungen durchgeführt. Beide Gruppen starteten in Lana bei Meran. Die Wandergruppe genoss die vielfältigen Aussichten des Marlinger Waalweges mit dem Ziel am Bahnhof bei Töll. Die Berggruppe hatte wieder das größere Leistungspensum. Über den Marlinger Höhenweg führte der Weg im Abstieg auch auf den Waalweg zum Ziel bei Töll. Dort angekommen, hatten beide Gruppen wieder die Möglichkeit, die kulinarischen Köstlichkeiten am Bus zu genießen.



Im Gänsemarsch entlang des Marlinger Waalweges

Am Donnerstag, den 16. September holte uns dann doch noch einmal das schlechte Wetter ein. Der Großteil der Gruppe entschloss sich für einen Tag in eigener Regie.



Tanzbein schwingen am Abschlussabend

20 Wanderer trotzten aber dem Regen und fuhren zu den Erdpyramiden bei Segonzano. Zunächst spielte das Wetter noch mit und die Erdpyramiden wurden im mystisch wirkenden Nebel vielfach abgelichtet. Dann setzte allerdings wieder ein starker Dauerregen ein und trotz verkürztem Abstieg durch eine Wasserrinne gab es keinen Teilnehmer mehr, dessen Schuhe den Wassermengen standgehalten hatten.

Am Abend spielte für uns ein Musiker zum Tanz auf. Er verstand es, uns alle sofort mitzunehmen. Es wurde geschunkelt und getanzt und dem Musiker wurden zum Ende noch einige Zugaben abgerungen.

Am Freitag, den 17. September führte die gemeinsame Abschlusswanderung bei jetzt wieder schönem Wetter nochmals nach Maria Weißenstein. Über sehr schöne Wanderpfade erreichten wir gegen 14 Uhr die Schönrastalm. Hier wurden wir von einem professionellen Hüttenteam schnell und unkompliziert verwöhnt. Nachdem alle die vorbestellten Gerichte verzehrt hatten, ging es über einen kurzen Weg zurück zum Bus. Am Abend vor dem Essen wurde noch die Vereinsfahne eingeholt. Im schönen Hotelgarten ließen alle bei einem kühlen Getränk die

vielen Erlebnisse dieses Wanderurlaubs Revue passieren.

Am Samstag, den 18. September gegen 8 Uhr hieß es dann Abschied nehmen. Nach Verabschiedung am Bus durch Herrn Teutsch traten wir dann unsere lange, wieder durch Staus geprägte Heimreise an. Während der Rückfahrt wurde das bis jetzt gut gehütete Ziel für September 2022 bekannt gegeben. Es geht vom 10. bis 19. September in die Tiroler Alpen nach St. Anton. Unser Gasthotel ist der Nassereinerhof. Um 23:15 Uhr war dann unser Ziel Beckum erreicht.

Trotz der Unwegsamkeiten durch die Corona-Pandemie und der kurzfristigen Änderungen an zwei Wandertagen sowie dem Regentag hatten wir schöne Wandertage in Kurtinig/Südtirol. Ein großer Dank geht hier wieder an Karin und natürlich an die Sponserinnen und Sponser der vielen Köstlichkeiten. Das Wetter war, bis auf einen Regentag, ein gutes Wanderwetter. An den Abenden konnten wir bei angenehmen Temperaturen im Garten des Hotels bei einem kühlen Getränk über unsere Erlebnisse plaudern.

Es war wieder ein schöner Wanderurlaub und wir hatten viel Spaß.

70 Jahre Treue zur Sektion Beckum

30 Mitglieder feierten 25, 40, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft im Alpenverein

Text und Fotos: Bernhard Emberger

Seit Jahren wächst unsere Sektion an Mitgliedern. Wir sind zuversichtlich, dieses Jahr noch das 2000. Mitglied begrüßen zu können. Aber nicht nur die Neuzugänge machen unsere Sektion stark und bunt, viele jung gebliebene Alpenfreundinnen und -freunde sind bereits Jahre und Jahrzehnte Mitglied im Alpenverein. Dieses Jahr ehrten wir auf der Mitgliederversammlung zahlreiche, treu dem Alpenverein verbundene Mitglieder mit runden Mitgliedsjubiläen.

Jeweils ein Mitglied wurde mit Urkunde und Präsent für 70 und 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. 13 Mitglieder sind bereits 40

Jahre im Verein und 15 Mitglieder feierten wir mit der 25-jährigen Mitgliedschaft. Manche der Jubilare bereichern den Verein nicht nur mit ihrer Mitgliedschaft, sondern bringen sich auch ehrenamtlich, wie mit der Erschließung von Klettergebieten und der Gestaltung unserer Sektionsinfo, ein.

Dr. Kurt Bomke ist ein Mitglied der ersten Stunde. Zwar nicht zur Erstgründung 1925, aber bei der Wiedergründung nach dem Krieg war Herr Dr. Bomke mit dabei. 1951 nahm die Sektion Beckum ihre Vereinstätigkeit mit 19 Bergfreunden wieder auf und Dr. Bomke unterzeichnete mit das Gründungsprotokoll. Die Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft war auch ein denkwürdiges Ereignis für unsere Vorstandmitglieder Thomas Roßbach und Jürgen Brexler: Beide gratulierten erstmals zu einer 70-jährigen Mitgliedschaft. Die Jubilare lobten unser mannigfaltiges Angebot, das breit gefächert alle Alters- und Leistungsgruppen anspricht. Ein Lob, das ich gerne stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen entgegengenommen habe.

Unser Engagement wird nicht nur in den Sektionsgruppen gesehen, sondern auch von unseren „stillen“ Mitgliedern wahrgenommen, die die Vorteile ihrer Mitgliedschaft außerhalb der Sektionsveranstaltungen nutzen.

Unsere Vorsitzenden Thomas Roßbach (links) und Jürgen Brexler (rechts) gratulieren Dr. Kurt Bomke zu 70 Jahren Mitgliedschaft.





Zehn Jubilare nahmen ihre Urkunde und Präsente auf der Mitgliederversammlung entgegen (eine Person fehlt auf dem Foto).

Damme, Dümmer, Mordsgesellen

Text und Fotos: Lydia Kaatz



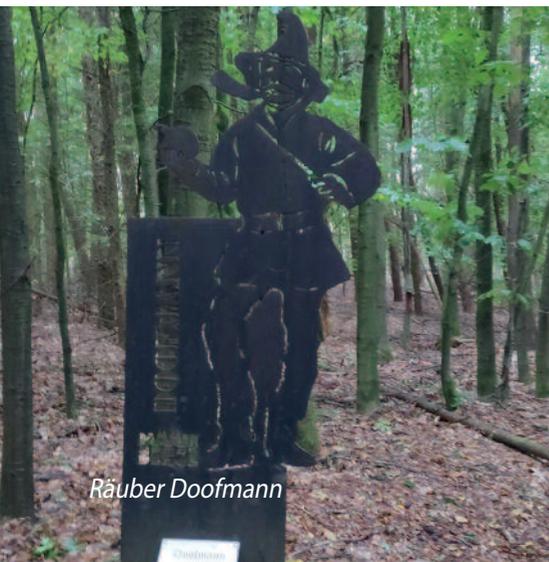
Diese 8 Biobiker der Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ waren am Dümmer unterwegs.

Im Oktober 2021 quartierten sich 8 Biobiker der Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ im Hotel „Kloster Damme“ in Damme ein. Von hier aus starteten wir zu unseren Radtouren. Die erste Tour führte uns auf einer alten Bahntrasse ruhig hinaus aus Damme.

Wir radelten auf der Cherusker-Tour erst Richtung Neuenkirchen. Auf dem Weg machten wir einen Abstecher zum Aussichtspunkt Dreesberg. Von hier hatte man eine Fernsicht mit bis zu 50 km.

Weiter radelten wir südlich Richtung Kalkriese. Hier in der Kalkrieser-Niewedder Senke wird der Ort der Varusschlacht vermutet. Und nicht genug, wir strampelten den Berg hinauf zum Venner Turm, wo wir noch mal eine herrliche Aussicht hatten. Zurück zum Hotel ging es flach durch Moorabbaugebiete.

Am zweiten Tag radelten wir in die nördliche Richtung und steuerten im tiefen Wald den Aussichtsturm „Die Räuber vom Mordkuhlenberg“ an. Beim Besteigen des Turmes erfuhren wir die schaurige Geschichte der Räuberbande und ihres Opfers Anna Maria Wieferich. Danach rollte es ein Stück durch die Moore auf dem Skulpturenweg Diepholz, wo wir manches interessante Kunstwerk



Räuber Doofmann



auch erklettern konnten. Von Norden aus näherten wir uns dem Dümmer See. Hier war es sofort windiger.

An der Uferpromenade legten wir unsere Mittagspause ein. Anschließend radelten und schoben wir südlich vom Dümmer durch das Ochsenmoor. Auch hier ein Ausichtsturm mit einer schönen Rundumsicht. Zum Kaffee kehrten wir im uralten „Schäferhof-Café“ ein. Es folgte noch mal ein Abstecher zum Dümmer, wo wir ihn in der Abenddämmerung genießen konnten. Dann ging es zurück.

Am dritten Tag regnete es leider, was uns aber nicht davon abhielt, uns aufs Rad zu schwingen. Wir verließen Damme diesmal in nordwestlicher Richtung auf einer alten Bahntrasse. Wir erreichten den Heidesee Holdorf und beschlossen hier, zurückzuradeln. Im Café des Hotels saßen wir zum Abschluss



Skulpturenweg Diepholz

bei selbstgemachtem leckeren Kuchen zusammen und machten uns danach mit vielen Eindrücken auf die Heimreise.



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Die Fängt-Sie-auf-Berufsunfähigkeitsversicherung.

LVM Versicherung Fischer | Oenkhaus

Südstr. 12
59269 Beckum
Telefon 02521 2062
WhatsApp 02521 2062

Warendorfer Str. 56
59302 Oelde
Telefon 02522 9379677

info@fo.lvm.de
www.fo.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ war im Raum Billerbeck unterwegs

Text und Foto: Karl-Hans Scholz



Am Sonntag, den 24. Oktober traf sich die Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ um 10:30 Uhr auf dem Parkplatz am Wanderbahnhof Billerbeck. Bei Super-Wetter mit viel Sonnenschein nahmen an der schönen Herbstwanderung acht Personen aus unserer Gruppe teil.

Wir gingen zunächst durch Billerbeck, vorbei an der Propsteikirche St. Ludgerus, Billerbecker Dom, Johanniskirchplatz, Haus Hameeren, dann weiter durch die abwechslungsreiche, schöne hügelige Landschaft der Baumberge, vorbei am Sint-Lürs-Weg.

An der Benediktinerabtei Gerleve haben wir dann eine ausgedehnte Mittagspause in der schönen Sonne gemacht.

Danach ging es weiter, vorbei an der ausichtsreichen Liegebank, am Mühlenbach-

teich und zum Startpunkt Bahnhof Billerbeck zurück.

Direkt am Bahnhof gab es ein Café, in dem wir zum Abschluss noch gerne einkehrten. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir es uns gutgehen.

Anschließend traten wir den Heimweg an. Uns wurde mal wieder eine wunderschöne Herbstlandschaft mit Sonnenschein und sehr guter Fernsicht geboten.

Man ist nie zu

klein, um **grandios**
zu sein!

Vielleicht mit einem **ehrenamtlichen Engagement in unserer Sektion?**

Ansprechpartner siehe Seiten 83–85.



Termine Dezember 2021–Juli 2022

Bitte beachten Sie, dass die vollständige Liste der Termine im Internet verfügbar ist!

Die **Frauengruppe Alpenveilchen** trifft sich **neuerdings ab Januar jeden 2. Donnerstag im Monat** zu ihrem **Frauentreff um 15 Uhr** wegen Corona nicht mehr in unserer Geschäftsstelle, sondern **im Mütterzentrum Beckum**, Wilhelmstraße 41.

Der **jdav** trifft sich **ab Ende März** (ab der Zeitumstellung) **bis zum Oktober** (bis zur Zeitumstellung) **jeden Montag und Freitag zwischen 16:30 und 19 Uhr (bei entsprechend gutem Wetter neuerdings auch im Winter)** im Phoenix-Park, um mit outdoor- und bergsportbegeisterten Kindern und Jugendlichen möglichst viel Zeit draußen zu verbringen und mit ihnen viel Spaß zu haben.

Der **offene Klettertreff** ist **von April bis Oktober dienstags von 17:30 bis 20 Uhr** im Phoenix-Park zu finden und richtet sich an **Kletterer ohne festen Kletterpartner oder Leute, die gerne in der Gruppe klettern** und neue Kontakte knüpfen wollen. Auch werden hier Erfahrungen ausgetauscht und neue Entwicklungen in der Kletter- und Sicherungstechnik diskutiert. Sie beherrschen das Klettern und Sichern mindestens im Toprope einwandfrei.

In der **Klettergruppe Breitensport** kommen **Kletterer (einzelne Personen, Paare und Familien von jung bis etwas älter, Senioren) unregelmäßig an Samstagen oder Sonntagen** zusammen, um an Felsen im Sauerland, Teutoburger Wald oder im Ith im Weserbergland zu klettern.

Ebenso bietet die **Klettergruppe Breitensport** während der Klettersaison **von April bis Oktober jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr** einen **Klettertreff am Freitag** im Phoenix-Park an. Hier treffen sich **Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger und Fortgeschrittene**, um ihr Kletterkönnen zu verbessern. Ebenso soll dieser Treff der Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrt(en) dienen.

Die **Familienklettergruppe** trifft sich **im Sommer am zweiten Samstag im Monat ab 14 Uhr** und **im Winter nach Terminankündigung 3 bis 4 Tage im Voraus** im DAV-Kletterzentrum Beckum, Phoenix-Park (im Winter nach Ankündigung auch in Hallen).

Ob die hier aufgelisteten Angebote alle durchgeführt werden können, hängt von den weiteren Entwicklungen in der Coronavirus-Krise ab. Eventuelle weitere behördlich angeordnete Einschränkungen können den Plan natürlich durcheinanderwirbeln. Daher ist es ungewiss, ob alle geplanten Veranstaltungen stattfinden können.

Aber auf unserer Internetseite www.alpenverein-beckum.de informieren wir Sie bei Ausfällen unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ mit entsprechenden Hinweisen.



Da bis Redaktionsschluss noch nicht alle Termine feststanden, kann ein Blick auf unsere Internetseite unter dem Menüpunkt Aktuelles > Veranstaltungskalender hilfreich sein.

Dezember

Mittwoch, 01.12.2021 19:00 Uhr

Clemens Schmale: Bildervortrag:
Auf den Spuren der Seidenstraße – eine
Vortragsreise durch Zentralasien
Aula der Antoniusschule Beckum

Samstag, 04.12.2021 18:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:
Gruppenjahresversammlung
im „Hohen Hagen“
Organisation: Silke Schädler

Mittwoch, 08.12.2021 19:30 Uhr

Peter Gebhard
Live-Multivision BULLI-ABENTEUER „Island“
Stadthalle Ahlen

Sonntag, 12.12.2021 10:00 Uhr

Wandergruppe: Jahresabschlusswanderung

Januar

Sonntag, 09.01.2022 7:45 Uhr

Wintersport- und Skilanglauffreunde:
Fahrt zur Kuhlenbergloipe, Winterberg
Organisation: Josef Franke

Sonntag, 09.01.2022 17:00 Uhr

Philipp Groten: Reisevortrag:
Von Deutschland nach Patagonien –
die 2/3 Weltreise eines Angsthasen
Aula der Antoniusschule Beckum

Sonntag, 16.01.2022 7:45 Uhr

Wintersport- und Skilanglauffreunde: Fahrt
zum Nordic-Zentrum Westenf.-Ohlenbach
Organisation: Josef Franke

Januar

Sonntag, 16.01.2022 10:00 Uhr

Wandergruppe: Tageswanderung
Organisation: Thoms Dreier

Donnerstag, 20.01.2022 19:30 Uhr

Ruth und Jürgen Haberbauer:
Live-Multivision RUMÄNIEN – „Land
jenseits der Wälder“ (im Rahmen der
„Politisch-kulturellen Woche der VHS“)
Stadthalle Ahlen

Samstag, 22.01.2022–

Samstag, 29.01.2022
Schneeschuhwandern im Montafon
Organisation: Ute Schmidt

Sonntag, 23.01.2022 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss: Wanderung
Organisation: Ruth Grafenburg

Sonntag, 30.01.2022 7:45 Uhr

Wintersport- und Skilanglauffreunde:
Fahrt zum Nordic-Zentrum Girkhausen
Organisation: Josef Franke

Februar

Sonntag, 06.02.2022 7:45 Uhr

Wintersport- und Skilanglauffreunde:
Fahrt zur Hochheide-Hütte in Niedersfeld
Organisation: Josef Franke

Samstag, 12.02.2022 7:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:
Wanderung Morgenstimmung
mit anschließendem Frühstück
Organisation: Lydia Kaatz



Februar

Sonntag, 13.02.2022 7:45 Uhr

Wintersport- und Skilanglaufreunde:
 Fahrt nach Altastenberg
 Organisation: Josef Franke

Sonntag, 13.02.2022 9:00 Uhr

Wandergruppe: Grünkohlwanderung
 Organisation: Iris Jungbluth

Donnerstag, 17.02.2022 19:30 Uhr

Martin Engelmann: Live-Multivision
 SIZILIEN – „Vom pulsierenden Palermo bis
 zu den Äolischen Inseln“
 Stadthalle Ahlen

Sonntag, 20.02.2022 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss: Wanderung
 auf dem Haarstrang rund um Frömern
 Organisation: Lydia Kaatz

Freitag, 25.02.2022– 9:00 Uhr

Montag, 28.02.2021
 Wandergruppe: Langlauf und Wandern
 Weidmannsruh/Thüringen
 Organisation: Thomas Dreier

März

Donnerstag, 10.03.2022 19:00 Uhr

Clemens Schmale mit einem
 bebilderten Vortrag:
 Katar und der
 Persische Golf – eine Reise von Kuwait bis
 Oman anlässlich der WM 2022
 Rathaus der Gemeinde Wadersloh, Ratssaal

Sonntag, 13.03.2022 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:
 Radtour/Wanderung je nach Wetter
 Organisation: Bernd Schäl

März

Donnerstag, 17.03.2022 19:30 Uhr

Dirk Rohrbach: Live-Multivision
 IM FLUSS– „6.000 Kilometer auf dem
 Missouri und Mississippi“
 Stadthalle Ahlen

Samstag, 19.03.2022 11:00 Uhr

Alpine Ausbildung –
 Hochtourentraining: Selbstrettung, Mate-
 rial- und Knotenkunde
 DAV-Kletterzentrum Beckum
 Organisation: Bernhard Emberger

Sonntag, 20.03.2022 9:00 Uhr

Wandergruppe:
 Tageswanderung
 Organisation: Ludger Freßmann

Donnerstag, 24.03.2022 19:30 Uhr

Markus Mauthe präsentiert im Auftrag von
 Greenpeace seine live kommentierte
kostenlose Fotoshow
 „An den Rändern des Horizonts“
 Stadthalle Ahlen

Samstag, 26.03.2022 11:00 Uhr

Alpine Ausbildung – Hochtourentraining:
 Gehen am Seil, Spaltenrettung
 DAV-Kletterzentrum Beckum
 Organisation: Bernhard Emberger

April

Freitag, 01.04.2021 19:00 Uhr

**Mitgliederversammlung
 der Sektion Beckum**
 im Landgasthaus Brand,
 Beckum-Vellern



April

Sonntag, 10.04.2022 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:
Radtour/Wanderung je nach Wetter
Organisation: Heinrich Kötter

Sonntag, 24.04.2022 9:00 Uhr

Wandergruppe: Tageswanderung
Organisation: Dr. Gregor Schwert

Mai

Sonntag, 08.05.2022 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss: Radtour
Organisation: Ralf Hagemann

Sonntag, 08.05.2022–

Samstag, 14.05.2022
Klettergruppe Breitensport +
Jugendgruppe: Gemeinschaftsfahrt
nach Arco/Italien, Sportkletterrouten,
Mehrseillängenrouten sowie Klettersteige
Organisation: Siegfried Räcke

Freitag, 13.05.2022–

Sonntag, 15.05.2022
Rad und Wandern mit Genuss:
Radeln im Nettetal
Organisation: Lydia Kaatz

Samstag, 21.05.2022 11:00 Uhr

Alpine Ausbildung – Hochtourentraining:
Selbstrettung, Material- und Knotenkunde
DAV-Kletterzentrum Beckum
Organisation: Bernhard Emberger

Sonntag, 22.05.2022 9:00 Uhr

Alpine Ausbildung – Hochtourentraining:
Gehen am Seil, Spaltenrettung
DAV-Kletterzentrum Beckum
Organisation: Bernhard Emberger

Mai

Sonntag, 22.05.2022 9:00 Uhr

Wandergruppe: Tageswanderung
Organisation: Thomas Dreier

Sonntag, 29.05.2022 9:00 Uhr

Wandergruppe: Radtour
Beckumer Zementradroute radeln
mit Besichtigung des Zementmuseums
Organisation: Manfred Becke

Juni

Samstag, 11.06.2022 7:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:
Radtour
der Morgensonne entgegen
mit anschließendem Frühstück
Organisation: Lydia Kaatz

Sonntag, 12.06.2022 9:00 Uhr

Wandergruppe: Radtour
Organisation: Manfred Becke

Donnerstag, 16.06.2022– 8:00 Uhr

Sonntag, 19.06.2022
Wandergruppe:
Mehrtagesfahrt nach Brotterode/Thüringen
Durchführung:
Jochen Ogurek/Fano Morgenstern

Sonntag, 19.06.2022–

Samstag, 25.06.2022 (plus/minus 1 Tag)
Hochtourenwoche
in der Silvretta-Gruppe
Organisation: Bernhard Emberger

Sonntag, 26.06.2022 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:
Radtour
Organisation: Ralf Nüse



Juli

**Mittwoch, 06.07.2022–
Samstag, 09.07.2022** **9:00 Uhr**
Alpinklettern lernen im Karwendel –
Grundkurs für Einsteiger
Organisation: Lukas Brexler

Samstag, 09.07.2022 **6:00 Uhr**
Wandergruppe:
Tagesfahrt nach Thüringen.
Wanderung Schmalkalden–
Weidmannsruh–Ausspanne

**Samstag, 16.07.2022–
Samstag, 23.07.2022**
Bergwanderungen im Montafon
Organisation: Ute Schmidt

Juli

Sonntag, 24.07.2022 **9:00 Uhr**
Wandergruppe:
Tageswanderung

**Freitag, 29.07.2022–
Sonntag, 07.08.2022**
Klettergruppe Breitensport und
Jugendgruppe:
Gemeinschaftsfahrt zur Weidmannsruh
Sportklettern/Klettersteig/Mehrseillängen
Organisation: Siegfried Räcke

Sonntag, 31.07.2022 **6:30 Uhr**
Rad und Wandern mit Genuss:
Radtour
mit Führung Zechenturm in Bönen



Gemeinsam Spaß haben



**Wir brauchen
dich!** *Ehrenamt im
Alpenverein*



Zahlreiche Termine für Langlaffreunde und Winterwanderer im Angebot

Liebe Wintersport- und Langlaffreunde, sobald auch in den nahe gelegenen Mittelgebirgen der Winter einkehrt, können wir wieder durchstarten ... siehe sowohl www.nordicsport-arena.de als auch www.schneehoeihen.de.

Daher an dieser Stelle **die geplanten Termine für weitere Aktivitäten als Vorbereitung für Thüringen** (über Karneval ab 25. Februar):

Sonntag, den 9. Januar: Fahrt zur Kühlenbergloipe (Skating + Klassik) nach Winterberg, Abfahrt 7.45 Uhr in Fahrgemeinschaften ab Hindenburgplatz in Beckum (Skiverleih und Verpflegung am Parkplatz), „Crashkurs und Eingewöhnung am Sportgerät“, hier besteht auch die Möglichkeit zur Pferdeschlittenfahrt sowie zu ausgedehnten Winterwanderungen ...

Sonntag, den 16. Januar: Ziel: Nordic-Zentrum Westenfeld-Ohlenbach (Skating + Klassik), ebenfalls besteht hier die Möglichkeit, die Langlaffausrüstung auszuleihen. In dem nahe gelegenen Restaurant wird für jeden etwas geboten. Abfahrt: 7.45 Uhr ab Hindenburgplatz in Beckum.

Sonntag, den 30. Januar: Ziel: Nordic-Zentrum Girkhausen (Skating + Klassik). Für die

Zufahrt zur Skihütte des Skiclubs Girkhausen sind Schneeketten zu empfehlen. Hier kein Skiverleih vorhanden, jedoch ein schöner Winterwanderweg bis zum Albrechtplatz ... Abfahrt: 7.30 Uhr ab Hindenburgplatz in Beckum.

Sonntag, den 6. Februar: Ziel: die Hochheide-Hütte in Niedersfeld; die Hochheide-loipe ist jedoch nur für Klassik-Technik geeignet! Hier kein Skiverleih, aber auch ein prima Gebiet für Schneeschuhwanderungen (www.heidehuette.de). Mit der Höhenlage von rund 800 m gehört die Hochheide-Loipe zu den schneesichersten Strecken im Sauerland. Abfahrt: 7.45 Uhr ab Hindenburgplatz in Beckum.

Sonntag, den 13. Februar: Ziel: Altastenberg (Skating + Klassik), Skiverleih in Altastenberg in der Astenstraße 14 oder Astenstraße 4 möglich. In der Brandtenberg-Loipe lassen sich wunderschöne Blicke über das Land der tausend Berge genießen ...

Seit dem 28. Oktober findet auch wieder jeden Donnerstag ab 19 Uhr die Skigymnastik in der Sporthalle der Berufskollegs Beckum am Hansaring 11 mit Claudia Kühnel vom Ski-Club Beckum statt ...

Josef Franke, Skilanglaufwart



Ermäßigter Seniorenbeitrag

Senioren, die in 2021 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 20. Dezember!) ab 2022 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

Verspätet eingehende Anträge können ansonsten erst für 2023 berücksichtigt werden!

www.terraccamp.de

GRENZÜBANG

**Kartenvorverkauf
bei terraccamp**

17.11. Namibia
06.12. Neuseeland
28.12. Marokko
19.01.22 Südamerika

20 YEARS
MAMMUT/GORE-TEX!
**EUROPEAN
OUTDOOR
FILM TOUR**

14.11. und 15.1.22

Tickets bei uns



ORTLIEB WATERPROOF

DEALER

**IHR OUTDOOR-
UND BERGSPO-
RT-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER**

**Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation**



**HILLEBERG
THE TENTMAKER
DEALER**

Hauptgeschäft:
An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 71 93 66
Stadtfiliale:
Aegidiemarkt 4+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 4 82 83 09



**GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER**



Bildervortrag: Auf den Spuren der Seidenstraße – eine Vortragsreise durch Zentralasien

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19–20:30 Uhr

Aula der Antoniuschule, Beckum, Antoniusstraße 5
Eintritt 7 € (keine Ermäßigung)

Foto: Clemens Schmale



„Sowjetistan“, so nannte sie einmal eine norwegische Journalistin: die einstigen Sowjetrepubliken in Mittelasien, allesamt Binnenstaaten mit extremem Kontinentalklima und oft eindrucksvoller Landschaft. Drei davon hat der Referent per Bahn, Bus und 4x4 zum Teil erneut besucht: Tadschikistan, Usbekistan und Turkmenistan. In seinem Vortrag berichtet er von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Chiva und Duschanbe, zwischen Buchara und Aschgabat. Alle drei noch jungen Nationalstaaten hatten einst – mehr oder weniger – Anteil an den legendären antiken Seidenstraßen, die auch Marco Polo schon nutzte auf dem Weg von West nach Fernost und Eroberer wie Tamerlan und Dschingis Khan in Gegenrichtung. Heute locken Städte wie Samarkand mit ihrer großartigen islamischen Architektur

tausende von Reisenden an, während eine altertümliche Großstadt wie Merv am Rande der Wüste ein – touristisch gesehen – trostloses Dasein fristet.

Die Vortragsreise führt vom Rande des Pamirgebirges im Osten durch die Wüsten und Steppen von Karakum und Kysylkum bis ans Ufer des Kaspischen Meeres im Westen, dem größten Binnensee der Erde, an dessen gegenüberliegender Küste der wilde Osten Europas beginnt. Neben den berühmten Oasenstädten in Usbekistan werden insbesondere auch die kaum besuchten Länder Turkmenistan und West-Tadschikistan vorgestellt, deren UNESCO-Welterbestätten noch immer im Dornröschenschlaf zu sein scheinen.

Der Referent Clemens Schmale war früher Journalist und Mitglied im Aufsichtsrat des Grimme-Instituts, studierte Sozialwissenschaften und Publizistik und lebte u. a. in Paris und Lausanne. Heute arbeitet er als Erwachsenenbildner und organisiert und leitet zuweilen Studienreisen weltweit.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.
Um Anmeldung unter (0 25 21) 29 - 7 07
oder vhs@beckum.de wird gebeten.**





Bis 15. Dezember anmelden!

Schneeschuhwandern im Montafon vom 22. bis 29. Januar 2022

Text: Ute Schmidt

Der Winter klopft bereits an die Tür, viele schöne Schneeschuhwanderungen auf markierten Schneeschuh-Touren durch das schöne Montafon warten auf dich.

Das Gehen mit Schneeschuhen ist zu einer beliebten Wintersportart als Alternative zum Skifahren geworden, es ist leicht zu erlernen und erfordert keine Vorkenntnisse und macht vor allem viel Spaß. Wir erleben Touren in winterlicher Schönheit, gehen durch verzauberte Wälder und erleben die beeindruckenden Berge im Montafon: also Schneeschuhwandern unter dem Motto „Abschalten – Erleben – Erholen – Genießen“.

Voraussetzungen:

körperliche und mentale Gesundheit, Ausdauer und gute Kondition sowie Trittsicherheit für Touren bis zu 4 Stunden Gehzeit stellen kein Problem dar.

Benötigte Ausrüstung:

Wander- oder Trekkingschuhe, Rucksack, Wetterschutz, Handschuhe und Mütze, Sonnenschutz, unzerbrechliche Trink-/Thermoflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, Mobiltelefon, Teleskopstöcke.

Zusatzinfo:

Aufgrund der Corona-Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Derzeit wurden alle notwendigen und vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Unterkunft:

Alpenpension Maderer, Gaschurn
<https://alpenpension-maderer.at>

Preis pro Person/Nacht inkl. Frühstück, exkl. Ortstaxe

Abendessen wird am Tag vorher oder im Laufe des Tages mit der Gruppe besprochen und organisiert.

Leitung: Ute Schmidt

Für Rückfragen zur Tour: Telefon +436644018027 ab 18 Uhr oder per Mail ute.schmidt@alpenverein-beckum.de

Anmeldungen per Mail:

ute.schmidt@alpenverein-beckum.de

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2021

Leistung:

Tourleitung – Durchführungsgarantie bei mind. 6 Teilnehmern

Zusatzkosten fallen durch die An- und Abreise, die Jause am Tag, die Mahlzeit am Abend sowie die Ortstaxe an.

Veranstalter:

Sektion Beckum

Datum: 22.–29. Januar 2022

Alter: ab 18 Jahre

Teilnehmerzahl: max. 8

Teilnehmerbeitrag:

für Mitglieder der Sektion Beckum: 65 €

für Mitglieder anderer Sektionen: 75 €

Nichtmitglieder: keine Teilnahme möglich
 Mit der Anmeldung ist die Teilnahmegebühr von 50 € mit dem Vermerk „Schneeschuhwandern im Montafon 2022“ zu entrichten.

Bankverbindung und Kontoinhaber:

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.,
 IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38,
 BIC: WELADED1BEK



Vortragssaison 2021/22

Bis März noch 4 Live-Multivisionen der Ahlener Zeitung in der Stadthalle Ahlen

Diese vorgestellten Multivisionsschauen waren eigentlich für die letzte Vortragssaison 2020/21 gedacht. Doch durch die Corona-Pandemie konnte nur die Auftaktveranstaltung am 8. Oktober 2020 stattfinden. Hier die neuen Termine, wobei schon damals erworbene Tickets (auch die Abos) ihre Gültigkeit behalten.

Die Ahlener Zeitung als auch die Stadthalle Ahlen freuen sich sehr, Sie als Alpenvereinsmitglied mit spannenden Vorträgen über die verschiedensten Stellen unsere Erde zu begrüßen. Beginn ist immer um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Stadthalle Ahlen am Haupteingang Friedrich-Ebert Straße (Parkplatz „Stadthalle“), im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, erhältlich sowie bei allen Reservix-Verkaufsstellen. Oder reservieren Sie Ihre Eintrittskarten telefonisch unter (02382) 2000 und die

Stadthalle lässt Ihnen Ihre Tickets versandkostenfrei ab 29 € zukommen!

Alternativ haben Sie in dieser Saison die Möglichkeit, bis zu 2 Eintrittskarten für die Abholung an der Abendkasse vorzubestellen, um sich somit Ihren Platz bei den zu erwartenden reduzierten Besucherkapazitäten zu sichern.

Einzelkarten: VVK 11 €, Abendkasse 13 €
[Ausführliche Infos zu den Multivisionsschauen:](http://alpenverein-beckum.de) alpenverein-beckum.de > Veranstaltungen oder stadthalle-ahlen.de

Bitte tragen Sie beim Betreten der Stadthalle eine medizinische oder FFP2-Maske, bis Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben. Am Sitzplatz benötigen Sie keine Maske. Beim Verlassen des Sitzplatzes tragen Sie bitte wieder Ihre Maske. Bitte halten Sie am Einlass einen Nachweis bereit, ob Sie geimpft, genesen oder frisch getestet sind!

Mittwoch, 8. Dezember 2021



BULLI- ABENTEUER „Island“

Peter Gebhard

Donnerstag, 20. Januar 2022
 (im Rahmen der „Politisch-kulturellen
 Woche“ der VHS)



RUMÄNIEN – „Land jenseits der Wälder“

Ruth und Jürgen Haberhauer

Donnerstag, 17. Februar 2022



SIZILIEN – „Vom pulsierenden Palermo bis zu den Äolischen

Inseln“ Martin Engelmann

Donnerstag, 17. März 2022



IM FLUSS – „6000 Kilometer auf dem Missouri

und Mississippi“ Dirk Rohrbach



Donnerstag, 24. März 2022, 19:30 Uhr

Eintritt frei! Greenpeace präsentiert „An den Rändern des Horizonts“

Markus Mauthe mit einer Reise zu indigenen Gemeinschaften und verborgenen Schönheiten unserer Erde

Im März 2015 brach Markus Mauthe nach Afrika auf. In Namibia wollte der bekannte Naturfotograf und Umweltaktivist sein neues Projekt starten. Die indigenen Gemeinschaften waren ihm schon von seiner ersten Reise nach Afrika Anfang der neunziger Jahre bekannt. Sein letztes Fotoshow-Projekt „Naturwunder Erde“, in Kooperation mit Greenpeace entwickelt, war ein Riesenerfolg. Mehr als 95.000 Menschen hatten sich in über 400 Vorstellungen begeistert mitreißen lassen. Als Vortragskünstler versteht Markus Mauthe sein Handwerk wie kaum ein Zweiter: Seine Bilder sind mehr als ästhetisch ansprechende Abbildungen wunderschöner Naturräume.

Der Naturfotograf und Umweltschutzaktivist Markus Mauthe kommt am Donnerstag, den 24. März 2022 nach Ahlen in die Stadthalle, um im Auftrag von Greenpeace seine live kommentierte Fotoshow zu zeigen. Die Show beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ab 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei!



Bergrettung

Bayern/ Europa	112	Allgemeine europäische Notrufnr. (nur mit eingelegter SIM-Karte)
Österreich	140	Bergrettungsdienst
Schweiz	1414	Alpine Rettung und REGA
	144	Sanitätsnotruf Erste Hilfe
Südtirol	118	Bergrettungsdienst
Slowenien	112	Bergrettungsdienst <i>Gorska reševalna služba (GRS)</i>
Kroatien	112	Bergrettungsdienst <i>Hrvatska Gorska Služba</i>
Frankreich	15	Zentraler Notruf

Alpines Notsignal

Das **internationale alpine Notsignal** besteht aus **sechs (6) gleichartigen optischen oder akustischen Zeichen** beliebiger Art, die innerhalb einer Minute in regelmäßigen Abständen gegeben und nach einer Pause von einer Minute wiederholt werden. Das **Antwortsignal** besteht aus **drei (3) gleichartigen optischen und akustischen Zeichen** beliebiger Art, die innerhalb einer Minute gegeben werden. Not- und Antwortsignale sind nach Möglichkeit so lange zu geben, bis zwischen den in Not Geratenen und den Rettern Sichtverbindung besteht.

Reisevortrag von Philipp Groten: Von Deutschland nach Patagonien – die 2/3 Weltreise eines Angsthasen

Sonntag, 9. Januar 2022, 17–19 Uhr



Aula der Antoniuschule, Beckum, Antoniusstraße 5
Eintritt 10 €, DAV-Mitglieder 8 €

Fotos: Philipp Groten



Schlafplatzsuche auf 5.000 m in Bolivien



Unterwegs auf einem Wanderweg in der Nähe des Mt. Fitz Roy (Argentinien)



Lagerfeuer mit Blick auf den Mt. Fitz Roy

Wo kommst du hin, wenn du am Ende deiner Straße einfach immer weiterfährst? Philipp probierte es aus. Auf seinem Recycling-Rad fuhr er von Deutschland bis an die Grenzen Europas, reiste auf vier Segelbooten per Anhalter über den Atlantik und durchquerte Südamerika der Länge nach auf zwei Rädern. In Beckum erzählt Philipp vom ewigen Ringen zwischen Sehnsucht und Angst, von der Magie des Unterwegsseins und von den Geheimnissen, welche die Welt jenen zuflüstert, die sich ihr anvertrauen.

Lust auf ein Abenteuer mit Tiefgang?

Philipp Groten's Leben ist eng verwoben mit dem für ihn ökologischsten Fortbewegungsmittel: dem Fahrrad. 2011 fuhr er damit bis Indien, um ein Entwicklungshilfeprojekt in zwei indischen Kinderheimen zu finanzieren. Einmal von der Sehnsucht nach der Welt gepackt, brach er 2016 erneut auf und reiste aus eigener Kraft bis nach Patagonien. Wenn er in Deutschland ist, begleitet er Menschen durch die Wildnis.

Weitere Infos zu seinen Vorträgen im Internet unter: www.machseinfach.jetzt

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen dem Alpenverein Beckum und der VHS Beckum-Wadersloh.

Karten nur an der Abendkasse



Bebildeter Vortrag: Katar und der Persische Golf – eine Reise von Kuwait bis Oman anlässlich der WM 2022



Donnerstag, 10. März 2022, 19–20:30 Uhr

Rathaus der Gemeinde Wadersloh, Ratssaal

Eintritt 7 € (keine Ermäßigung)

Foto: Clemens Schmale

Ende des Jahres 2022 soll eine der umstrittensten Fußball-WMs erstmals im Orient stattfinden, einer Gegend, in der diese Sportart so gar keine Tradition hat. Das oft kritisierte Gastgeberland liegt als Insel inmitten des Persischen Golfs, einer kulturell-religiös, wirtschaftlich und geopolitisch überaus sensiblen Region im Mittleren Osten.

Der Referent, Orientreisender aus Leidenschaft seit 1972, hat die Anrainerstaaten am Golf insgesamt sieben Mal besucht und führt das Publikum anhand zahlreicher Fotos von Kuwait im Nordwesten bis zum Golf von Oman im Südosten, besucht berühmte Emirate wie Abu Dhabi (mit dem neuen Louvre) sowie das Mini-Königreich Bahrein. Und natürlich Katar, eines der reichsten Länder der Welt, mit recht zweifelhaftem Ruf.

Kulturen und Landschaften, Vergangenheit und Gegenwart stehen im Vordergrund dieses Vortrags, der sich auf beiden Seiten des Golfs bewegt und daher auch den Namensgeber nicht außer Acht lässt – das alte Persien, den heutigen Iran, den Lieblingsfeind



der Saudis, den Platzhirschen auf der riesigen Halbinsel.

Die Region jedenfalls, welche die Araber aus ihrem neuen Selbstbewusstsein heraus längst den Arabischen Golf nennen, zählt zu den spannendsten und zukunftsträchtigsten der Erde und birgt nicht zuletzt noch jede Menge touristisches Potenzial.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.

Eintrittskarten nur an der Abendkasse.

Um Anmeldung unter (0 25 21) 29 - 7 07 oder vhs@beckum.de wird gebeten.

Zeit ist kostbar!

Darum verbringe sie mit den richtigen Menschen.

Vielleicht mit Leuten aus unserer Sektion? Ansprechpartner siehe Seiten 83–85.



Klettergruppe Breitensport – Blick ins Jahr 2022

Text: Siegfried Räcke

Die Klettersaison startet am 21. März 2022 (3. Sonntag im Monat) um 11 Uhr auf der Kletteranlage im Phoenix-Park.

Jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr werden wir wieder den Klettertreff (Klettersaison März–Oktober) anbieten. Hier treffen sich Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger als auch Fortgeschrittene.

Die Ziele sind sowohl das Verbessern des Kletterkönnens als auch die Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrten.

Gemeinschaftsfahrten 2022:

• **Weidmannsruh/Thüringen:** Von Freitag, den 29. Juli bis Sonntag, den 7. August werden wir zusammen mit der Jugendgruppe in Thüringen unterwegs sein. Sportkletterrou-

ten, Mehrseillängenrouten sowie Klettersteige stehen auf dem Programm. Ausgangspunkt ist wie immer unsere Weidmannsruh. Voraussetzung ist Klettern im Vorstieg (UIAA 5 an der Kletterwand). Teilnehmerzahl: max. 24 Personen.

• **Arco/Italien:** Wir treffen uns am Campingplatz Arco am Sonntag, den 8. Mai zu gemeinsamen Klettertouren bis zum 14. Mai. Der Campingplatz bietet u. a. sehr schöne Holz-Bungalows. Sportkletterrouten, Mehrseillängenrouten von 3 SL bis 10 SL sowie Klettersteige stehen auf dem Programm.

Bei Interesse oder Fragen:

Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de oder (0172) 9354663

Jugendherbergsausweise im Verleih



Liebe Sektionsmitglieder,

falls Sie bei Ihren Unternehmungen beabsichtigen, in Jugendherbergen zu übernachten, stehen Ihnen auch in 2021 in unserer Geschäftsstelle [zur Ausleihe](#)

2 Jugendherbergs-Gruppenausweise
(für Gruppen gilt eine Mindestbelegung von 4 Personen!)

dafür zur Verfügung. Bei der Ausleihe sind 20€ Pfand zu hinterlegen.
Die Ausleihe sollte frühzeitig angemeldet werden.

Nähere Infos dazu in der Geschäftsstelle, Tel. (0 25 21) 2 82 73 (dienstags: April–September 18–20 Uhr + Oktober–März 18–19 Uhr) oder info@alpenverein-beckum.de



Mitgliederversammlung der Sektion

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit geben und laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am



Freitag, den 1. April 2022 um 19 Uhr
im **Landgasthaus Brand, Dorfstraße 5 in Beckum-Vellern** ein.

Für die Versammlung gilt die nachstehende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Referenten mit Ausblick auf das Jahr 2022
4. Aussprache über den Geschäftsbericht des Vorstands
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Ehrungen
8. Satzungsänderung
9. Wahlen zu
 - Vorstand
 - Beirat
 - Rechnungsprüfer
10. Haushaltsplan 2022
11. Information über das Klimaschutzkonzept des DAV
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und an die Mitgliederversammlung müssen bis Freitag, den 25. März 2022 der Geschäftsstelle, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, vorliegen.

Der Vorstand

Sollte sich Ihre

Adresse oder Bankverbindung geändert

haben, dann teilen Sie dies bitte **umgehend unserer Geschäftsstelle** mit – **nicht der Zentrale in München!**

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter mein.alpenverein.de vor.



Bis zum 13. Februar anmelden fürs Radeln im Nettetal vom 13. bis 15. Mai

Vom 13. bis 15. Mai 2022 bieten wir ein schönes Radtourwochenende im Nettetal an.

1. Tag: eigene Anreise nach Nettetal. Rad-MuSeenTour, ca. 43 km, südlich von Nettetal durch Brüggen und den Brachter Wald.

2. Tag: Rundtour durch den Brachter Wald über die niederländische Grenze. Ein Stück entlang der Maas und am De-Witt-See zurück nach Nettetal, ca. 50–60 km.

3. Tag: Rundtour nördlich von Nettetal, Mühlentour zur Niers und Nette, am Schloss Krickenbeck vorbei, ca. 40 km. Heimreise.

Wir übernachten im Hotel:

Hotel Haus am Rieth, Inh. Nikolaus Jansen, Reinersstraße 5, 41334 Nettetal-Lobberich, Telefon: (0 21 53) 8 01 00, E-Mail: info@hhar.de, Internet: www.hhar.de
DZ/Nacht € 112 (für 2 Personen)
EZ/Nacht € 92 (für 1 Person)

Im Zimmerpreis enthalten: Frühstück, WLAN, SKY-TV, Minibar, Lunchpaket (1 Brötchen selbst gemacht, 1 Müsliriegel, 1 Stück Obst), Garage für die Räder und Parkplatz.

Die Zimmer sind direkt vor Ort von den einzelnen Teilnehmern zu bezahlen.

Es sind 5 DZ und 5 EZ reserviert.

Zu den Abenden wird ein Tisch in Restaurants im Ort reserviert.

Anmeldungen bitte schriftlich **bis zum 13. Februar 2022** bei Lydia.Kaatz@alpenverein-beckum.de

Anmeldungen sind nur mit einer Zahlung von 20 € für DAV-Mitglieder sowie 25 € für Nicht-DAV-Mitglieder gültig!

Konto:

IBAN: DE19 4166 0124 0127 2518 02,

BIC: GENODEM1LPS,

Vermerk: Anzahlung Nettetal

Für unsere Herbstwanderreise 2022 nach St. Anton am Arlberg ist momentan nur noch Platz auf der Warteliste

Liebe Freunde der Berge und der Bergwanderungen! Im Jahr 2022 wollen wir wieder eine Reise in die Tiroler Alpen unternehmen, und zwar vom 10. bis 19. September nach St. Anton am Arlberg. Dort sind wir im 3-Sterne-Hotel Nassereinerhof mitten in St. Anton untergebracht.

Die Nachfrage nach dieser Tour war schon direkt nach Bekanntwerden (traditionsgemäß auf der Rückfahrt der Reise im Vorjahr) so groß, dass sie sehr schnell ausgebucht war. Daher können wir momentan leider keine

festen Buchungen mehr entgegennehmen. Die vergangenen Jahre haben aber gezeigt, dass sich das Eintragen in die Warteliste durchaus bewährt hat, da sich erfahrungsgemäß im Laufe der Zeit immer wieder mal aus verschiedenen Gründen Wanderfreunde abmelden.

Bei Interesse gehen Sie bitte auf unsere Internetseite www.alpenverein-beckum.de unter Aktuelles oder im Veranstaltungskalender auf das Datum 10. September 2022. Dort finden Sie alle weiteren Informationen.



Auch im Jahr 2022 werden wieder zahlreiche Kletterkurse angeboten

Text: Jörg Böger, Siegfried Räcke

Auch im Jahr 2022 werden die Trainer auf der Kletteranlage bzw. am Fels wieder folgende Kurse anbieten:

- **Topropekurs**
- **Vorstiegskurs**
- **Technikkurs**
- **Outdoor**

Die Kurse werden Anfang des Jahres terminiert, auf der Internetseite veröffentlicht und kontinuierlich aktualisiert:

- <https://alpenverein-beckum.de/ausbildung/sportklettern-ausbildung>
- <https://alpenverein-beckum.de/kletteranlage/Kurse>

Oder diesen QR-Code scannen und alles Weitere erfahren:



ICH BIN MITGLIED

... weil man Menschen trifft, mit denen man Spaß hat.

... weil man nur gemeinsam die Natürlichkeit und Natur der Berge erhalten kann.

... wegen des Versicherungsschutzes.

... weil sich der DAV um Wegebau, Markierung und Hütten kümmert.

... weil ich in meiner Familiengruppe Kindern und Eltern die Schönheit unserer Berge zeigen kann.

... weil es für die Jugend soooo viele schöne Reiseangebote gibt.

... weil wir auf den Bergen dem Himmel nah und alle Sorgen, Zweifel und Ängste weniger sind.

SCHÖN, DASS DU DABEI BIST!
GEMEINSAM FÜR NATUR, BERGSPORT & KLIMA.
WIR LIEBEN DIE BERGE.

#wirsinddav



Zu Fronleichnam 2022 geht's für vier Tage nach Brotterode/Thüringen

Fotos: Hotel „Zur Guten Quelle“

Liebe Berg- und Wanderfreunde, jeder, der Lust am gemeinschaftlichen Wandern hat, ist herzlich eingeladen zu unserer Fronleichnamsfahrt 2022 vom 16. bis 19. Juni, die uns zur Stadt Brotterode führt. Dieses Ziel hatten wir bereits für 2020 geplant, es musste allerdings coronabedingt abgesagt werden. Brotterode liegt am Fuße des Großen Inselsbergs und an einem der wohl bekanntesten Wanderwege Deutschlands, dem Rennsteig, auf dem wir ja bereits Fronleichnam 2019 von Masserberg ausgehend zwei Etappen gewandert sind.

Am Anreisetag fahren wir zunächst zu einem Aussetzpunkt, um von dort unsere erste Wanderung zu starten. Wir wandern zu unserem Hotel. Zwischendurch wird eine Mittagspause eingelegt (für Verpflegung bitte selbst sorgen). Die Wanderschuhe also nicht in den Koffer packen, sondern bereithalten!

An den folgenden zwei Tagen werden Tageswanderungen unternommen. Die Strecken stehen aber noch nicht fest.

Das über 350 km lange, gut markierte Wanderwegenetz mit vielen Plätzen zum Ausruhen und Erholen und mit sagenhaften Ausblicken lädt geradezu dazu ein, die Gebirgslandschaft um Brotterode-Trusetal zu erkunden. Da auch unsere Sektionshütte sich in unmittelbarer Nähe befindet, werden wir wahrscheinlich auch dorthin einen Abstecher machen, damit auch diejenigen, die noch nie dort waren, sich einmal ein Bild von unserer schmucken „Weidmannsruh“ machen können.

Für den letzten Tag sind auch noch Unternehmungen sowie ein gemeinsames Essen vorgesehen. Hier laufen die Planungen noch. Am Nachmittag geht es dann auf die Heimreise.

Hotel „Zur Guten Quelle“





Brotterode

Die Durchführung der Fahrt erfolgt durch Jochen Ogurek.

Als Unterkunft haben wir das 3-Sterne-Superior-Hotel „Zur Guten Quelle“ in Brotterode (<https://www.hotel-quelle.de>) gewählt, das neben den mit Bad oder Dusche/WC, Fön, Kabel-TV und Telefon ausgestatteten Zimmern (teilweise mit Balkon) sowie Sauna, Solarium und Fitnessbereich ebenfalls eine Kegelbahn, Großschachanlage und Tischtennisplatte bietet.

Beim reichhaltigen, abwechslungsreichen Frühstücksbüfett mit regionalen Spezialitäten kann sich jeder für mittags sein Lunchpaket selber zubereiten. Abends wird man verwöhnt mit regionalen Feinschmeckergereichten vom Büfett oder einer Menüauswahl (auch vegetarisch).

Start der Viertagefahrt ist am Donnerstag, den 16. Juni (Fronleichnam) um 8 Uhr am Hindenburgplatz in Beckum, von den vorher vereinbarten Zustiegsmöglichkeiten entsprechend früher oder später.

Der genaue Preis der Tour richtet sich nach der Beteiligung und wird bei ca. 320 € liegen. Für Einzelzimmer muss ein Zuschlag von

39 € gezahlt werden. Nicht-DAV-Mitglieder müssen aus haftungsrechtlichen Gründen einen Zuschlag von 15 € zahlen.

Nähere Informationen erteilt gerne Organisatorin Annette Wöstmann-Stövesand unter Telefon 0 25 21 / 1 39 43 oder annette.stoesvesand@alpenverein-beckum.de.

Die schriftlichen Anmeldungen sind an unsere Geschäftsstelle zu schicken oder dort abzugeben (Anmeldebögen sind über Annette Wöstmann-Stövesand erhältlich oder als PDF-Datei herunterzuladen auf unserer Homepage bei der Ankündigung der Fahrt). Die schriftliche Anmeldung wird erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt. **Bei einer Stornierung nach dem 11. Februar 2022 wird die Anzahlung als Bearbeitungsgebühr einbehalten.**

Eine dringende Bitte an alle: Vergesst bitte nicht **mit der Anmeldung die Anzahlung von 50 € pro Person** auf das Konto IBAN DE19 4166 0124 0127 2518 02, BIC GENODEM1LPS mit dem **Vermerk: Anzahlung Brotterode.**

Restzahlung (auf Anforderung) bis etwa 13. Mai 2022 erbeten!

Anmelden bis zum 10. Februar 2022! Hochtouren in der Silvretta-Gruppe – Gemeinschaftstour mit den Basislagern Wiesbadener Hütte und Jamtalhütte

Text und Fotos: Bernhard Emberger

Die Gebirgsgruppe der Silvretta liegt im westlichen Teil der Ostalpen und besitzt viele Dreitausender. Durch die Vielzahl größerer und kleinerer Gletscher wird dieses Gebiet auch „Die Blaue Silvretta“ bezeichnet. Unsere Hochtourenwoche entführt uns auf Gipfeltouren, die zweifellos zu den schönsten der Silvretta zählen: Hintere Jamspitze (3.156 m), Haagspitze (3.028 m), Dreiländerspitz (3.197 m) und Piz Buin (3.312 m). Trotz Gletscherrückgang üben die teilweise noch weiten Gletscherflächen, die vom dunklen Kristallin der Felsgipfel umrahmt werden, einen besonderen Reiz auf uns Hochtouren-gänger aus. Wir durchqueren dieses Hochgebirge auf teils hochalpinen, aber meist gut angelegten Wegen sowie über mittelsteile Gletscher.



Fünf Beckumer auf der 3.532 m hohen Weißseespitze

Um 8 Uhr das zweite Frühstück auf dem Gepatschferner in 3.000 Meter Höhe





Noch eine Stunde und 200 Höhenmeter im Tiefschnee bis zum Gipfel

Die Touren sind mittelschwer, aber konditionell anspruchsvoll und erfordern Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Erfahrung am Berg und auf Gletschern. Wir steigen bis zu 1.200 Höhenmeter am Tag und klettern maximal im 2. Schwierigkeitsgrad.

Eine gute Fitness für 8 bis 10 Stunden, für den Piz Buin 12 Stunden Gehzeit, großteils auf Steigeisen und am Seil, sowie Hochtourenenerfahrung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Tourenplanung vor Ort führen wir gemeinsam durch: Gipfel, Routenwahl, Schwierigkeitsgrad, Notfallmanagement. Bei schönem Wetter besteigen wir die höchsten Gipfel und queren die schönsten Gletscher der Silvretta-Gruppe.

In den Hochtourentrainings im Frühjahr (siehe Kalender) für Wiedereinsteiger und Wiederholer üben wir im Phoenix-Park

Gehen am Seil, Selbst- und Spaltenrettung. Die Hochtour findet vom 19. bis 25. Juni 2022 (plus/minus 1 Tag) statt.

Interessenten für die Hochtour melden sich bis zum 10. Februar 2022, die für das Training spätestens 10 Tage vorher bei Bernhard Emberger (bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de) an.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben

Sommerausgabe: 30. April 2022

Winterausgabe: 31. Oktober 2022

Um aktuell zu sein, ist **in Ausnahmefällen nach Absprache ein späterer Termin möglich.**

Anmelden bis zum 1. Februar 2022!

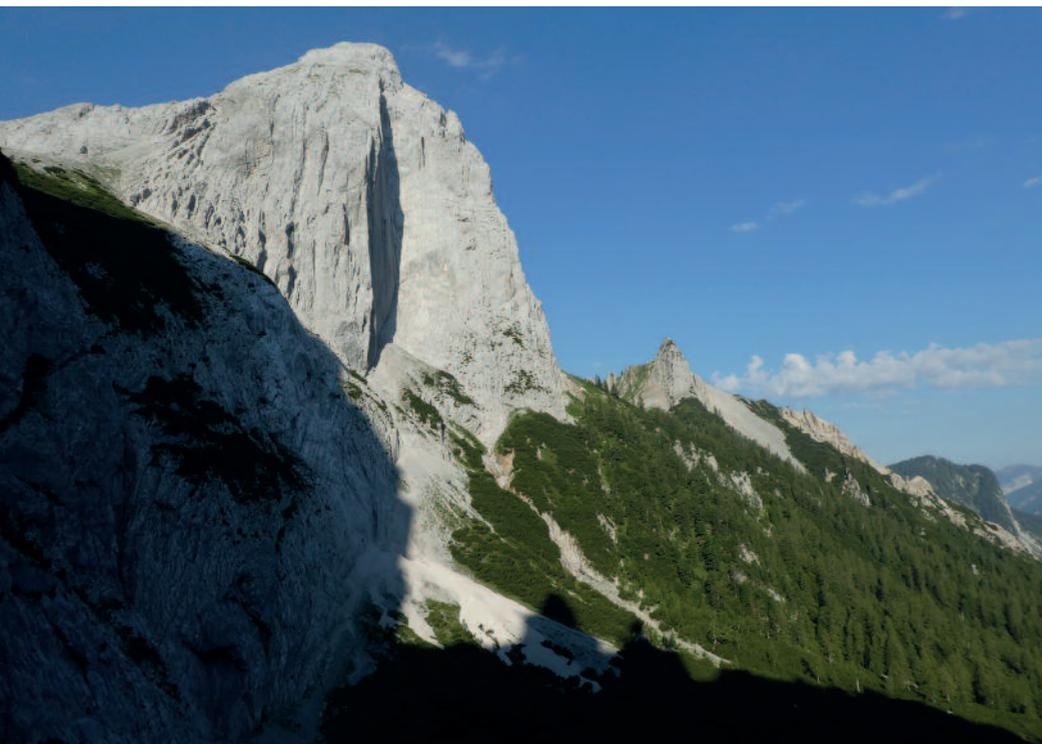
Alpinklettern lernen im Karwendel – Grundkurs für Einsteiger

Text und Foto: Lukas Brexler

Im Angesicht toller Landschaften und extremer Klettertouren lässt es sich doch am besten lernen und anwenden ... So könnte man den Grundkurs Alpinklettern im tiefsten Karwendel beschreiben!

Als Kursstützpunkt dient das Hallerangerhaus im Hinterautal. In den letzten Jahren hat auch der bekannte Kletterer und Fotograf Heinz Zak in Zusammenarbeit mit der Sektion Schwaben hier tolle Mehrseillängen für Einsteiger und Kletterkurse eingerichtet. Ab Mittwoch, den 6. Juli 2022 (Kursbeginn

um 9 Uhr auf der Hütte) erwarten die Teilnehmer vier volle Kurstage, an denen zunächst an zwei Kurstagen die Basics für alpine Mehrseillängenrouten gelegt werden sollen. Die Ausbildungsinhalte sollen anschließend auf gemeinsamen Klettertouren angewendet und gefestigt werden. Es empfiehlt sich, die gelernten Inhalte während ein paar zusätzlicher Tourentage weiter zu vertiefen. Dies geschieht jedoch selbstständig und ohne Anwesenheit oder Verantwortung des Tourenleiters.





Die Durchführung übernimmt Lukas Brexler (Trainer B Alpinklettern). Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt fünf Personen, um jederzeit ein gutes Betreuungsverhältnis zu gewährleisten.

Allgemeine Fitness, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Erfahrung im Vortrieb bis zum UIAA VI. Grad (im Klettergarten) bei Sicherung durch Bohrhaken sind Voraussetzung, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Das Kursziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung gut gesicherter Alpinklettertouren bis zum V. Grad UIAA ermöglichen. Die Kursinhalte sind u. a. Seil- und Knotentechnik, Sicherungstechnik, Standplatzbau, Taktik beim Klettern von Mehrseillängenrouten, Abseiltechniken sowie Tourenplanung.

Der Kurspreis inklusive Leihausrüstung beträgt 95 €. Folgende Kosten sind nicht im Kurspreis enthalten: Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Transfer. Im Rahmen einer Vorbesprechung werden alle offenen Punkte geklärt. Die Buchung der Unterkunft übernimmt Lukas Brexler.

Das Hallerangerhaus liegt ca. 5 Stunden Fußmarsch von Scharnitz entfernt, daher wird durch Lukas Brexler ein Transfer zur Unterkunft am Vortag (Dienstag, 5. Juli) organisiert und auf Wunsch auch nach Kursende wieder retour nach Scharnitz.

Eine Anreise von Beckum nach Scharnitz per Bahn bietet sich geradezu an, um auch dem Umweltaspekt Rechnung zu tragen.

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2022. Bitte meldet euch telefonisch oder per E-Mail bei Lukas Brexler: Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de, Tel.: +43 670 4037408.

Wir bitten, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung eine Anzahlung (die muss bis Kursbeginn erfolgen!) in Höhe von 50 € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Alpinkletterkurs Karwendel 2022 Anzahlung“ zu überweisen:

- Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK
- Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS.

Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns den Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr von 25 € vor, die mit der Anzahlung verrechnet wird.

Große Ferienwohnung (bis 6 Personen) am Fuße der Zugspitze



Sehr ruhig und sonnig am Ortsrand von Grainau gelegen, herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zugspitze, Waxensteinen und Alpispitze; nur wenige Gehminuten von der Ortsmitte entfernt

Informationen: Klaus Hogrebe,
Bismarckstraße 14, 59302 Oelde
Telefon: (02522) 96 1444

www.hogrebe.net/ferienwohnung/

Vom 16. bis 23. Juli 2022

Bergwanderungen im Montafon

Text und Fotos: Ute Schmidt



Das Montafon als südlichstes Tal im Vorarlberg wird im Norden von der Verwallgruppe und im Süden von der Silvretta und im Nordwesten vom Rätikon begrenzt.

Eine abwechslungsreiche und beeindruckende Bergwanderwoche führt uns in diese drei Gebirgsgruppen: auf Höhenwegen durch die verschiedenen Vegetationsstufen, vorbei an Bergseen und vielen Hütten, welche mit ausgezeichnete Hausmannskost uns zum Verweilen einladen. Bei gutem Wetter werden wir auch einige Gipfelweitblicke genießen können.

Voraussetzungen:

technische Fähigkeiten:

– sicheres Gehen auf markierten Wegen und

Steigen sowie auf schmalen Trittpfaden und in weglosem Gelände im Gebirge

– Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

konditionelle Fähigkeiten:

Ausdauer für 4- bis 5-stündige Aufstiege mit bis zu 1.200 Hm sowie damit verbundenen langen Abstiegen. Gesamtgehzeit bis 7 Std. Durch die Nutzung der Bergbahnen kann die Auf- und Abstiegszeit kürzer ausfallen, was bei den Angaben nicht berücksichtigt wurde.

Bergwanderung: mittelschwer

Technik: mittel

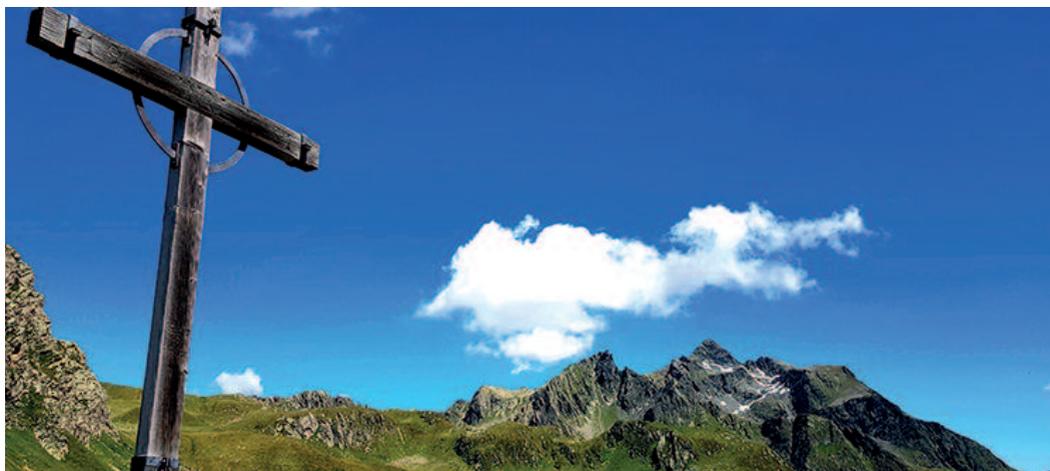
Kondition: mittel

(Konditionsbewertung: Schwierigkeitsbewertung für Bergwanderungen/Bergtouren – Alpenverein, kann auf Anfrage zugesendet werden)

Benötigte Ausrüstung:

Wander- oder Trekkingschuhe, Rucksack, Wetterschutz, Handschuhe und Mütze, Sonnenschutz, unzerbrechliche Trink-/Thermoflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, Mobiltelefon, Teleskopstöcke.




Zusatzinfo:

Aufgrund der Corona-Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Derzeit wurden alle notwendigen und vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Unterkunft:

Pension Maderer, Gaschurn

(<https://alpenpension-maderer.at>)

Preis pro Person/Nacht inkl. Frühstück, exkl. Kurtaxe

Abendessen wird am Tag vorher oder im Laufe des Tages mit der Gruppe besprochen und organisiert.

Leitung:

Ute Schmidt

Für Rückfragen zur Tour: Telefon +436644018027 ab 18 Uhr oder per Mail ute.schmidt@alpenverein-beckum.de

Leistung:

Tourleitung – Durchführungsgarantie bei mind. 6 Teilnehmern

Zusatzkosten fallen durch die An- und Abreise, gelegentliche Nutzung der Bergbah-

nen sowie die Verpflegung am Abend und Ortstaxe an.

Veranstalter:

Sektion Beckum

Datum: 16.–23. Juli 2022

Alter: ab 18 Jahre

Teilnehmerzahl: max. 8

Teilnehmerbeitrag:

für Mitglieder der Sektion Beckum: 50 €

für Mitglieder anderer Sektionen: 60 €

Nichtmitglieder: keine Teilnahme möglich

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 € mit dem Vermerk „Bergwanderwoche Montafon 2022“ zu entrichten.

Bankverbindung und Kontoinhaber:

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.,

IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38,

BIC: WELADED1BEK

Herzlichen Dank

sagen wir allen Inserenten, die durch ihre Anzeige den Druck unserer Sektionsinfo unterstützen.



Hüttentour 2022 auf dem Venediger Höhenweg im Nationalpark Hohe Tauern

Text: Ludger Freßmann

Auch im Jahr 2022 wollen wir wieder eine Sektionshüttentour anbieten, die am 6. August startet und am 13. August endet. Diesmal soll es in den Nationalpark Hohe Tauern gehen.

Auf dem Venediger Höhenweg befinden wir uns im Banne der „Weltalten Majestät“, wie der Initiator der Erstersteigung des Großvenedigers, Ignaz von Kürsinger, die treffliche Bezeichnung für den 3.662 m hohen Großvenediger prägte.

Unser Ausgangspunkt ist das Matreier Tauernhaus. Hier werden wir die erste Nacht verbringen. Von dort geht es weiter zur St. Pöltener Hütte, Neuen Prager Hütte, Badener Hütte, Bonn-Matreier Hütte, Eissee-Hütte, Essen-Rostocker Hütte (2 Nächte). Dann folgt der Abstieg und mit dem Fahrdienst geht's zurück zum Matreier Tauernhaus.

Die Anreise erfolgt eventuell schon am Freitag. Ich werde versuchen, einen Vorschlag für eine Bahnreise vorzubereiten.

Anforderungen für diese anspruchsvolle Höhenwanderung sind: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Bergerfahrung, Ausdauer für Tagesetappen mit Rucksackgepäck bis zu acht Stunden.

Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

Anmeldungen und Anfragen sind an mich (ludger.fressmann@alpenverein-beckum.de) zu richten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 €.

Mit der Anmeldung ist dieser Betrag auf das Konto der Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS, mit dem Stichwort: Hüttentour 2022 zu entrichten.

Erst mit dieser Zahlung wird die Anmeldung verbindlich.

Eine Stornierung bis 30. Juni 2022 ist kostenfrei möglich. Bei einer späteren Stornierung wird die Zahlung als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Sektionsinfo auch auf unserer Homepage!

Wenn Sie die zweimal jährlich erscheinende **gedruckte Variante** unserer Sektionsinfo **nicht mehr beziehen möchten**, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@alpenverein-beckum.de, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler heraus.

Oder Sie nehmen die Änderung der Versandform unter mein.alpenverein.de selbst vor.

Sie haben trotzdem die Möglichkeit, unsere Sektionsinfo auf unserer Homepage zu lesen:

alpenverein-beckum.de/service/sektionsinfo/sektionsinfo-archiv/

Danke für Ihr Verständnis!



Anmelden bis zum 10. Februar 2022!

Leichte alpine Mehrseillängen-Kletterei im Blaeiskar – Gemeinschaftstour mit Basislager Blaeishütte

Text: Bernhard Emberger, Fotos: Wiebke Rohrdanz/Bernhard Emberger



Panorama von der Schärten Spitze über das Wimbachgries auf den Watzmann

Das Blaeiskar

Das Blaeis ist der nördlichste Gletscher der Alpen und liegt mitten im Nationalpark Berchtesgadener Land. Das obere Blaeiskar wird von der Blaeisspitze (2.480 m) und dem Hochkalter (2.513 m) hufeisenförmig eingebettet. Das untere Kar ist durch Moränen des Blaeisgletschers geprägt, an deren Seiten sich der Rotpalfen (2.367 m), die Schärten Spitze (2.153 m) und der Steinberg (2.066 m) erheben. Schroffe und glatte Felswände sowie die Gipfel bieten für Kletterer viele Möglichkeiten, sich am Fels auszutoben.

Die Steinbergwand – ein Klettergarten für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Steinbergwand ist ein Klettergarten direkt an der Blaeishütte. Die steile Wand bietet ausschließlich Sportkletterrouten von 8 bis 28 Meter Länge. Die Schwierigkeitsgrade reichen von IV bis IX. Die rund 40 Routen sind durch Stand- und Zwischenhaken gut abgesichert.

Die Schärtenwand-Verschneidung als Einstieg in alpine Mehrseillängen

Der Zustieg geht vorbei an der Ruine der alten Blaeishütte und einer Bildergalerie, die den Rückgang des Blaeisgletschers in den letzten Jahrzehnten dokumentiert – die erste Hütte lag am Fuß des Gletschers. Der Name ist Programm, die Route bietet Verschneidungs- und Kaminkletterei im III. Grad – die Wasserrillen als Schlüsselstelle im IV. Grad können umklettert werden. Die fünf Seillängen liegen anfangs im leicht steinigen Gebiet, später in einer kompakten Wand. Die Tour verläuft ausschließlich im positiv geneigtem Gelände und die Wegfindung ist einfach. Die Tour ist vollständig mit Haken gut gesichert. Die Schärtenwand-Verschneidung ist ein perfekter Einstieg in die alpine Mehrseillängenkletterei.

Huberts Klettergarten für leichte Kletterer

Huberts Klettergarten liegt am Fuß des Rotpalfen und bietet viele Möglichkeiten zum



Teils ausgesetzt, aber gut zu klettern ist die Nordostwand der Schärtenspitze.

Wasserrillen sind die Schlüsselstelle im Schwierigkeitsgrad IV in der Schärtenwand-Verschneidung.



Toprope- und Vorstiegsklettern sowie für kurze Mehrseillängenrouten vom III. bis VI. Schwierigkeitsgrad. Die Wandhöhe liegt bei 15 bis 30 Metern und die Routen sind mit Stand- und Zwischenhaken gut abgesichert.

Über die Nordostwand auf die Schärtenspitze

Die Schärtenspitze (2.153 m) ist einer der Hausberge der Blau eis hütte. Von einer Scharte führt Wandklettern im III. Schwierigkeitsgrad im festen Fels in sechs Mehrseillängen auf die Schärtenspitze. Die Route ist komplett mit Verbundanker gesichert.

Die Route folgt erst einer Verschneidung bis zu einem Band, das eher einem offenen Stollengang gleicht. Dem Band folgend geht es über eine kurze kaminartige Verschneidung auf ein zweites Band. Dieses Band ist deutlich schmaler und niedriger als das erste, sodass stellenweise aus dem Gang herausgeklettert werden muss und man ausgesetzt in der Wand hängt. Ein Blick nach unten eröffnet eine atemberaubende Tiefe. Ab dem zweiten Stand führt die Route weitgehend in Verschneidungen und Kaminen nach oben zum Gipfel. Dort eröffnet sich ein weites Panorama über den Blau eis gletscher und das Kar, auf die Blau eis spitze und über das Wim bach gries auf den Watzmann.

Gemeinsames Klettern im Blau eis kar

Die Klettergebiete im Blau eis kar bieten gerade für Einsteiger facettenreiche alpine Kletterei an unterschiedlich beschaffenen Felsen und anzuwendenden Techniken weit über die oben beschriebenen Touren hinaus. Unser Basislager ist die Blau eis hütte (1.680 m) in den Berchtesgadener Alpen. Die Kuchen schmecken spitze und eine Woche wird nicht reichen, um sich durch alle Sorten durchzuschlemmen.



Huberts Klettergarten für Sportklettern und kurze Mehrseillängentouren

Von der Blaueshütte starten wir unsere Touren und können uns nachmittags noch in den Klettergärten austoben. Ziel ist der Übergang von unseren „kurzen“ Mittelgebirgsfelsen in den Steinbrüchen an alpine Wände. Vor Ort werden bereits vorhandene Kenntnisse der Mehrseillängenklettern und im Standplatzbau gefestigt. Die Touren sind leicht bis mittelschwer, erfordern Schwindel-

freiheit und Trittsicherheit wie beim Bergsteigen üblich. **Die Kletterwoche ist für die zweite Jahreshälfte 2022 angesetzt, bevorzugt vom 28. August bis 2. September.** Interessierte Kletterer melden sich zur Terminabstimmung und wegen der Hüttenbuchung in Corona-Zeiten bei Bernhard Emberger (bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de) bis zum 10. Februar 2022 an.

I Eine **Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung **bis zum 30. September eines Jahres** schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll. **Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.** **Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.** Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Rother Bergverlag mit neuem Internetauftritt

Modern, nutzerfreundlich und mobil optimiert

Text und Foto: Rother Bergverlag

Es ist so weit: Der Rother Bergverlag hat seine Internetseite einem kompletten Relaunch unterzogen.

Die Website erstrahlt in einem frischen Design und eine klare, nutzerfreundliche Navigation hilft bei der Orientierung.

Ein moderner Online-Shop mit allen gängigen Bezahlmöglichkeiten garantiert ein optimales Einkaufserlebnis.

Und ob man nun mit Handy, Tablet oder am PC surft – die Website ist natürlich für mobile Endgeräte optimiert und auf allen Geräten gut lesbar.

Am besten, Sie rufen die Internetseite gleich mal auf: www.rother.de



ROTHER
BERGVERLAG



Über den Rother Bergverlag:

Mit seiner über 100-jährigen Geschichte und über 700 lieferbaren Titeln gehört der Rother Bergverlag zu den wichtigsten Verlagen für Wandern und Aktivreisen. Ob Genusswanderer oder Alpinsportler – alle, die gerne draußen unterwegs sind, finden im Rother Bergverlag die Inhalte, die sie für ihre Tourenplanung benötigen.

Das Programm umfasst Wanderführer und digitale Guides zu allen Gebieten der Alpen, zu den wichtigsten Regionen im deutschsprachigen Raum sowie zu den schönsten Urlaubsregionen innerhalb und außerhalb Europas.

Außerdem bietet der Rother Bergverlag Literatur zu alpinen Themen aller Art.

Einfach, schnell und übersichtlich können Besucher und Besucherinnen sich über die Bücher, E-Books und Apps von Rother informieren.

Eine intelligente Filterfunktion nach Gebieten und Outdoor-Sportart lässt den passenden Wanderführer mühelos finden. Zudem liefert ein integriertes Kartenportal einen Überblick über alle Touren eines Wanderführers.



Buchveröffentlichung

Hans Compter: **Der Donner bringt den Tod** Allgäu-Krimi



EUR 12,90

ISBN 978-3-7633-7083-2

Rother-Bergkrimi

232 Seiten

Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert

Ein strahlend schöner Hochsommertag im bayerischen Allgäu. Die Ärztin Katharina Schiller bricht zu einer Tour zum Aggenstein auf – und ahnt nicht, dass ihr ein Albtraum bevorsteht. Es zieht sich zu, ein Unwetter kündigt sich an, und gemeinsam mit einigen anderen Wanderern sucht sie Zuflucht im Berggasthof Seekopf. Was den unfreiwilligen Gästen zunächst wie ein glücklicher Zufall erscheint, entwickelt sich zu einer beklemmenden Bedrohung.

Während es draußen schüttet und blitzt, steigt drinnen die Spannung. Das Personal verhält sich merkwürdig, einige der Anwesenden scheinen ein Geheimnis zu haben, das sie mit allen Mitteln zu bewahren versuchen. Konflikte spitzen sich zu, bis schließlich alles eskaliert. Ein Schuss fällt, ein Mord geschieht, der Gasthof brennt – und Katharina flüchtet hinaus in die Bergwelt, gejagt von Schmugglern und einem scharfen Hund. Jetzt geht es ums nackte Überleben inmitten erbarmungsloser Natur. Auf dem Gipfel kommt es zum Showdown, und Katharina erhält Hilfe von völlig unerwarteter Seite.

Ein ungewöhnlicher Alpenthriller: temporeich, psychologisch fesselnd, mit starken Figuren – und einer Prise Humor.

Der Autor:

Hans Compter, 1959 geboren, lebt als niedergelassener Arzt am Rande des Allgäus in Oberschwaben. Die Alpen sind neben den schottischen Highlands für ihn als Bergwanderer, Skiläufer, Mountainbiker und Kanutainer seine große Leidenschaft. „Der Donner bringt den Tod“ ist sein erster Roman, der im Rother Verlag erscheint.

Alle hier in dieser Sektionsinfo vorgestellten Bücher können unsere **Sektionsmitglieder** (DAV-Ausweis erforderlich!) **kostenlos ausleihen** in der Stadtbücherei Neubeckum (Öffnungszeiten siehe unter „Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle“ auf den Seiten 86–87).

Buchveröffentlichung

Mark Zahel: **Alp- und Hüttenwanderungen Vorarlberg** **Bregenzerwald, Kleinwalsertal, Arlberggebiet, Montafon**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3044-7

Rother-Wanderbuch

192 Seiten mit 224 Farbbildungen, 55 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 55 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

1. Auflage 2021

Erst die Einkehr auf einer gemütlichen Alp- oder Berghütte macht eine Wanderung komplett! Vorarlberg ist von der traditionellen Alpwirtschaft besonders geprägt und bietet eine große Auswahl an schön gelegenen Hütten und Alpen.

Das Rother-Wanderbuch »Alp- und Hüttenwanderungen Vorarlberg« stellt 55 Touren vor, die sowohl landschaftlich als auch kulinarisch ein wahrer Genuss sind. Von den grünen Hügeln des vorderen Bregenzerwaldes über das Kleinwalsertal und das Große Walsertal, über das Montafon und bis zu den hochalpinen Gefilden der Silvretta finden sich in Vorarlberg die vielfältigste Wandermöglichkeiten.

Es gibt zahlreiche leicht erreichbare Almen und Hütten, die hausgemachte Köstlichkeiten anbieten. Auch die höher gelegenen Berghütten stehen um nichts nach. Gaumenfreuden und Bergpanoramen sind hier überall gewiss!

Die meisten Wanderungen in diesem Buch sind auch von Gelegenheitswanderern und Familien mit Kindern gut zu schaffen. Einige entlegener Ziele verlangen mitunter etwas Ausdauer.

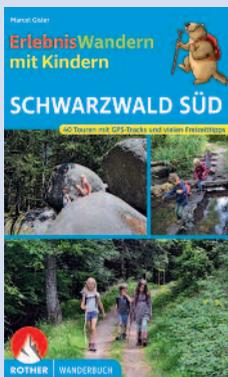
Jede Tour wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Darüber hinaus enthält das Buch viele interessante Infos zu den Hütten und natürlich Tipps für weiterführende Touren und Gipfelmöglichkeiten.

Mark Zahel, geboren 1972, ist seit seiner Jugend leidenschaftlicher Wanderer und Bergsteiger. Jahr für Jahr durchstreift er die verschiedensten Alpenregionen und schöpft daraus eine intensive publizistische Tätigkeit. Er veröffentlichte schon zahlreiche Bildbände sowie Tourenführer und schreibt regelmäßig in Fachmagazinen. Dabei sorgt er stets auch für die Fotografie.



Buchveröffentlichung

Marcel Gisler: ErlebnisWandern mit Kindern Schwarzwald Süd • 40 Touren mit GPS-Tracks und Freizeittipps



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3280-9

Rother-Wanderbuch

216 Seiten mit 224 Farbabbildungen 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:25.000 und 1:15.000, 40 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download
 Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
 1. Auflage 2021

Über Baumstämme klettern, Berggipfel erklimmen und durch Bäche waten – der Schwarzwald ist ein riesengroßer Abenteuer-

spielplatz!

Das Rother-Wanderbuch »Erlebniswandern mit Kindern Schwarzwald Süd« führt kleine und große Wanderer auf urige Bergpfade, zu imposanten Wasserfällen, in geheimnisvolle Moorlandschaften und durch sonnengeflutete Wälder.

Alle 40 Wandertouren wurden von Kindern getestet und versprechen rund ums Jahr spannende wie intensive Naturerlebnisse im Südlichen Schwarzwald.

Die beliebte Urlaubsregion rund um Freiburg im Breisgau bietet Familien mit Kindern Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade: von spannenden Erlebniswegen für die Allerkleinsten über leichte Höhenwanderungen bis hin zu alpin anmutenden Touren für Gipfelstürmer.

Bekannte Wanderziele wie der Feldberg, der Titisee, die Triberger Wasserfälle oder die wilde Ravensaschlucht werden genauso vorgestellt wie die weniger geläufigen Routen durch die Moore des Hotzenwalds oder die liebevoll angelegten Wasserpfade im Sulzbachtal und bei Unterkirnach.

Dazu machen über 60 Freizeit- und Schlechtwettertipps Lust auf die Erkundung der Umgebung abseits der Wanderrouten.

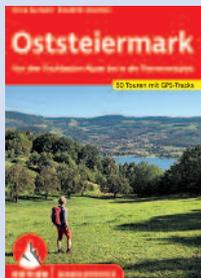
Die Tourenausswahl erleichtern Altersempfehlungen, Schwierigkeits- und Zeitangaben zu jeder Wanderung. Genaue Wegbeschreibungen, Höhenprofile, detaillierte Wanderkarten und GPS-Daten zum Download machen das Wandern einfach.

Fast alle Ausgangspunkte lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen und einige Touren sind für Kinderwagen geeignet.

Speziell für die Kinder gibt es zu jeder Wanderung interessantes Hintergrundwissen zu Tieren und Pflanzen, Naturphänomenen und vielen anderen spannenden Themen.

Buchveröffentlichungen

Silvia Sarcletti/Elisabeth Zienitzer: **Oststeiermark** **Von den Fischbacher Alpen bis in die Thermenregion • 50 Touren**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4577-9

Rother-Wanderführer

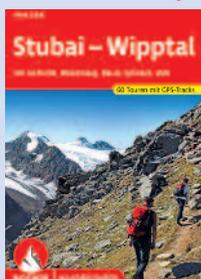
216 Seiten mit 189 Farbabbildungen 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 50 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:400.000 und 1:750.000, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
2. Auflage 2021

»Der Garten Österreichs« – beim Wandern durch duftende Blumenwiesen und Apfel-, Wein- und Kräutergärten wird schnell klar, wie die Oststeiermark zu diesem Beinamen kommt. Sanfte Hügel prägen die fruchtbare Landschaft. Malerisch eingebettet sind Schlösser, Kirchen und hübsche Ortschaften wie Gleisdorf, Hartberg und Weiz. Einen reizvollen Kontrast dazu bilden felsige Gipfel und romantische Klammern.

Der Rother-Wanderführer »Oststeiermark« präsentiert 50 wundervolle Touren in den Naturlandschaften Östliches Grazer Bergland, Fischbacher Alpen, Joglland, Wechselgebiet, Bucklige Welt und Oststeirisches Riedelland.

Mark Zahel: **Stubai – Wipptal** **mit Gschnitz, Obernberg, Navis, Schmirn, Vals • 60 Touren**



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-4574-8

Rother-Wanderführer

200 Seiten mit 189 Farbabbildungen 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000/1:75.000, 60 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
6. Auflage 2021

Im Herzen Tirols, kurz vor dem Brenner und nicht weit von Innsbruck entfernt, erstrecken sich das Stubaital und das Wipptal. Hier präsentiert sich dem Wanderer ein authentisches Stück Tirolerland, das man von der Autobahn aus nicht annähernd zu erahnen vermag: eine Bergwelt mit hohen Gipfeln, ursprünglicher Bergbauernlandschaft und Ruhe. Der Rother-Wanderführer »Stubai – Wipptal« stellt 60 abwechslungsreiche Touren vor: von leichter Genusswanderung bis anspruchsvolle Bergtour.



Buchveröffentlichungen

Joachim Burghardt: **Hallertau** **Donaumoos – Spargelland – Hopfenland • 50 Touren mit GPS-Tracks**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4587-8

Rother-Wanderführer

232 Seiten mit 187 Farbabbildungen 51 Wanderkärtchen im Maß-

stab 1:10.000/1:25.000/1:50.000/1:75.000,

50 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und

1:1.000.000, GPS-Tracks zum Download

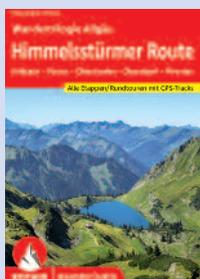
Format 11,5 x 16,5 cm, Kartoniert mit Polytex-Laminierung

2. Auflage 2021

Der erste Wanderführer für die Hallertau

Dass die Hallertau das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt ist, weiß zumindest in Bayern jedes Kind, und Feinschmecker schätzen auch den Spargel aus dieser Gegend im Herzen Bayerns. Die Hallertau als Wanderregion ist dagegen noch weitgehend unbekannt – zu Unrecht, wie die 50 Touren im Rother-Wanderführer Hallertau anschaulich zeigen! Natürlich dreht sich auch beim Wandern in der Hallertau vieles um den Hopfen.

Maximilian Kress: **Himmelsstürmer-Route – Wandertrilogie Allgäu** **Halblech – Füssen – Oberstaufen – Oberstdorf – Pfronten**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4586-1

Rother-Wanderführer

224 Seiten mit 152 Farbabbildungen 57 Wanderkärtchen

im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 55 Höhenprofile,

eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

1. Auflage 2021

Die »Himmelsstürmer Route« ist einer von drei Fernwanderwegen der »Wandertrilogie Allgäu«. Diese lässt auf drei landschaftlich höchst unterschiedlichen Mehrtagestouren das Allgäu erleben. Die »Himmelsstürmer-Route« führt in die hohe Gipfelwelt des Allgäus – in Fels und Gestein, stets mit fantastischen Fernsichten.

Dieser Rother-Wanderführer stellt alle Etappen der „Himmelsstürmer-Route“ vor. Zudem präsentiert er viele weitere ergänzende Routen und Wanderungen, die sich auch hervorragend als Tagestouren unternehmen lassen. tentälern von Hinterhornbach und Namlos und in das Tannheimer Tal.

Buchveröffentlichung

Dieter Katz:

Reiseführer Ostseeküste – von Lübeck bis Kiel



Buch: EUR 17,90 – E-Book: EUR 14,99

ISBN 978-3-95654-934-2

Michael Müller Verlag, Erlangen

320 Seiten, farbig, 183 Fotos, 30 Detailkarten,

7. Auflage 2021

Seit seiner Kindheit ist Autor Dieter Katz der Ostseeküste verbunden. Dank zehn Wanderungen und Radtouren entdecken Sie individuell und authentisch die Ostseeküste. 30 Karten und Übersichtspläne inklusive detaillierter Karten der Radtouren und Wanderungen verschaffen Ihnen optimale Übersicht über Strände, Sehenswürdigkeiten, Inseln, Restaurants und Unterkünfte – mit diesem Reiseführer liegen Sie immer richtig.

Familienurlaub am Strand, naturverbunden oder interessiert an Kultur und Geschichte? Die Geheimtipps von Dieter Katz verraten Ihnen besonders lohnende Ziele, etwa Unterkünfte oder Restaurants, in denen auch Einheimische essen. Ökologisch, regional und nachhaltig wirtschaftende Betriebe sind kenntlich gemacht. Alles vor Ort akribisch recherchiert und für Sie ausprobiert. Zahlreiche Kurz-Essays vermitteln interessantes Hintergrundwissen. Mehr als 30 Orte, zehn Strände, mehr als 30 Guts- und Herrenhäuser – Ortsbeschreibungen, Geschichte, Sehenswürdigkeiten Freizeitaktivitäten, Restaurants, Unterkünfte von Sternehotel bis Ferienhaus und vieles mehr: So individuell und detailliert ist kaum ein anderer Reiseführer. Vertrauen Sie den bewährten Geheimtipps für Ihr authentisches Kennenlernen eines der beliebtesten Reiseziele Deutschlands.

Deutschlands Nordosten glänzt mit Perlen und Reisezielen wie Lübeck, Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Grömitz, Ostsee-Insel Fehmarn, Hohwachter Bucht und Propstei mit Heiligenhafen, Lensahn, Holsteinische Schweiz mit Kirchnüchel, Plön, Bad Segeberg, Kiel und mehr. Am Weissenhäuser Strand findet sich ein Ostseebad, in Travemünde sogar ein Ostseeheilbad – die ganze Vielfalt der Küste für Ihren Ostsee-Urlaub ist in diesem Reiseführer akribisch recherchiert und detailliert beschrieben.

Tauchen Sie ein in die bewegte Geschichte der Hanse. Staunen Sie über Fehmarnsundbrücke und Nord-Ostsee-Kanal. Dazu gibt's zahlreiche reisepraktische Tipps zu Anreise und Verkehrsmitteln vor Ort, Übernachtungsmöglichkeiten, Geografie, Kulturleben und mehr. Der Reiseführer »Ostseeküste« ist kompetenter, kompakter und praktischer Begleiter auf all Ihren Wegen.



Buchveröffentlichung

Markus Terbach: Reiseführer Münster & Münsterland



Buch: EUR 19,90 – E-Book: EUR 15,99

ISBN 978-3-96685-007-0

Michael Müller Verlag, Erlangen

384 Seiten, farbig, 191 Fotos, 51 Detailkarten,
inkl. herausnehmbarer Karte (1:300.000),

1. Auflage 2021

Magische Felsen, eine geheimnisvolle Ruine und ein westfälisches Versailles – entdecken Sie mit Markus Terbach die zahlreichen Sehenswürdigkeiten Münsters und des Münsterlands. Markus Terbach hat alles vor Ort recherchiert und ausprobiert. Überall gibt es besondere Angebote für die lieben Kleinen, etwa spezielle Stadtführungen oder Museumsprogramme.

Zahlreiche eingestreute Kurz-Essays und Anekdoten vermitteln interessante Informationen zu Land, Leuten und Sehenswürdigkeiten. Die Geheimtipps von Markus Terbach erschließen Ihnen die Must-Sees ebenso wie die versteckten Perlen der Region abseits ausgetretener Pfade.

Der Autor kennt sich als überzeugter Wahl-Münsteraner bestens in der Domstadt und ihrer Umgebung aus. Für jeden Ort hat er Radtour- und Wandertipps parat und weiß außerdem, welche Touren auch für Kinder attraktiv sind.

Das Südmünsterland lockt mit historischen Überbleibseln der Römer. Die Fürstbischöfe verliehen christlicher Demut und Bescheidenheit mit prächtigen Schlössern Ausdruck, besonders sehenswert ist das Schloss Nordkirchen. Die Baumberge bei Havixbeck sind die Aussichtskanzel der Region.

Im Westmünsterland gibt's zahlreiche Museen, die die Geschichte der Region ausführlich darstellen. Sehenswert auch das zeitgenössische rock'n'popmuseum. Die zahlreichen Schlösser der Region sind handfestes Anschauungsmaterial der bewegten Vergangenheit. Das Nordmünsterland ist geprägt vom Fluss Ems, dem Mittellandkanal und dem Dortmund-Ems-Kanal. Naturfreunde genießen Wanderungen durch Naturschutzgebiete, etwa die Emsauen bei Greven und Emsdetten.

Das Ostmünsterland ist ein ideales Revier für Münsterland-Einsteiger. Der Reiseführer »Münsterland« nimmt Sie bei der Hand und zeigt Ihnen alles Sehens- und Erlebenswerte. Sonderseiten zu Geschichte, Festen und Veranstaltungen, der Münsterländer Küche und vielem weiterem Wissenswertem runden den Reiseführer »Münsterland« ab.

Kartenveröffentlichung

Nationalparkregion Sächsische Schweiz • Elbsandsteingebirge (mit Infoguide) (Wanderkarte)



EUR 11,90

EAN: 9783707918830, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2021

Die Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 ist perfekt für Ausflüge, Wanderungen und Klettertouren in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz. Sie erstreckt sich vor den Toren der Kunst- und Kulturstadt Dresden und stellt eines der eindrucksvollsten landschaftlichen Highlights Deutschlands dar. Das dichte Wanderwegenetz im Elbsandsteingebirge umfasst neben zahlreichen regionalen Wanderwegen auch den Malerweg Elbsandsteingebirge, den Forststeig Elbsandstein und 5 weitere markierte Fernwanderwege.

Die Wanderwege in der Karte lassen sich dank der exakten Kartographie von freytag & berndt und des idealen Maßstabs leicht verfolgen. Anspruchsvolle Passagen wie beispielsweise Steige mit Kletterstellen oder Treppen sind in der Karte natürlich gekennzeichnet. Der Infoguide „kurz und kompakt“ beschreibt neben Ausflugstipps und ausgewählten Wanderungen auch die Top-Erlebnisse, die auf die Besucher in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz warten:

- Boofen (Übernachten im Freien)
- Dampfschiffahrt auf der Elbe
- Felsenbühne Rathen
- Felsenlabyrinth
- Historischer Personenaufzug in Bad Schandau
- Kahnfahrt durch die Kirnitzschklamm
- Ausflug mit der Kirnitzschtalbahn
- Kletterwald Königstein

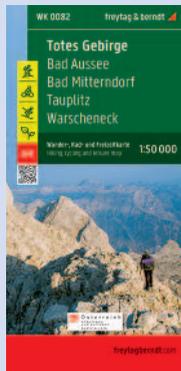
Das Angebot in der Sächsischen Schweiz ist so bunt, dass es auch abseits der zahlreich vorhandenen Wander-, Rad- und Kletterrouten viel zu erleben gibt. Mit attraktiven Wellnessoasen in Bad Schandau oder Sebnitz, alten Burgen wie der Festung Königstein oder die Burg Hohnstein und der liebevoll gestalteten Miniaturparkanlage „Kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen oder die Eisenbahnwelten im Kurort Rathen werden Besucher aller Altersgruppen angesprochen. Damit die Wanderkarte auch an regnerischen Tagen zur Orientierung herangezogen werden kann, ist sie auf einem speziellen wasserfesten und widerstandsfähigen Papier gedruckt.

Die Karte besteht zu 80 % aus gemahlenem Kalkstein. Die Herstellung ist wesentlich ressourcenschonender als bei herkömmlichem Papier da der Verbrauch von Wasser, Holz und Energie deutlich geringer ist.



Kartenveröffentlichung

Totes Gebirge • Bad Aussee – Bad Mitterndorf – Tauplitz – Warscheneck (mit Infoguide) (Wander-, Rad- und Freizeitkarte)



EUR 11,90

EAN: 9783707919394, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2021

Mit der Wander-, Rad- und Freizeitkarte „Totes Gebirge“ im Maßstab 1:50.000 lassen sich sowohl Wanderungen als auch Rad- und Mountainbiketouren im Herzen Österreichs einfach planen. Vor Ort bietet sie auch eine ideale Orientierungshilfe, um sich in der Region zurechtzufinden.

Für anspruchsvolle Hochgebirgswanderungen eignet sich neben dem „Toten Gebirge“ mit der Warscheneckgruppe auch das Dachsteinmassiv. Die Wanderwege in der Karte lassen sich dank der exakten Kartografie von freytag & berndt und des idealen Maßstabs leicht verfolgen. Herausfordernde Passagen wie beispielsweise Steige mit Kletterstellen sind in der Karte natürlich gekennzeichnet.

Für die nötige Abkühlung sorgen die zahlreichen Seen im Traunsee-Almtal, im Ausseerland und im Dachstein-Salzkammergut, die sich zum Teil auch zu Fuß umrunden lassen und sich daher bei Familien größter Beliebtheit erfreuen.

Spannend ist auf jeden Fall auch die 3-Seen-Tour, bei der man mit dem Schiff den Grundlsee überquert, bevor man zum Toplitzsee marschiert, mit der Platte ans Nordostufer übersetzt, um dann nach weiteren fünf Gehminuten beim Kammersee anzukommen.

Verlässt man das Salzkammergut in südlicher Richtung, so gelangt man ins Mittlere Ennstal und über die Pyhrnautobahn beziehungsweise die Pyhrnpass-Straße in die nördlich gelegene Pyhrn-Priel-Region, die sich vor allem auch bei Wintersportlern einen Namen gemacht hat.

Der Infoguide „kurz und kompakt“ lädt die Leser dazu ein, sich einen kurzen Überblick über das Dachstein-Salzkammergut, das Ausseerland und die Pyhrn-Priel-Region zu verschaffen. Außerdem soll er Lust auf spannende Ausflugsziele in den bekannten Tourismusregionen machen. Dazu zählen unter anderem der liebeliche Ort Hallstatt mit seinem Salzberg, die spannende Koppenbrüllerhöhle, die „Trachenhauptstadt“ Bad Aussee, das wunderbare Schloss Trautenfels oder Windischgarsten mit seinem geschichtsträchtigen Ortskern.

Damit die Karte auch an regnerischen Tagen zur Orientierung herangezogen werden kann, ist sie auf einem speziellen wasserfesten und widerstandsfähigen Papier gedruckt.

Diese beiden Wanderkarten können Sie für Ihre Tour-Vorbereitung gerne in unserer Geschäftsstelle ausleihen.

Da auch weitere interessierte Mitglieder eine einwandfreie, unbeschädigte Karte vorfinden sollen, dürfen die Karten verständlicherweise **nicht auf Touren mitgenommen werden.**

Mitgliedsbeiträge der Sektion Beckum

(gültig ab dem 1. Januar 2021)

Mitgliederkategorie	Beitrag*	Aufnahmegebühr
Vollmitglied	60,00 €	15,00 €
Ermäßigtes Mitglied (Ehe-/Lebenspartner, Junioren 18–24 Jahre)	35,00 €	10,00 €
Kind/Jugend (Einzelmitgliedschaft)	20,00 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	95,00 €	25,00 €
Familienmitgliedschaft alleinerziehend	60,00 €	15,00 €
Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag)	35,00 €	10,00 €
C-Mitglied (DAV-Mitglied, das in einer anderen Sektion als Hauptmitglied geführt ist)	18,00 €	5,00 €

- * Bei einem Eintritt in die Sektion ab dem 1. September wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % gewährt, jedoch nur im Beitrittsjahr.
- Kinder und Jugendliche im Rahmen der Familienmitgliedschaft zahlen bis zum 18. Geburtstag keinen Beitrag.
- Bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft ist die Voraussetzung für eine Ermäßigung gleiche Adresse und Abbuchung von einem Konto.
- Senioren, die im laufenden Kalenderjahr das 70. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag ab dem kommenden Jahr den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.
- Die Aufnahmegebühr entfällt beim Wechsel aus einer anderen DAV-Sektion.

Irrtümer vorbehalten!

Spenden an die Sektion

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit für den Verein durch Ihre Spende.

Für Spenden bis 200 € ist keine Spendenbescheinigung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.



Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum

Vorstand

Thomas Roßbach	1. Vorsitzender	Avermannskamp 10a, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 85 35 85 Thomas.Rossbach@alpenverein-beckum.de
Jürgen Brexler	2. Vorsitzender	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 24) 12 40 Juergen.Brexler@alpenverein-beckum.de
Hubert Stövesand	Schatzmeister + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Soestweg 13, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 39 43 Hubert.Stoevesand@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Barbara Grote	Schriftführerin	Barbara.Grote@alpenverein-beckum.de
Max Hegemann	Jugendreferent/ Jugendgruppe JDAV	Max.Hegemann@alpenverein-beckum.de

Beirat

Bernhard Emberger	Öffentlichkeitsreferent/ Kletterbetreuer	medien@alpenverein-beckum.de Bernhard.Emberger@alpenverein-beckum.de
Manfred Kolkmann	Redaktion Sektionsheft	Everkekamp 9, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 46 24 redaktion@alpenverein-beckum.de Manfred.Kolkmann@alpenverein-beckum.de
Bernd Limbach	Trainer C Bergsteigen/ Ausbildungsreferent/ Alpingruppe	Müselerstraße 23, 59302 Oelde Tel.: (01 73) 9 03 14 38 Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de
Oliver Schmidt-Formann	Naturschutzreferent	Oliver.Schmidt-Formann@alpenverein-beckum.de
Uwe Conrad	Wegereferent	Am Huckenholz 15d, 59071 Hamm Tel.: (0 23 81) 49 21 41 Uwe.Conrad@alpenverein-beckum.de
Thomas Dreier	Wanderwart/ Wanderleiter	Spiekersstraße 4, 59269 Beckum Tel.: (01 73) 7 64 81 67 (abends) Thomas.Dreier@alpenverein-beckum.de
Ralf Carstens	Familienklettergruppe	Ralf.Carstens@alpenverein-beckum.de
Willi Klenner	Hüttenwart Instandsetzung/ Wanderleiter	Sprenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 Willi.Klenner@alpenverein-beckum.de



Beirat

Peter Becker	Hüttenwart Verwaltung + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Südstraße 19, 59269 Beckum Tel.: (02521) 82 83 453 Peter.Becker@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Klaus Hogrebe	Sportklettergruppe „real up“/ Beauftragter für Wettkampfklettern	Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Tel.: (0 25 22) 96 14 44 Mobil: (01 71) 4 78 70 44 Klaus.Hogrebe@alpenverein-beckum.de
Lydia Kaatz	Rad und Wandern mit Genuss/ ADFC-TourGuide	Westhoffstraße 7, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 20) 15 42 Lydia.Kaatz@alpenverein-beckum.de
Fano Morgenstern	Vortragsreferent/ Wanderleiter	Fano.Morgenstern@alpenverein-beckum.de Tel.: (01 52) 54 56 25 30
Siegfried Räcke	Trainer C Sportklettern/ Kletteranlage Phoenix-Park/ Klettergruppe Breitensport PSA-Sachkundiger für Bergsport	Tel.: (01 72) 9 35 46 63 Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Josef Franke	Skilanglaufwart	Galileistraße 3, 59320 Ennigerloh Tel.: (01 74) 2 80 80 00 (abends) Josef.Franke@alpenverein-beckum.de
Tobias Grote	Referent Klettergebiete	Tobias.Grote@alpenverein-beckum.de

Sonstige Funktionen

Monika Mersmann	Frauengruppe „Alpenveilchen“	Münsterweg 14a, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 69 27 Monika@Mersmann@alpenverein-beckum.de
Felix Janich	Jugendgruppe JDAV	Felix.Janich@alpenverein-beckum.de
Eric Mense	Jugendgruppe JDAV	Eric.Mense@alpenverein-beckum.de
Maike Töpsch	Jugendgruppe JDAV	Maike.Toepsch@alpenverein-beckum.de
Ludger Freßmann	Trainer C Bergwandern	Eisenbahnstraße 40, 48231 Warendorf Tel.: (01 72) 5 32 85 59 Ludger.Fressmann@alpenverein-beckum.de
Christian Huster	Trainer C Bergwandern	Habichthöhe 27, 59302 Oelde Tel.: (0 25 29) 71 26 Christian.Huster@alpenverein-beckum.de
Ute Schmidt	Trainerin C Bergwandern	Ute.Schmidt@alpenverein-beckum.de Tel.: (00 43) 66 44 01 80 27



Sonstige Funktionen

Ralf Nüse	Wanderleiter	Am Hesekamp 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 60 62 Ralf.Nuese@alpenverein-beckum.de
Marlies Bergedieck	Wanderleiterin	Marlies.Bergedieck@alpenverein-beckum.de
Dr. Gregor Schwert	Wanderleiter	Schubertstraße 1, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 81 81 Gregor.Schwert@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler	Trainer B Alpinklettern/ Alpingruppe	Tel.: (+43 6 70) 4 03 74 08 Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de
Jörg Böger	Kletterbetreuer	Joerg.Boeger@alpenverein-beckum.de
Jessica Kirschke	Kletterbetreuerin	Jessica.Kirschke@alpenverein-beckum.de
Margret Räcke	Kletterbetreuerin	Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Marius Knepper	Kletterbetreuer	Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de
Michael Barkey	Kletterbetreuer	Michael.Barkey@alpenverein-beckum.de
Axel Gaschler	Kletterbetreuer	Axel.Gaschler@alpenverein-beckum.de
Jörn Lillmanntöns	Offener Klettertreff	Joern.Lillmanntoens@alpenverein-beckum.de
Mike Schmidt	Trainer C Sportklettern/ Offener Klettertreff/ Beauftragter für Routenbau	Mike.Schmidt@alpenverein-beckum.de
Nicole Bäumer	Familienklettergruppe	Nicole.Baeumer@alpenverein-beckum.de

Gehören Sie zu den 50% unserer Mitglieder ...

... von denen wir noch keine E-Mail-Adresse haben?

Teilen Sie sie uns doch bitte unter info@alpenverein-beckum.de mit. Oder nehmen Sie die Änderung gleich selbst unter mein.alpenverein.de vor. Dann können wir Sie noch besser kurzfristig über aktuelle Veranstaltungen informieren.

E-Mail-Änderung bitte mitteilen!

Bei jeder Sektions-Mitteilung per E-Mail-Versand müssen wir leider feststellen, dass **zahlreiche E-Mail-Adressen nicht mehr aktuell** sind.

Daher bitten wir Sie, uns Ihre **neue E-Mail-Adresse** **zeitnah** unter info@alpenverein-beckum.de **mitzuteilen (oder die Änderung unter mein.alpenverein.de selbst vorzunehmen)**, damit wir Sie auch weiterhin kurzfristig über Aktuelles aus der Sektion informieren können.

Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle!

Öffnungszeiten

der Geschäftsstelle: jeden Dienstag Oktober–März 18–19 Uhr, April–September 18–20 Uhr

Nutzen Sie außerhalb der Geschäftszeit die Möglichkeit, uns per Anrufbeantworter oder E-Mail zu informieren.

Die Verbindungsdaten finden Sie auf Seite 4 im Impressum.

Änderungsmitteilungen – wichtig für das Mitglied

Änderungen von Anschriften, Bankverbindungen oder E-Mail-Adresse teilen Sie bitte **umgehend der Geschäftsstelle** unserer Sektion in Beckum mit und **nicht an die Zentrale nach München!** Nur so ist gewährleistet, dass der Ausweis, die PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS ohne Verzug und unnötige Kosten zugestellt werden können.

Bei **Verlust des Ausweises** ist eine Meldung an die Geschäftsstelle zu schicken, die Ihnen dann einen neuen Ausweis zuschickt.

Senioren, die in 2021 das 70. Lebensjahr vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 20. Dezember!) ab 2022 den **ermäßigten Seniorenbeitrag** erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2023 berücksichtigt werden!

Wichtig für das Mitglied!

Der neue Ausweis 2022 wird Ihnen (außer den Barzahlern) aus organisatorischen Gründen **direkt von der Druckerei** als Infopost etwa Mitte Februar zugeschickt.

Am 10. Januar 2022 werden die Jahresbeiträge abgebucht. Sollte Ihr fälliger Jahresbeitrag nicht abgebucht werden können, gehen Bankgebühren für Rückbuchungen zu Lasten des Mitgliedes!!!

Sollten Sie die DAV-Zeitschrift PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS einmal nicht erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle. Leider ist die Zustellung nicht immer gesichert.

Post vom DAV ist keine Werbung! Öffnen Sie alle Briefe, es könnte Ihr neuer Mitgliedsausweis sein.

Änderungen der Mitgliedskategorien

Kinder, Jugendliche, Junioren, die in eine höhere Altersgruppe wechseln, sollten mit einer Änderung des Jahresbeitrages rechnen.

Hinweis an alle Barzahler!

Wir bitten alle Barzahler, den Jahresbeitrag für 2022 ohne besondere Aufforderung **bis zum 31. Januar 2022** auf das Konto IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK zu überweisen. Vorher kann die Versendung der Ausweise leider nicht erfolgen!

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist laut unserer Satzung schriftlich oder per E-Mail **immer bis zum 30. September eines Jahres** an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam wer-



den soll. **Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.**

Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unsere Sektionsbücherei ...

befindet sich in der **Stadtbücherei Neu-Beckum**, Gottfried-Polysius-Straße 8, Telefon (0 25 25) 46 60, E-Mail: stadtbuecherei@beckum.de. Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Dienstag: 10–12 Uhr, 15–19 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 15–18 Uhr, Freitag: 9–16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag: 10–12 Uhr.

Hier kann **jedes Sektionsmitglied** – mit vorgezeigtem DAV-Ausweis – Bergbücher, Wandführer und Hüttenverzeichnisse **kostenlos ausleihen!**

Die **DAV- sowie weitere Wanderkarten** sind jedoch weiterhin **ausschließlich in der Geschäftsstelle** zu erhalten. Eine Übersicht der vorhandenen Wanderkarten können Sie

unter <https://alpenverein-beckum.de/service/landkarten/> finden.

Bitte beachten Sie, ...

dass sowohl die Besetzung als auch die Aufgaben in der Geschäftsstelle in **ehrenamtlicher Weise** erfolgen.

Sollte uns mal eine Panne passieren, bedenken Sie bitte, dass Menschen für Sie arbeiten und daher auch nicht vor Fehlern gefeit sind.

Sollten Sie in Freundeskreisen Interessenten für eine Mitgliedschaft haben, so geben Sie die Anschriften an uns weiter. Wir sorgen dann für die weiteren Formalitäten.

Wir wünschen Ihnen im Wanderjahr 2022 schöne Wanderungen und Bergtouren. Sie wissen ja: „Geh in die Berge und komm gut heim, das wünscht Ihnen die Sektion Beckum im Deutschen Alpenverein.“

*Hubert Stövesand und Peter Becker
von der Geschäftsstelle*

Aufnahme in E-Mail-Verteiler

Sehr gerne informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen unserer Sektion. Wenn Sie dies wünschen und Ihre E-Mail-Adresse uns noch nicht bekannt ist, schreiben Sie uns unter info@alpenverein-beckum.de, damit wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen können.

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter mein.alpenverein.de vor.

Beiträge an die Redaktion

sollte man uns bitte möglichst nur im Microsoft-Word-Format (.doc oder .docx) einreichen und per E-Mail (redaktion@alpenverein-beckum.de) zukommen lassen.

Bilder bitte **immer separat schicken** (am besten in Originalgröße und nicht bearbeitet!) und nicht eingebunden in die Word-Datei!

Wann wird es mal wieder richtig Winter? – Jedoch ohne Pandemie ...

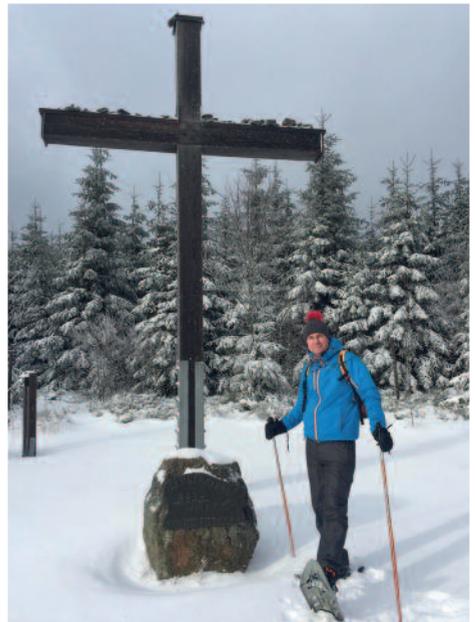
Skilanglaufzentrum Westenfeld-Ohlenbach, keine 10 Wintersportler waren an jenem Freitag dabei; mit einer freiwilligen Loipengebühr von 5 € ...



Was haben wir denn im Februar 2021 noch erlebt, sibirische Verhältnisse mit einem stabilen Kältehoch über unsere Region. Für Kinder im Grundschulalter seit Jahren ein erster Traum in Weiß. Trotz Ausgangs- und Versammlungsverboten und gesperrten Rodelhängen war es den zuständigen Behörden unmöglich, überall Vorkehrungen zu schaffen.

Kristallklare Luft, knirschender Schnee unter den Füßen, wunderschöne Sonnenauf-, aber auch -untergänge blieben uns allen in Erinnerung. Nicht nur Spuren von Tieren im Schnee, sondern auch die künstlich auf den Weg gebrachten Zeichen der Wintersportler ...

Diese Sehnsucht wünschen wir uns auch in der bevorstehenden Wintersaison. Zahlreiche Veranstalter buhlen seit Wochen um die Gunst der Urlauber; dennoch wird es nicht ohne Einschränkungen gehen. Die 3 Gs sind in aller Munde.



Das Schneeschuhwandern konnte uns keiner verbieten.



Familien mit Kindern beim Rodeln am Finkenberg in Ennigerloh

Sicherlich ist auch neues Equipment notwendig, doch welche Anschaffungen sind lohnend?

Die Bekleidung und Schuhe sollte sich schon jeder selber zulegen. Bei weniger als 15 Skitagen lohnt die Anschaffung von Skilanglauf- bzw. Alpinausrüstung eher nicht. In den hiesigen Mittelgebirgen ist eine Grundaus-

rüstung im Nordic-Bereich (Standard) für 15 bis 20 Euro je Tag erhältlich; im Alpinbereich geht es in den Faktor 2 bis 4, je nach Vorkenntnissen.

Allen Wintersportfreunden viel Spaß und Zuversicht bei der Planung und Hoffnung auf mehr Normalität in Loipen und Skigebieten.

Josef Franke, Skilanglaufwart

Denn das Gute liegt so nah...

www.hohenfelder.de

Seit 1845

Hohenfelder
Pilsener

Das feinherbe Premium-Pilsener
der familiären Privat-Brauerei
nach deutschem Reinheitsgebot



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2021

85 Jahre

Stricker, Luise/Beckum

80 Jahre

Beerheide, Benno/Beckum

Berief, Wilhelm/Beckum

Habig, Alfons/Rietberg

Höppner, Hendrika/Ahlen

Huskobla, Brunhilde/Ennigerloh

Kappe, Edith/Beckum

Kuhlmann, Dieter/Ennigerloh

Redemeyer, Ernst-Dieter/Ahlen

Ruhmann, Dieter/Beckum

Stemick, Günter/Beckum

Wittjürgen, Franz/Oelde

75 Jahre

Lehmkuhl, Klaus/Warendorf

Meyer-Moore, Dr. Gesine/Gütersloh

Sydow-Kuhlmann, Monika/Ennigerloh

70 Jahre

Aschhoff, Mechtild/Beckum

Berglar, Ursula/Rheda-Wiedenbrück

Edsen, Johannes/Hamm

Füser, Maria/Oelde

Kiemann, Franz-Josef/Beckum

Kienz, Klaus-Dieter/Werl

70 Jahre

Mehring, Bernhard/Ahlen

Muzik, Ruth/Ahlen

Nothjung, Annette/Lippstadt

Schäfer, Wilfried/Warendorf

Schunicht-Tünste, Annette/Oelde

Stövesand, Hubert/Beckum

Thiele, Helmut/Mülheim

Wallmeier, Gerhard/Ahlen

65 Jahre

Becker, Lydia/Ennigerloh

Bellmann, Susanne/Münster

Bölling, Thomas/Hamm

de Sousa, Vera/Hamm

Dreesbach, Ingrid/Hamm

Elsner, Gerhard/Warendorf

Faber, Günter/Beckum

Gerwing, Elisabeth/Everswinkel

Jungjohann, Roman/Sendenhorst

Kirks, Uwe/Werne

Schultz, Dr. Norbert/Rheda-Wiedenbrück

Sickmann, Werner/Beckum

60 Jahre

Bathelt, Peter/Oelde

Becke, Birgit/Beckum

Bisping, Thomas/Beckum



Hüttenschlafsäcke

– sind auf Hütten Pflicht! –

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden!



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2021

60 Jahre

Busch, Richard/Ennigerloh
Dirkmann, Gabriele/Beckum
Friebe, Hedwig/Ennigerloh
Gaumer-Pflugk, Susann/
Rheda-Wiedenbrück
Hagemann, Ralf/Beckum
Kirchhoff, Achim/Rheda-Wiedenbrück
Liermann, Rainer/Rheda-Wiedenbrück
Linsen, Thomas/Beckum
Maschelski, Norbert/Ahlen
Matuszek, Bernd/Rheda-Wiedenbrück
Neuhaus, Anton E./Ahlen
Northoff, Angelika/Beckum
Pohlmeyer, Bernhard/Oelde
Räcke, Siegfried/Rheda-Wiedenbrück
Schenkel, Ludger/Lippetal
Söbke, Hans Bernd/Wadersloh
Spitz, Detlef/Hamm
Stöver, Gerold/Oelde
Topmüller, Brigitte/Herzebrock-Clarholz

60 Jahre

Weckheuer, Reinhard/Beckum
Wewer, Thomas/Beckum

50 Jahre

Beste, Christian/Ahlen
Dittrich, Michaela/Hamm
Dreesen, Frank/Lippetal
Jungbluth, Iris/Beckum
Korte, Thorsten/Beckum
Krysiak, Christoph/Lüdenscheid
Lukas, Tobias/Freiburg
Miklas, Jörn/Kamen
Rosenhövel, Annhild/Hamm
Röwekamp, Simone/Beckum
Schnier, Luzie/Oelde
Slaby-Sandte, Meike/Langenberg
Steinkämper, Dierk/Bad Sassendorf
Strakerjahn, Bodo/Lippstadt
Ullrich, Charlotte/Oelde
Venne, Dr. Ines/Beckum

Umzug? Neues Konto?

Helfen Sie mit, sich und uns Zeit und Geld zu sparen!

**Haben wir die richtigen Angaben
zu Ihrer Adresse oder zu Ihrem Geldinstitut?**

Um Ihnen und uns unnötige Gebühren und Arbeit zu sparen, bitten wir Sie, **Änderungsmittelungen umgehend unserer Geschäftsstelle (und nicht dem Hauptverein in München!!!) mitzuteilen**, entweder telefonisch (02521/28273), per E-Mail (info@alpenverein-beckum.de) oder schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum). **Oder Sie nehmen die Änderungen direkt unter mein.alpenverein.de selbst vor!**

Neue Mitglieder der Sektion

Neuaufnahmen Juni–Oktober 2021

**Herzlich willkommen, liebe Neumitglieder,
in der DAV-Sektion Beckum!**

Es freut uns, dass Sie zu uns gefunden haben, denn die Liebe zur Natur und zu den Bergen verbindet uns alle. Wir hoffen, dass Sie sich in unserer Sektion wohl fühlen und unsere Sektionsangebote und die des Deutschen Alpenvereins reichlich nutzen.

Wir laden Sie alle ein, rege an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen. Wenn Sie sich zur aktiven Mitarbeit entschließen, freuen wir uns ganz besonders.

Auch mit Ihren Wünschen und Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden (siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ in diesem Heft, Seiten 83–85).

Abrams, Viktor/Ennigerloh

Altrogge, Reinhard/Münster

Altrogge, Johanna/Münster

Amen, Jannis/Ahlen

Averbeck, Anne/Hamburg

Appl, Marileen/Oelde

Aßmann, Rainer/Ahlen

Bäumer, Detlef/Warendorf

Bäumer, Robert/Warendorf

Bauseler, Jonas/Beckum

Beck, Christa/Oelde

Brilz, Georg/Oelde

Brilz, Erik/Oelde

Brockhoff, Lars/Bramsche

Dieckmann, Tobias/Rheda-Wiedenbrück

Dierkes, Burkhard/Beckum

Dierkes, Cora/Beckum

Dierkes, Hakon/Beckum

Dierkes, Niko/Beckum

Dierkes, Sandra/Beckum

Dräger-Freudenreich, Sebastian/Hemer

Dreesen, Frank/Lippetal

Eckel, Tobias/Hamm

Göcking, Christian/Warendorf

Göcking, Lavinia/Warendorf

Göcking, Matteo/Warendorf

Günnewig, Harald/Ennigerloh

Hanhues, Keylam/Beckum

Helfmeier, Janine/Rheda-Wiedenbrück

Hieckmann, Jonas/Beckum

Hoffmeister, Lisa/Lippstadt

Höhnisch, Kevin/Menden

Höhnisch, Guido/Menden

Hölter, Hanna/Langenberg

Schon gewusst?

Unter mein.alpenverein.de können Sie Ihre

**Konto-, Adress-, Namens- oder E-Mail-Änderungen
selbst vornehmen!**



Huckenbeck, Henning/Drensteinfurt	Ottensmann, Sarah/Beckum
Huckenbeck, Katharina/Iserlohn	Overesch, Kaspar/Ennigerloh
Jarosch, Arthur/Menden	Paetschke, Anja/Hamm
Jashari, Miranda/Rheda-Wiedenbrück	Paetschke, Dirk/Hamm
Junkerkalefeld, Sarah/Wadersloh	Peitz, Hans Georg/Rietberg
Kehrenberg, Anna/Drensteinfurt	Preut, Doris/Lippetal
Keßler, Finn/Beckum	Radau, Marcel/Haltern
Klöpper, Stefanie/Ahlen	Rosner, Björn/Hamm
Koch, Tabea/Herzebrock-Clarholz	Rosner, Diana/Hamm
Kokot, Matthias/Beckum	Röwekamp, Simone/Beckum
Kokot, David/Beckum	Schlesiger, Stefan/Oelde
Kokot, Elias/Beckum	Schlüter, Maike/Ennigerloh
Kroos, Amelie/Ahlen	Schneider, Michell/Menden
Laukemper, Herbert/Langenberg	Schröer, Birgit/Hamm
Leiting, Winfried/Wadersloh	Schröer, Andreas/Hamm
Lemberg, Jessica/Oelde	Schynoll, Jessica/Geseke
Lemberg, Jens/Oelde	Spanuth, Malte/Beckum
Lemberg, Jonas/Oelde	Spohner, Jendrik/Ennigerloh
Lemberg, Jule/Oelde	Temme, Gerd/Rietberg
Lippert, Heike/Beckum	Terio, Simonetta/Warendorf
Lippert, Theo/Beckum	Thiemann, Henrike/Warendorf
Lowag, Sandra/Oelde	Trugge, Volker/Geseke
Ludger, Karen/Lippstadt	Trugge, Ursel/Geseke
Lütke-Stratkötter, Mats/Oelde	Trugge, Jorid/Geseke
Märkl, Elske/Bramsche	Uhlmann, Maximilian/Drensteinfurt
Moorfeld, Kim Riccarda/Rheda-Wiedenbrück	Vormann, Thomas/Hamm
Müller, Stephanie/Hiddenhausen	Voßmann, Jana/Ennigerloh
Niesmann, Maria/Ahlen	Weißborn, Ingo/Beckum
Oberg, Marc/Ahlen	Wieners, Markus/Erwitte

Mitglieder besser informieren

Um Sie, liebe Mitglieder, **z. B. zu bestimmten Anlässen** sowie über **kurzfristige Termine oder Änderungen** umfassend und sofort aufklären zu können, möchten wir Ihnen diese Informationen gerne per E-Mail mitteilen.

Wir wünschen uns, dass Sie (und Ihre Familienangehörigen, sofern bei uns Mitglied) uns – sofern noch nicht geschehen – **Ihre E-Mail-Adresse** unserer Geschäftsstelle **mitteilen**: info@alpenverein-beckum.de.

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter mein.alpenverein.de vor.

Zum Gedenken

Unser Sektionsmitglied

Alfons Kaufmann

aus Beckum verstarb am 6. Juni 2021 drei Monate nach seinem 85. Geburtstag.

Der ehemalige Prokurist einer Apparatebaufirma trat im Jahre 1977 in den Deutschen Alpenverein und in unsere Sektion ein.

Er nahm zwar nicht aktiv am Vereinsleben teil, wollte aber bei seinem großen Hobby, dem Bergwandern, versicherungstechnisch abgesichert sein, wenn er sich fast jedes Jahr in den Alpen bewegte. Bei größeren Gipfeln oder schwierigen Touren war er meist alleine unterwegs, bei den moderateren Höhen wurde er hin und wieder auch von seiner Frau oder Freunden begleitet.

**Zum Gedenken**

Unser Sektionsmitglied

Elfriede Roßbach

aus Ahlen verstarb am 23. Juli 2021 einen Monat vor ihrem 85. Geburtstag.

Die Mutter unseres Vorsitzenden war seit 1973 Mitglied im Deutschen Alpenverein und in unserer Sektion. Sie und ihr stark in der Sektion aktiver Mann Peter übertrugen gemeinsam ihre Begeisterung für die Berge auf ihre beiden Söhne schon in deren frühen Kindheitstagen.

Von Anfang an kam sie gerne zu den monatlichen Zusammenkünften unserer Frauengruppe „Alpenveilchen“ und nahm auch rege an den öfters angebotenen Ausflügen und Radtouren teil, worauf sie in den letzten Jahren aufgrund gesundheitlicher Probleme leider verzichten musste.





Zum Gedenken

Im Alter von 81 Jahren verstarb unser Sektionsmitglied

Rolf Flehmig

aus Ahlen am 12. November 2020.

Der Bergfreund war seit dem 1. Januar 2001 Mitglied im Deutschen Alpenverein und in unserer Sektion.



Zum Gedenken

Am 17. Oktober 2021 ist unser Sektionsmitglied

Alfred Nageldick

aus Ahlen im Alter von fast 91 Jahren verstorben.

Er war seit dem 1. Januar 1991 im Deutschen Alpenverein und in unserer Sektion.

Der ehemalige Maschineneinrichter und begeisterte Bergfreund war nicht nur privat viel in den Bergen, sondern mit seiner Frau Erika auch bei vielen Tages- und Mehrtagesfahrten unserer Sektion mit Freude dabei und konnte die Mitwanderer mit vielen interessanten Geschichten begeistern.

Denn nachdem mit der Tochter früher Ostseeurlaub im Vordergrund stand, sind beide später durch ihre Leidenschaft fürs Skifahren von ihren Winterurlauben überwiegend in Italien inspiriert worden für Sommerurlaub in denselben Regionen.

Nach seinem Renteneintritt standen aber ebenso immer wieder viele Städtereisen auf dem Reiseprogramm des rüstigen Rentners, bis eine tückische Krankheit vor ein paar Jahren die Reiselust der beiden ausbremste.

Neben dem Chorgesang hatte er ein weiteres Hobby: die Fotografie und Filmerei. Dabei hielt er seine Begeisterung für die Berge auch in zahlreichen Filmen fest, die er jedoch nur im privaten Kreis vorführte.



Nutzungsentgelte fürs DAV-Kletterzentrum Beckum im Phoenix-Park ab 1. Januar 2021

Jahreskarten

Mitglieder der Sektion Beckum (inkl. C-Mitgliedern)

Vollmitglieder	60,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	30,- € pro Jahr
Familienmitgliedschaft	
• mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	90,- € pro Jahr
• alleinerziehend mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	60,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	15,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr
C-Mitgliedschaft pro Person	18,- € pro Jahr

Mitglieder anderer Sektionen (ohne C-Mitgliedschaft)

Vollmitglieder	90,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	55,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	40,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr

Tageskarten

Erwachsene	10,- € pro Tag
Kinder/Jugendliche/Junioren 10–24 Jahre	5,- € pro Tag
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Tag

Täglich und ganzjährig können Sie an der Westfalen-Tankstelle in Neubeckum (Ennigerloher Straße 13, Telefon 02525.3884) Tageskarten für die Kletteranlage erwerben:

Montag–Mittwoch	6–23 Uhr
Donnerstag–Samstag	6–24 Uhr
Sonntag	7–23 Uhr

Im Sommer (ab April) erhalten Sie am Wochenende Tageskarten am Kiosk im Aktivpark Phoenix (Telefon 02521.2991308):

Freitag	15–20 Uhr
Samstag und Sonntag	10–20 Uhr

Neben der Tageskarte wird gegen Pfand ein Zugangsschlüssel ausgegeben, der nach dem Klettern wieder bei der Tankstelle bzw. beim Kiosk zurückgegeben werden muss.



Übernachtungspreise in unserem Wanderheim „Weidmannsruh“

Haupthaus

(20 Plätze)

Sommernutzung

01.05.–15.10.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

Winternutzung

16.10.–30.04.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

1. Person Erwachsene/

1. Nacht

37,00 €

41,00 €

38,00 €

42,00 €

jede weitere Nacht

7,00 €

11,00 €

8,00 €

12,00 €

alle weiteren Personen

Erwachsene

7,00 €

11,00 €

8,00 €

12,00 €

Kinder 7–17 Jahre

5,00 €

9,00 €

6,00 €

10,00 €

Kinder 4–6 Jahre

3,50 €

7,00 €

4,00 €

8,00 €

Kinder bis zu 3 Jahren

kostenlos

kostenlos

kostenlos

kostenlos

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Bei Belegung beträgt die Mindestnächtingsgebühr für die 1. Nacht 100,00 EUR, jede weitere Nacht 70,00 EUR.

Aufgrund der mit der Hüttengröße verbundenen Betriebskosten ist eine Vermietung für Einzelpersonen und Kleinstgruppen leider nicht möglich.

Ferienhaus (Nebengebäude)

Belegung bis 4 Personen

DAV-Mitglieder

1. Nacht

48,00 €

Belegung bis 4 Personen

DAV-Mitglieder

jede weitere Nacht

28,00 €

Belegung bis 4 Personen

Nichtmitglieder

1. Nacht

60,00 €

Belegung bis 4 Personen

Nichtmitglieder

jede weitere Nacht

40,00 €

(Mindestbelegung 2 Nächte)

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Die Preise sind gültig seit 01.03.2015 zzgl. örtlicher Kurtaxe (1 EUR Erwachsene, 0,50 EUR Kinder 7–14 Jahre, bis zu 6 Jahren frei).

Irrtümer vorbehalten!

DAV-Hauptversammlung beschließt Klimaneutralität bis 2030

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des DAV am 29. und 30. Oktober in Friedrichshafen haben sich die Delegierten mit 87 Prozent der abgegebenen Stimmen dafür entschieden, dass der DAV bis 2030 Klimaneutralität erreicht. Dieses Ziel gilt für den Bundesverband sowie für die 357 Sektionen. Dabei wird das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ verfolgt. Das konkrete Konzept zur Umsetzung dieser weitreichenden Entscheidung hat eine Projektgruppe aus 53 Ehren- und Hauptamtlichen innerhalb von zwei Jahren erarbeitet. Es stand ebenfalls zur Abstimmung und wurde mit 86 Prozent der Stimmen verabschiedet. Dem war eine sehr engagierte Diskussion der Delegierten vorausgegangen.

Ein Kernelement des Klimaschutzkonzepts ist die Emissions-Bilanzierung: Bereits 2022

erfassen der Bundesverband und die Sektionen ihren CO₂-Ausstoß. Dafür wurde ein einheitliches Instrument entwickelt, das sich auf die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols stützt. Die Bilanz für das Jahr 2022 dient als Referenzwert, um die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen zu überprüfen. Darüber hinaus bestimmt die jährlich oder alle zwei Jahre stattfindende Bilanzierung das Budget für die Klimaschutzmaßnahmen: Pro Tonne CO₂-Ausstoß fließen 90 Euro (bzw. ab 2025 140 Euro) in einen Klimaschutztopf in der jeweiligen Sektion bzw. des Bundesverbands. Daraus sollen dann konkrete Klimaschutzmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung, Kommunikation und Bildung im Fokus stehen. Ab 2030 sollen die verbleibenden Emissionen in zertifizierten Projekten außerhalb des DAV kompensiert werden.





Einfach besser leben mit
Strom und Gas der evb.

www.evb-beckum.de

Als professioneller Energiedienstleister vor Ort stärken wir den Wirtschaftsstandort Beckum. Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität in unserer Stadt und in der Region zu erhöhen. Unsere Nähe ist dabei Ihr Vorteil. Unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind schnell, flexibel und nahezu jederzeit persönlich für Sie da. **evb – wir sind echte Beckum-Fans!**

Energieversorgung Beckum » 02521/8506-0

evb 
Energieversorgung Beckum



UNTERWEGS

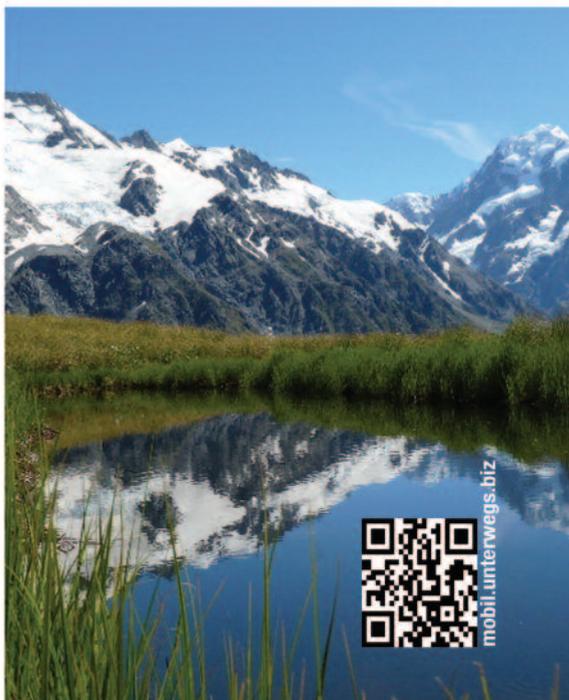
Spezialist für Reiseausrüstung

Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit

www.unterwegs.biz

Der Outdoor Shop

versandkostenfrei in Deutschland ab 35 Euro



mobil.unterwegs.biz